

Rechtspflege

Strafgerichte



2003

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 0611 / 75 41 14, Fax: 0611 / 75 39 77 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2003 nach Erledigungsart und Ländern	6
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2003 nach Ländern	6
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	7
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	7
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003	9
1.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach Ländern und OLG-Bezirken	10
2 Vor dem Amtsgericht 2003 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Hauptverhandlungshaft, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	14
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	18
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	22
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	26
2.5 Dauer der Strafverfahren	30
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	34
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	38
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003	43
3.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach Ländern und OLG-Bezirken	44
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2003 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	48
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	52
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	56
4.4 Hauptverhandlungen	60
4.5 Verfahrensdauer	64
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2003 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte	68
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	72
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	76
5.4 Hauptverhandlungen	80
5.5 Verfahrensdauer	84
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003	89
6.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach Ländern und Oberlandesgerichten	90
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2003 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	94
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	96
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	98
7.4 Hauptverhandlungen	100
7.5 Verfahrensdauer	102
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	104
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	108
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	112
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	116
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	120
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	124
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	128

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2003 beim 1. bis 5. Strafsenat	132
9.2	Geschäftsentwicklung 2003 bei den Strafsenaten	133
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2003 erledigten Revisionen	134
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2003 erledigten Revisionen	135
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2003erledigten Revisionen	136
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte		140

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	i.V.m.	= in Verbindung mit
AO	= Abgabenordnung	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
Art.	= Artikel	LG	= Landgericht
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	OLG	= Oberlandesgericht
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäu- bungsmitteln (Betäubungsmittelge- setz)	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsver- fassungsgesetz	PKH	= Prozesskostenhilfe
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbe- schränkungen	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsge- setz
HV	= Hauptverhandlung	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Frei- heitsstrafe und der freiheitsentzie- henden Maßnahmen der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2003 aus der Zählkartenerhebung über die strafgerichtlichen Tätigkeiten nachgewiesen.

Die Reihe 2.3 wird hiermit erstmals ausschließlich in elektronischer Form vorgelegt. Sie kann kostenlos über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

(<http://www.destatis.de/forward.php?url=www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>) bezogen werden.

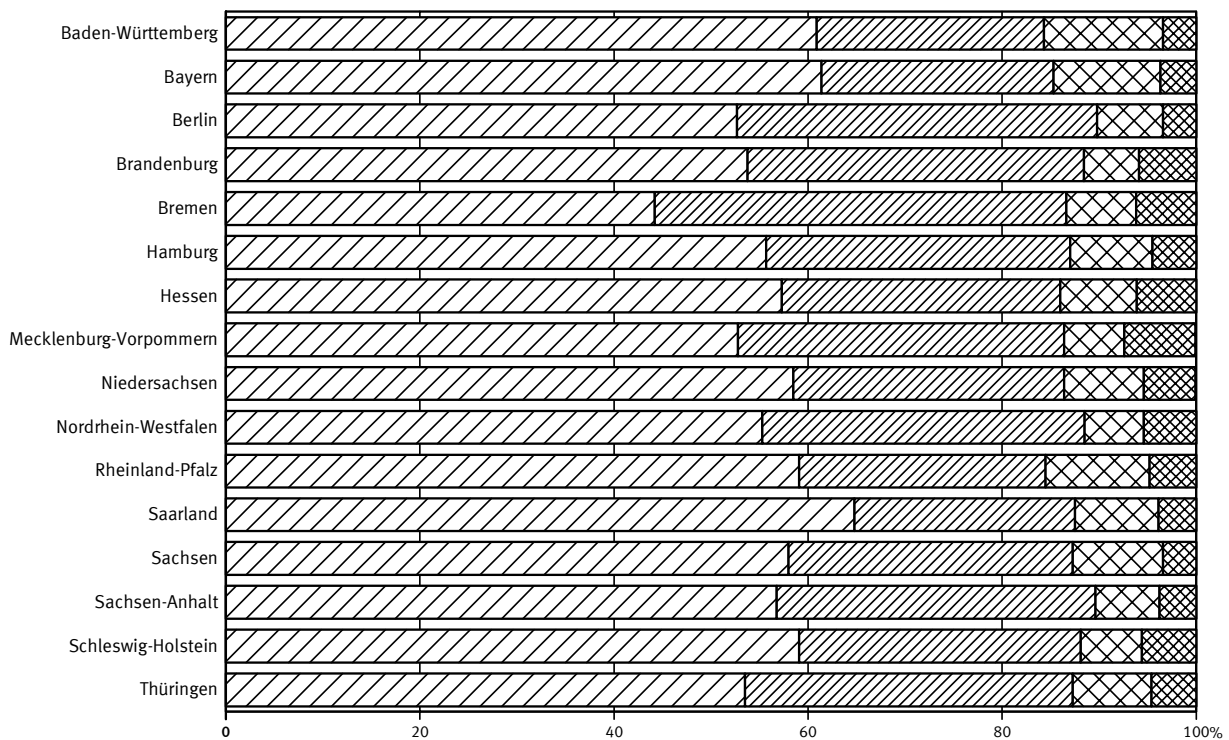
Das vorliegende Fachserienheft enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Dem Tabellenteil vorangestellt finden sich zwei Schaubildseiten, um die Ergebnisse grafisch zu veranschaulichen.

Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2003 nach der Erledigungsart¹⁾

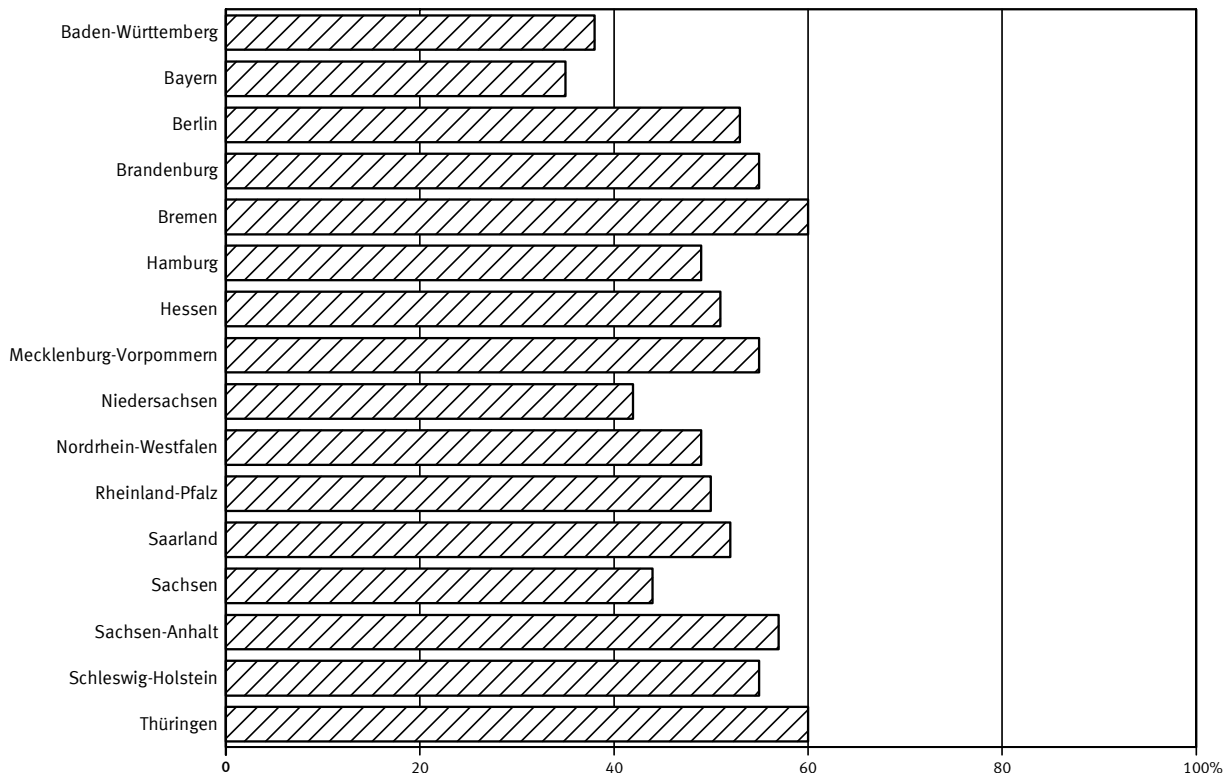
Urteil²⁾ Einstellung Zurücknahme Sonstige Erledigungsart



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

Statistisches Bundesamt 2004 - 06 - 0496

Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten,
in % aller erledigten Verfahren 2003 nach Ländern

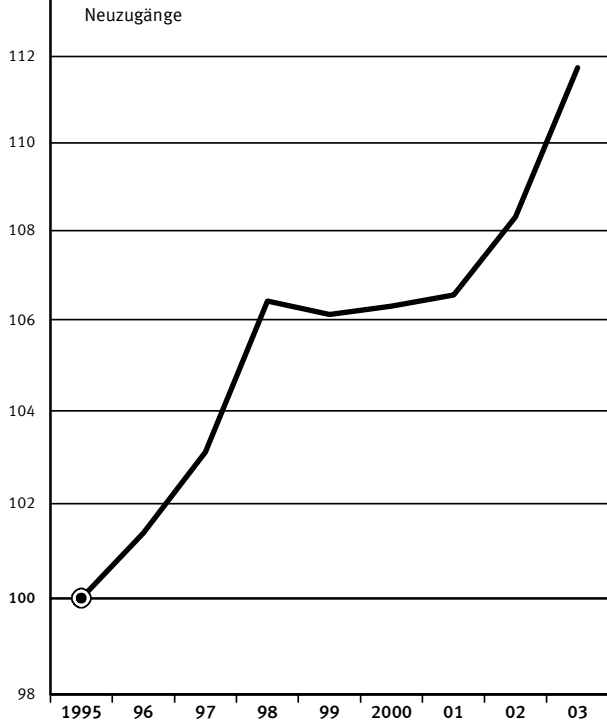


Statistisches Bundesamt 2004 - 06 - 0497

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

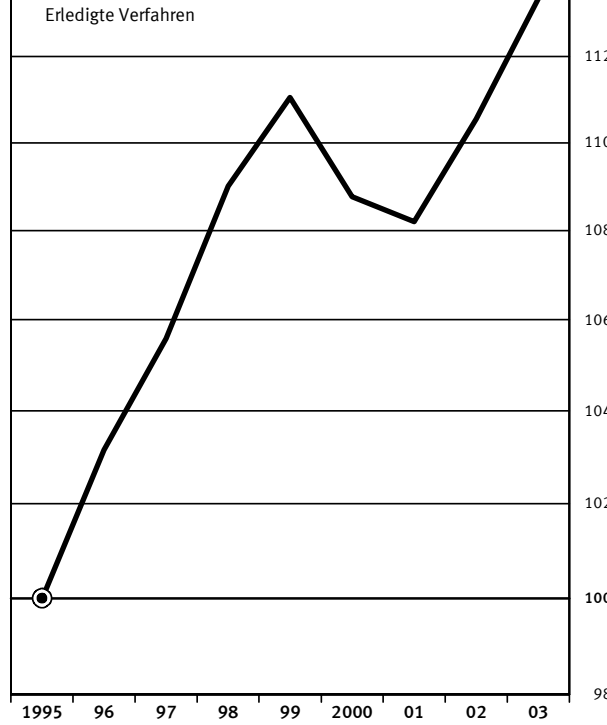
Log. Maßstab

114



Log. Maßstab

114

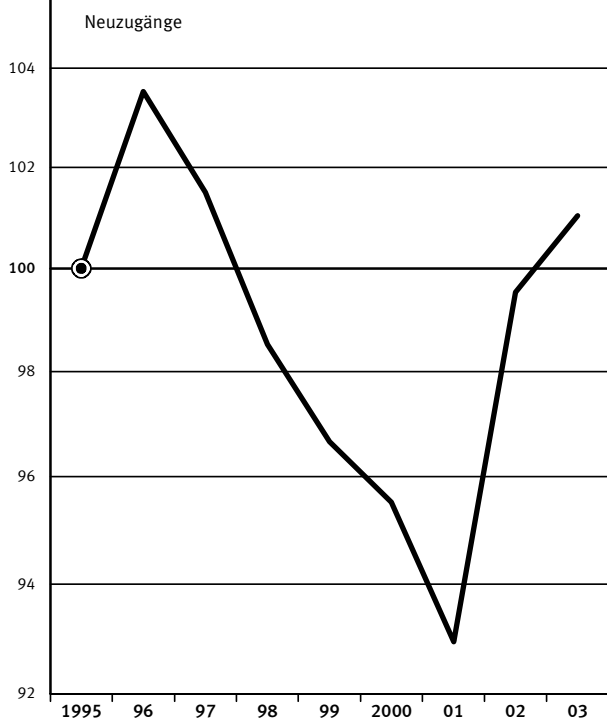


Statistisches Bundesamt 2004 - 06 - 0494

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

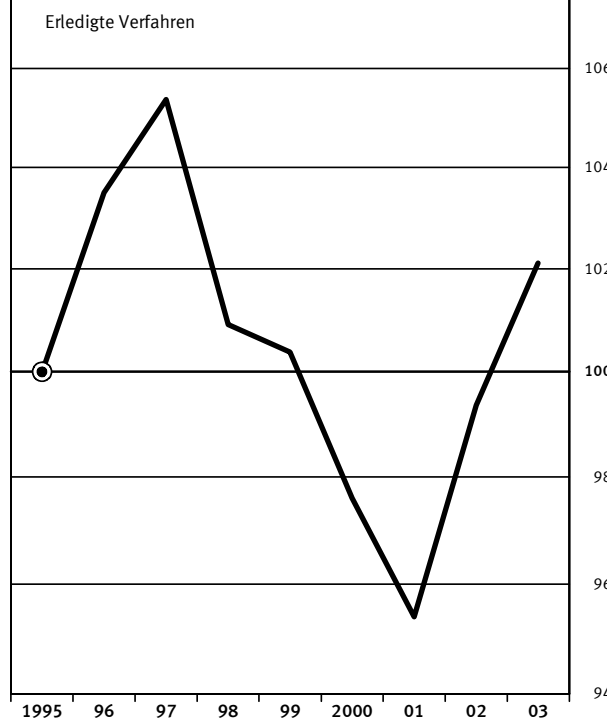
Log. Maßstab

106



Log. Maßstab

108



Statistisches Bundesamt 2004 - 06 - 0495

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003

Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Strafverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	322 897	319 042	297 054	294 165	297 723	296 915
Neuzugänge 1)	841 212	838 917	840 325	842 317	856 238	883 296
Abgaben innerhalb des Gerichts	38 369	34 486	33 117	33 199	35 769	38 401
Erledigte Verfahren 1)	845 067	860 905	843 214	838 759	857 046	878 770
dar. durch Trennung angefallene Verfahren	17 205	17 648	16 420	15 799	15 169	13 266
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	229 976	216 322	208 940	200 934	198 053	194 416
Verfahren vor dem Strafrichter	519 637	525 650	510 381	502 996	516 738	538 772
vor dem Jugendrichter	224 782	232 735	231 763	235 220	237 463	236 519
vor dem Schöffengericht	37 641	38 153	37 172	36 060	36 930	38 881
vor dem erweiterten Schöffengericht	1 965	2 043	2 011	1 906	1 958	1 678
vor dem Jugendschöffengericht	61 042	62 324	61 887	62 577	63 957	62 920
Anhängige Verfahren am Jahresende	319 042	297 054	294 165	297 723	296 915	301 441
Sonstige Neuzugänge						
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	682 317	639 013	622 586	601 026	604 060	632 756
Einzelne richterliche Anordnungen						
Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	136 086	132 755	130 225	122 810	119 415	121 460
Sonstige richterliche Maßnahmen	497 398	547 138	558 008	592 326	618 389	619 200
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	140 135	142 341	146 132	148 641	153 142	150 630
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	37 335	38 337	40 884	40 978	42 861	42 654
Sonstige Vollstreckungen	102 800	104 004	105 248	107 663	110 281	107 976
Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	47 787	47 145	44 676	43 172	41 899	43 739
Bußgeldverfahren						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	105 408	87 259	82 827	83 833	80 217	86 238
Neuzugänge 2)	399 005	376 184	366 397	345 271	352 519	369 360
Abgaben innerhalb des Gerichts	10 521	9 008	8 130	9 351	10 855	9 987
Übergänge in das Strafverfahren	200	225	200	179	212	179
Erledigte Verfahren 2)	417 154	380 616	365 391	348 887	346 498	358 797
dar. durch Trennung angefallene Verfahren	849	697	818	628	698	927
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	380 161	342 762	327 062	311 329	310 409	320 820
dar. durch Trennung angefallene Verfahren	735	574	714	531	618	826
Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	402 576	366 317	351 159	335 026	333 143	345 005
vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 578	14 299	14 232	13 861	13 355	13 792
Anhängige Verfahren am Jahresende	87 259	82 827	83 833	80 217	86 238	96 801
Sonstige Neuzugänge						
Erzwingungshaftanträge	465 535	427 425	395 566	397 309	409 760	437 251
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	16 361	16 067	14 845	13 477	14 373	16 514
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	6 077	6 078	5 379	4 643	4 943	3 673
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	15 134	14 818	15 278	14 166	14 353	15 976
Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	2 895	2 238	1 655	1 807	1 831	1 510
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	934	1 469	1 507	1 517	1 798	1 923
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	22	24	41	62	50	61
Sonstige Vollstreckungen	912	1 445	1 466	1 455	1 748	1 862

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und

1.2 Geschäftsentwicklung 2003

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-Karlsruhe	
					zusammen	
Straf						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	296 915	238 462	58 453	23 587	10 405
2	Neuzugänge 1)	883 296	719 757	163 539	84 799	37 979
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	38 401	28 775	9 626	1 517	574
4	Erledigte Verfahren 1)	878 770	711 365	167 405	85 852	39 149
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	13 266	10 157	3 109	752	306
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	194 416	156 253	38 163	23 337	10 340
7	Verfahren vor dem Strafrichter	538 772	441 531	97 241	54 643	24 767
8	vor dem Jugendrichter	236 519	188 401	48 118	22 212	10 454
9	vor dem Schöffengericht	38 881	32 779	6 102	3 928	1 707
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	1 678	1 650	28	2	1
11	vor dem Jugendschöffengericht	62 920	47 004	15 916	5 067	2 220
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	301 441	246 854	54 587	22 534	9 235
Sonstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	632 756	516 416	116 340	95 890	46 949
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	121 460	109 541	11 919	15 333	10 016
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	619 200	546 241	72 959	54 172	23 010
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	150 630	121 331	29 299	6 237	3 414
17	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	42 654	34 803	7 851	1 911	1 687
18	Sonstige Vollstreckungen	107 976	86 528	21 448	4 326	1 727
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	43 739	38 446	5 293	6 200	3 389
Bußgeld						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	86 238	66 530	19 708	6 866	3 505
21	Neuzugänge 2)	369 360	299 668	69 692	38 383	18 156
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	9 987	6 461	3 526	249	101
23	Übergänge in das Strafverfahren	179	150	29	19	8
24	Erledigte Verfahren 2)	358 797	289 877	68 920	37 749	18 297
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	927	619	308	98	46
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	320 820	258 511	62 309	33 371	16 198
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	826	542	284	84	43
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	345 005	279 258	65 747	35 963	17 504
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 792	10 619	3 173	1 786	793
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	96 801	76 321	20 480	7 500	3 364
Sonstige Neuzugänge						
31	Erzwingungshaftanträge	437 251	399 280	37 971	49 188	25 265
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	16 514	14 203	2 311	2 271	1 158
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	3 673	2 673	1 000	459	309
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	15 976	12 449	3 527	801	409
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	1 510	1 350	160	276	180
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 923	1 490	433	12	12
37	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	61	25	36	-	-
38	Sonstige Vollstreckungen	1 862	1 465	397	12	12

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
verfahren											
13 182	34 861	20 784	7 263	6 814	23 935	13 875	3 665	12 160	21 283	8 126	1
46 820	127 351	71 785	31 160	24 406	61 867	37 558	10 697	24 689	56 500	21 822	2
943	4 328	2 748	929	651	1 939	2 095	791	3 307	1 852	1 433	3
46 703	128 123	72 321	31 759	24 043	58 299	38 069	10 619	25 612	53 420	22 623	4
446	1 404	647	496	261	1 546	970	143	156	385	297	5
12 997	33 045	19 042	7 512	6 491	8 689	10 144	1 376	3 927	13 872	5 656	6
29 876	83 154	47 496	20 499	15 159	37 816	22 190	5 890	17 428	35 200	12 812	7
11 758	33 264	18 429	8 366	6 469	15 145	11 306	3 817	6 271	12 998	6 716	8
2 221	4 592	2 642	1 016	934	1 724	1 129	350	966	2 630	902	9
1	1	-	1	-	205	4	23	-	2	8	10
2 847	7 112	3 754	1 877	1 481	3 409	3 440	539	947	2 590	2 185	11
13 299	34 089	20 248	6 664	7 177	27 503	13 364	3 743	11 237	24 363	7 325	12
48 941	99 153	55 179	26 077	17 897	41 568	23 728	7 765	16 178	38 851	17 233	13
5 317	29 028	21 032	5 437	2 559	6 183	2 447	1 056	8 380	10 109	1 322	14
31 162	81 934	42 933	23 507	15 494	43 761	13 331	11 134	24 375	42 434	12 160	15
2 823	35 819	18 571	11 079	6 169	2 870	5 193	977	2 759	3 479	4 357	16
224	8 523	3 347	3 412	1 764	1 426	833	134	516	2 175	1 366	17
2 599	27 296	15 224	7 667	4 405	1 444	4 360	843	2 243	1 304	2 991	18
2 811	6 041	2 755	2 305	981	1 351	1 300	175	4 007	2 941	1 021	19
verfahren											
3 361	14 675	8 390	2 768	3 517	6 154	5 779	1 286	1 816	4 894	2 993	20
20 227	67 992	38 390	13 704	15 898	24 056	20 332	5 446	7 107	21 055	9 622	21
148	1 814	1 171	223	420	478	414	72	371	474	906	22
11	48	28	14	6	20	2	6	1	4	3	23
19 452	67 957	38 543	14 020	15 394	19 873	19 953	5 319	7 188	20 193	8 675	24
52	95	52	25	18	52	30	7	9	35	-	25
17 173	64 045	36 391	13 070	14 584	17 757	17 852	4 869	6 437	16 402	7 900	26
41	88	48	22	18	34	27	7	7	31	-	27
18 459	65 487	37 189	13 486	14 812	19 015	19 314	5 161	7 031	19 533	8 240	28
993	2 470	1 354	534	582	858	639	158	157	660	435	29
4 136	14 710	8 237	2 452	4 021	10 337	6 158	1 413	1 735	5 756	3 940	30
23 923	90 158	69 518	13 070	7 570	22 825	8 245	2 787	9 013	9 203	8 939	31
1 113	2 324	1 586	355	383	3 147	286	132	250	1 449	502	32
150	491	289	129	73	278	241	-	273	249	9	33
392	6 267	4 129	1 405	733	118	63	74	48	1 460	164	34
96	184	139	29	16	-	41	3	5	169	15	35
-	595	558	14	23	-	-	5	-	7	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	595	558	14	23	-	-	5	-	7	-	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2003

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Straf									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	24 321	4 240	12 050	8 031	68 563	18 250	31 600	18 713
2	Neuzugänge 1)	80 201	14 491	39 936	25 774	205 634	51 504	106 553	47 577
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 620	574	1 601	1 445	8 833	1 476	5 534	1 823
4	Erledigte Verfahren 1)	79 501	14 803	39 549	25 149	203 573	49 181	106 226	48 166
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 021	245	408	368	3 910	547	3 017	346
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 128	2 519	6 746	4 863	43 408	9 319	22 223	11 866
7	Verfahren vor dem Strafrichter	45 002	8 693	22 537	13 772	122 226	29 113	61 653	31 460
8	vor dem Jugendrichter	24 791	4 468	12 646	7 677	52 755	13 597	27 794	11 364
9	vor dem Schöffengericht	3 763	624	1 678	1 461	11 274	2 659	6 015	2 600
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	34	1	20	13	1 380	81	1 264	35
11	vor dem Jugendschöffengericht	5 911	1 017	2 668	2 226	15 938	3 731	9 500	2 707
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	25 021	3 928	12 437	8 656	70 624	20 573	31 927	18 124
Sonstige Neuzugänge									
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	59 524	12 943	28 619	17 962	106 398	37 503	46 829	22 066
Einzelne richterliche Anordnungen									
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	6 498	1 156	3 426	1 916	25 536	7 561	9 065	8 910
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	63 698	10 370	32 159	21 169	153 221	41 530	74 935	36 756
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	20 299	4 016	10 172	6 111	37 995	11 651	22 118	4 226
17	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	5 415	932	3 022	1 461	12 450	3 159	7 911	1 380
18	Sonstige Vollstreckungen	14 884	3 084	7 150	4 650	25 545	8 492	14 207	2 846
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	4 306	916	2 679	711	9 980	2 320	5 301	2 359
Bußgeld									
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 004	936	3 254	1 814	18 412	4 254	8 402	5 756
21	Neuzugänge 2)	29 065	5 643	13 620	9 802	78 254	20 458	40 953	16 843
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	329	49	132	148	2 061	524	995	542
23	Übergänge in das Strafverfahren	20	4	5	11	23	4	18	1
24	Erledigte Verfahren 2)	28 381	5 395	13 639	9 347	76 278	19 164	39 998	17 116
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	71	7	43	21	200	14	65	121
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	24 690	4 923	11 543	8 224	68 224	16 708	36 085	15 431
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	59	6	38	15	183	12	55	116
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	27 276	5 162	13 144	8 970	73 840	18 494	38 635	16 711
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 105	233	495	377	2 438	670	1 363	405
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 688	1 184	3 235	2 269	20 388	5 548	9 357	5 483
Sonstige Neuzugänge									
31	Erzwingungshaftanträge	30 425	5 986	13 341	11 098	143 538	47 204	66 160	30 174
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	2 299	148	658	1 493	1 671	506	642	523
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	279	115	149	15	511	83	202	226
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	2 359	910	1 116	333	1 105	283	410	412
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	171	29	116	26	322	12	148	162
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	356	198	20	138	292	187	105	-
37	Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	-	-	-	-	24	16	8	-
38	Sonstige Vollstreckungen	356	198	20	138	268	171	97	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
verfahren								
13 633	9 199	4 434	3 335	14 738	10 927	9 119	10 787	1
36 056	23 605	12 451	9 330	50 198	27 464	22 633	26 497	2
1 118	660	458	521	2 744	1 184	949	2 170	3
35 077	23 256	11 821	9 083	50 849	28 687	22 206	27 177	4
702	369	333	21	961	570	117	311	5
8 324	5 274	3 050	2 256	11 206	5 376	3 891	5 781	6
22 531	14 811	7 720	5 621	31 667	14 945	12 020	15 627	7
7 578	5 009	2 569	1 975	12 759	9 241	7 595	8 096	8
1 983	1 338	645	613	1 777	1 176	956	1 118	9
-	-	-	-	1	15	3	-	10
2 985	2 098	887	874	4 645	3 310	1 632	2 336	11
14 612	9 548	5 064	3 582	14 087	9 704	9 546	10 107	12
29 541	18 893	10 648	6 034	39 483	17 381	15 514	18 515	13
4 116	2 838	1 278	1 461	5 221	1 545	1 841	1 384	14
36 546	23 886	12 660	11 045	22 180	14 727	23 921	10 561	15
6 768	5 207	1 561	2 472	8 846	6 064	1 656	4 839	16
1 304	1 153	151	686	2 365	2 193	263	1 094	17
5 464	4 054	1 410	1 786	6 481	3 871	1 393	3 745	18
1 535	874	661	182	1 172	743	1 728	1 057	19
verfahren								
3 676	2 558	1 118	693	3 703	2 778	2 054	4 455	20
16 526	11 276	5 250	3 995	16 940	9 500	7 789	13 298	21
534	454	80	-	285	630	79	1 291	22
7	7	-	1	19	1	1	4	23
15 761	10 739	5 022	3 754	16 906	9 547	7 424	13 839	24
52	17	35	-	39	231	-	8	25
13 450	9 202	4 248	3 056	15 363	8 351	6 210	12 843	26
49	15	34	-	37	213	-	7	27
15 201	10 354	4 847	3 550	15 969	9 038	7 201	13 186	28
560	385	175	204	937	509	223	653	29
4 441	3 095	1 346	934	3 737	2 731	2 419	3 914	30
28 727	15 903	12 824	2 043	9 138	6 723	11 373	4 926	31
375	237	138	175	823	457	110	243	32
52	25	27	58	351	236	23	163	33
161	86	75	28	943	1 348	28	1 009	34
54	50	4	47	44	50	119	10	35
156	44	112	32	410	23	35	-	36
-	-	-	-	33	3	1	-	37
156	44	112	32	377	20	34	-	38

2 Vor dem Amtsgericht

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Hauptverhandlungshaft,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	878 770	711 365	167 405	85 852	39 149
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	1 123	824	299	56	28
3	zugunsten des Beschuldigten	1 543	1 092	451	226	106
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	250	204	46	49	18
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	294	215	79	9	6
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	1 295	972	323	45	21
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	697	640	57	345	130
8	Anklage	639 515	512 675	126 840	52 693	22 503
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	36 380	30 172	6 208	1 150	565
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	18 150	15 463	2 687	2 639	1 534
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	7 634	4 951	2 683	712	347
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	168 455	141 045	27 410	27 413	13 719
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	2 175	2 019	156	321	82
14	Privatklage	823	759	64	150	59
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	76	68	8	13	7
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	92	54	38	11	7
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	268	212	56	20	17
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	878 410	711 099	167 311	85 821	39 125
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	983 246	792 169	191 077	95 943	42 964
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	801 795	651 149	150 646	78 640	36 341
21	mit 2 Beschuldigten	58 425	46 201	12 224	5 345	2 094
22	mit 3 Beschuldigten	12 245	9 326	2 919	1 216	476
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	5 909	4 396	1 513	614	214
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	36	27	9	6	-
	Hauptverhandlungshaft in Verfahren über Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9)					
25	Zahl der Verfahren, in denen ein Beschuldigter zu der (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft nach § 127b StPO vorgeführt worden ist	2 577	2 106	471	104	54
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	4 108	2 506	1 602	459	139
27	Endurteile	3 715	2 191	1 524	226	97
28	Grundurteile	393	315	78	233	42

2003 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
46 703	128 123	72 321	31 759	24 043	58 299	38 069	10 619	25 612	53 420	22 623	1
28	126	99	10	17	14	71	2	7	59	6	2
120	230	121	82	27	115	172	5	32	76	41	3
31	45	27	17	1	15	17	1	3	9	9	4
3	19	11	4	4	34	15	8	7	14	28	5
24	64	26	13	25	6	110	5	-	127	35	6
215	66	39	17	10	22	9	24	16	22	5	7
30 190	77 323	42 863	20 541	13 919	41 056	27 950	6 675	17 766	38 259	17 121	8
585	10 289	6 421	1 277	2 591	3 557	3 262	1 407	2 395	4 141	574	9
1 105	4 365	1 989	1 028	1 348	2 231	891	750	958	1 072	424	10
365	811	541	154	116	283	523	76	176	368	617	11
13 694	34 087	19 762	8 436	5 889	10 836	5 024	1 632	4 114	8 994	3 661	12
239	478	297	115	66	109	10	24	124	171	36	13
91	167	96	48	23	10	10	6	13	94	20	14
6	30	15	10	5	2	-	-	-	7	1	15
4	12	8	3	1	4	1	4	-	4	14	16
3	11	6	4	1	5	4	-	1	3	31	17
46 696	128 100	72 307	31 752	24 041	58 290	38 064	10 615	25 611	53 413	22 578	18
52 979	141 252	79 287	35 416	26 549	64 364	42 677	12 016	28 484	59 209	27 032	19
42 299	118 429	67 220	29 059	22 150	53 647	34 773	9 543	23 465	49 099	19 607	20
3 251	7 358	3 873	2 039	1 446	3 670	2 428	840	1 670	3 353	2 142	21
740	1 571	806	430	335	713	571	169	338	656	511	22
400	740	406	224	110	258	290	63	135	302	315	23
6	2	2	-	-	2	2	-	3	3	3	24
50	516	397	70	49	11	242	6	127	385	38	25
320	89	71	2	16	10	73	21	1	57	1 080	26
129	87	70	2	15	5	70	13	1	53	1 026	27
191	2	1	-	1	5	3	8	-	4	54	28

2 Vor dem Amtsgericht

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Hauptverhandlungshaft,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	79 501	14 803	39 549	25 149	203 573	49 181
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	122	36	35	51	416	35
3	zugunsten des Beschuldigten	106	28	54	24	244	58
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	14	3	5	6	47	8
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	55	20	24	11	57	12
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	220	27	105	88	446	64
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	44	6	16	22	90	21
8	Anklage	60 143	11 396	30 009	18 738	167 268	37 726
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 512	106	1 315	1 091	3 980	506
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 212	149	568	495	1 667	300
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	609	78	379	152	1 730	350
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	14 183	2 835	6 919	4 429	26 754	9 745
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	225	102	92	31	509	157
14	Privatklage	44	14	23	7	199	58
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	6	-	3	3	3	-
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	1	-	-	11	1
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	5	2	2	1	152	140
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	79 495	14 800	39 547	25 148	203 410	49 040
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	91 383	16 771	45 714	28 898	225 347	55 341
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	70 755	13 334	34 988	22 433	187 032	44 433
21	mit 2 Beschuldigten	6 679	1 118	3 496	2 065	12 815	3 598
22	mit 3 Beschuldigten	1 366	241	703	422	2 391	662
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	694	107	360	227	1 163	344
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	1	-	-	1	9	3
	Hauptverhandlungshaft in Verfahren über Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9)						
25	Zahl der Verfahren, in denen ein Beschuldigter zu der (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft nach § 127b StPO vorgeführt worden ist	884	20	690	174	-	-
26	Urteile in Adhäsionsverfahren	33	3	10	20	1 364	88
27	Endurteile	32	2	10	20	1 321	85
28	Grundurteile	1	1	-	-	43	3

2003 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 226	48 166	35 077	23 256	11 821	9 083	50 849	28 687	22 206	27 177	1
340	41	19	13	6	1	140	59	2	23	2
121	65	49	36	13	6	129	54	3	55	3
24	15	8	5	3	-	11	7	13	2	4
26	19	8	8	-	2	23	8	2	5	5
280	102	53	31	22	-	62	116	6	-	6
56	13	11	8	3	-	32	5	-	6	7
89 492	40 050	25 156	17 078	8 078	7 159	38 135	22 926	19 177	20 708	8
2 395	1 079	598	174	424	15	697	910	128	765	9
910	457	131	127	4	158	660	321	280	391	10
1 080	300	85	49	36	21	510	663	80	370	11
11 117	5 892	8 838	5 661	3 177	1 699	10 326	3 583	2 495	4 816	12
298	54	50	23	27	8	83	18	-	9	13
79	62	64	38	26	12	17	5	-	12	14
2	1	2	2	-	-	5	-	5	2	15
4	6	4	3	1	2	6	12	1	5	16
2	10	1	-	1	-	13	-	14	8	17
106 220	48 150	35 072	23 253	11 819	9 081	50 830	28 675	22 191	27 164	18
117 006	53 000	38 788	25 895	12 893	10 277	57 148	33 218	25 106	31 002	19
98 030	44 569	32 310	21 295	11 015	8 264	46 350	25 457	19 965	24 459	20
6 453	2 764	2 122	1 506	616	586	3 331	2 355	1 763	1 968	21
1 186	543	448	313	135	140	755	586	318	496	22
546	273	191	138	53	91	393	275	145	240	23
5	1	1	1	-	-	1	2	-	1	24
-	-	58	44	14	10	22	130	5	39	25
640	636	48	44	4	-	402	26	424	21	26
623	613	47	44	3	-	391	18	406	19	27
17	23	1	-	1	-	11	8	18	2	28

2 Vor dem Amtsgericht

2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	878 770	711 365	167 405	85 852	39 149
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	154	136	18	36	23
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	22 266	17 333	4 933	754	345
4	Urteil	419 688	344 541	75 147	46 831	20 862
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	365 332	300 403	64 929	39 952	17 617
6	Angefochtene Urteile	54 356	44 138	10 218	6 879	3 245
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	319 932	261 805	58 127	32 574	13 606
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	69 878	57 907	11 971	11 893	6 203
9	Privatklagesachen	89	81	8	11	7
10	sonstige Verfahren	29 789	24 748	5 041	2 353	1 046
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	66 139	52 773	13 366	6 458	3 007
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs.2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	286	273	13	31	24
13	Einstellung nach § 47 JGG	53 550	42 421	11 129	3 917	2 127
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	42 149	35 636	6 513	3 061	1 414
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	.	27 893	.	2 319	1 004
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	920	735	185	58	26
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24 659	18 880	5 779	1 863	982
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 276	2 558	718	263	133
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	20	16	4	2	2
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG .....	.	685	.	359	167
	Ablehnung der					
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 742	2 918	824	399	197
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 384	2 037	347	26	15
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	620	468	152	55	46
24	Zurückweisung der Privatklage	186	171	15	44	13
25	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	6 989	5 763	1 226	293	107
26	Vergleich in der Privatklagesache	52	49	3	7	1
	Zurücknahme					
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 478	1 278	200	162	98
28	der Anklage	13 889	11 084	2 805	1 062	267
29	des Antrags (§ 417 StPO)	805	747	58	43	22
30	des Antrags (§ 76 JGG)	510	412	98	53	25
31	eines sonstigen Antrags	81	67	14	13	6
32	der Privatklage	152	140	12	23	9
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	45 915	38 625	7 290	8 028	3 558
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	588	542	46	92	20
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	961	772	189	119	30
36	Verbindung mit einer anderen Sache	107 773	84 808	22 965	7 652	3 751
37	Aussetzung des Verfahrens	111	95	16	6	2
38	Sonstige Erledigungsart	21 770	17 509	4 261	1 823	866

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2003 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
46 703	128 123	72 321	31 759	24 043	58 299	38 069	10 619	25 612	53 420	22 623	1
13	37	25	4	8	13	2	1	5	8	1	2
409	571	250	127	194	2 097	1 436	240	770	1 724	667	3
25 969	72 156	42 672	17 492	11 992	24 374	16 185	3 349	11 345	25 738	9 662	4
22 335	62 153	37 065	14 946	10 142	20 737	14 156	2 990	9 373	22 618	8 383	5
3 634	10 003	5 607	2 546	1 850	3 637	2 029	359	1 972	3 120	1 279	6
18 968	47 825	27 348	12 599	7 878	17 384	11 636	2 374	8 655	19 230	7 555	7
5 690	15 506	9 745	3 613	2 148	4 348	2 030	641	1 526	3 410	1 630	8
4	15	9	4	2	-	2	-	1	13	1	9
1 307	8 810	5 570	1 276	1 964	2 642	2 517	334	1 163	3 085	476	10
3 451	9 048	4 862	1 897	2 289	4 272	3 574	604	1 582	3 873	1 884	11
7	16	11	2	3	66	1	6	5	15	3	12
1 790	7 063	3 573	1 736	1 754	6 258	3 020	1 558	1 990	3 271	1 376	13
1 647	4 350	2 119	1 239	992	2 472	1 736	424	1 556	3 158	812	14
1 315	3 915	2 179	1 005	731	3 232	1 847	596	909	1 750	.	15
32	148	90	24	34	58	62	9	21	69	6	16
881	3 350	1 527	1 139	684	1 932	912	184	625	1 345	773	17
130	400	214	100	86	305	171	48	85	259	114	18
-	1	1	-	-	-	2	1	-	2	1	19
192	47	12	18	17	10	6	10	13	36	.	20
202	458	308	78	72	144	238	37	256	295	178	21
11	928	451	88	389	577	188	-	61	183	8	22
9	111	50	26	35	173	57	18	4	29	2	23
31	40	22	14	4	6	1	1	5	13	5	24
186	399	244	92	63	94	288	94	72	548	258	25
6	9	6	2	1	1	-	1	-	6	2	26
64	508	260	156	92	26	26	10	44	117	17	27
795	2 636	1 600	630	406	591	587	145	392	717	226	28
21	224	142	18	64	81	14	20	94	145	7	29
28	162	83	51	28	21	28	14	30	12	6	30
7	7	4	1	2	32	4	-	1	2	2	31
14	33	19	11	3	2	2	1	4	19	2	32
4 470	9 252	4 975	2 629	1 648	2 605	1 166	379	1 194	2 686	927	33
72	109	68	22	19	30	2	5	50	46	12	34
89	76	36	26	14	30	47	13	27	49	17	35
3 901	9 704	5 098	2 536	2 070	8 089	5 308	2 498	3 902	5 450	3 072	36
4	24	12	10	2	1	1	-	-	7	1	37
957	2 341	1 408	586	347	707	1 158	353	570	1 848	978	38

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	79 501	14 803	39 549	25 149	203 573	49 181	106 226	48 166
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	10	4	6	-	18	5	12	1
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 751	309	922	520	7 727	1 352	4 315	2 060
4	Urteil	38 063	7 198	19 086	11 779	90 182	23 969	44 607	21 606
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	32 509	6 115	16 457	9 937	81 421	21 505	40 090	19 826
6	Angefochtene Urteile	5 554	1 083	2 629	1 842	8 761	2 464	4 517	1 780
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	30 379	5 964	15 165	9 250	76 502	19 383	38 797	18 322
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	5 452	1 064	2 767	1 621	10 337	4 108	4 018	2 211
9	Privatklagesachen	3	2	1	-	26	9	11	6
10	sonstige Verfahren	2 229	168	1 153	908	3 317	469	1 781	1 067
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 447	926	2 842	1 679	16 699	3 198	9 332	4 169
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	26	6	8	12	97	26	23	48
13	Einstellung nach § 47 JGG	4 225	614	2 389	1 222	11 632	2 105	7 142	2 385
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	4 023	600	2 019	1 404	13 094	2 452	7 074	3 568
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 126	527	1 558	1 041	9 824	2 406	5 249	2 169
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	86	17	45	24	218	39	127	52
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 770	337	827	606	6 276	1 155	3 617	1 504
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	213	35	110	68	713	147	385	181
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	-	1	6	3	3	-
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	104	15	61	28	84	15	36	33
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	280	32	137	111	807	176	414	217
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	55	-	7	48	130	27	61	42
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	14	-	7	7	41	3	22	16
24	Zurückweisung der Privatklage	4	1	1	2	42	20	13	9
25	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	779	204	315	260	3 047	436	2 069	542
26	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	18	6	6	6
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	92	16	33	43	184	42	87	55
28	der Anklage	1 270	229	628	413	3 347	844	1 761	742
29	des Antrags (§ 417 StPO)	45	1	20	24	58	2	35	21
30	des Antrags (§ 76 JGG)	41	2	19	20	63	11	44	8
31	eines sonstigen Antrags	3	-	2	1	6	1	3	2
32	der Privatklage	5	2	2	1	39	8	17	14
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 997	873	2 024	1 100	6 562	2 529	2 723	1 310
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	67	26	36	5	132	26	92	14
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	78	15	40	23	310	69	144	97
36	Verbindung mit einer anderen Sache	11 420	2 206	5 196	4 018	26 813	6 599	14 143	6 071
37	Aussetzung des Verfahrens	16	4	3	9	36	5	14	17
38	Sonstige Erledigungsart	2 489	604	1 205	680	5 368	1 505	2 656	1 207

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2003 erledigte Verfahren

der Strafverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
35 077	23 256	11 821	9 083	50 849	28 687	22 206	27 177	1
3	1	2	-	8	2	5	5	2
551	362	189	385	1 274	832	763	724	3
17 677	12 220	5 457	4 971	24 605	12 935	9 855	11 760	4
15 409	10 740	4 669	4 474	20 675	11 330	8 767	10 385	5
2 268	1 480	788	497	3 930	1 605	1 088	1 375	6
14 031	10 020	4 011	4 153	19 095	10 491	8 698	9 350	7
3 106	1 963	1 143	714	4 754	1 702	974	1 855	8
11	7	4	1	1	-	-	4	9
529	230	299	103	755	742	183	551	10
2 739	1 692	1 047	491	3 566	1 969	1 560	2 373	11
4	2	2	2	-	3	5	6	12
911	543	368	229	2 854	2 068	1 367	1 811	13
1 900	1 143	757	362	1 452	1 151	1 236	1 362	14
1 205	671	534	311	2 469	1 767	706	1 351	15
36	19	17	10	55	27	22	35	16
832	495	337	434	2 425	852	269	817	17
197	103	94	31	205	103	44	125	18
3	1	2	-	1	-	-	-	19
7	7	-	8	15	12	7	8	20
128	50	78	16	248	82	98	78	21
73	18	55	1	44	47	3	60	22
3	3	-	13	63	21	7	9	23
12	5	7	4	6	-	-	3	24
305	188	117	43	216	234	89	230	25
6	3	3	-	-	-	-	1	26
37	25	12	10	41	84	88	32	27
416	230	186	145	1 132	429	363	431	28
34	2	32	-	18	9	3	10	29
4	4	-	4	26	16	8	22	30
2	1	1	-	5	2	1	1	31
12	8	4	2	4	3	-	1	32
2 732	1 825	907	539	2 812	1 025	651	1 360	33
11	6	5	-	24	4	-	4	34
46	34	12	11	59	29	13	37	35
4 222	3 004	1 218	815	6 306	4 438	4 243	3 841	36
5	4	1	-	8	4	-	2	37
964	587	377	246	908	539	800	678	38

2 Vor dem Amtsgericht
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	983 246	792 169	191 077	95 943	42 964
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	155	137	18	36	23
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	22 887	17 799	5 088	776	357
4	Urteile zusammen	468 837	383 732	85 105	52 780	23 183
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	7 665	6 128	1 537	792	431
6	Verurteilung	425 452	350 895	74 557	48 278	20 735
7	Freispruch.....	35 267	26 342	8 925	3 641	1 983
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	416	330	86	64	29
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	37	37	-	5	5
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	72 237	57 450	14 787	7 127	3 249
11	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	986	832	154	151	69
12	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	7 943	6 542	1 401	860	388
13	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	54 169	44 233	9 936	5 369	2 530
14	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	5 183	2 986	2 197	277	92
15	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	2 592	1 841	751	346	131
16	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	76	57	19	5	2
17	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	1 288	959	329	119	37
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	295	282	13	33	24
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	65 915	51 580	14 335	4 871	2 463
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	13 322	10 864	2 458	1 575	655
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil ent- behrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	22 804	18 966	3 838	1 549	634
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	29 478	21 486	7 992	1 731	1 162
23	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	311	264	47	16	12
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	48 323	40 853	7 470	3 603	1 606
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	41 131	35 577	5 554	2 979	1 318
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7 192	5 276	1 916	624	288
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) .....	.	31 327	.	2 612	1 103
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 015	810	205	64	28
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	26 396	20 269	6 127	2 032	1 043
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 569	2 778	791	286	143
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	22	17	5	2	2
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme .....	.	780	.	408	176
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	141	123	18	8	2
34	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO .....	.	657	.	400	174
35	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 671	3 673	998	520	240
36	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage	3 391	2 856	535	147	78
37	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	8 569	7 033	1 536	372	124
38	Vergleich in der Privatklagesache	56	53	3	7	1
39	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 595	1 378	217	186	110
40	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	17 600	14 107	3 493	1 343	382
41	Zurücknahme des Einspruchs	48 495	40 817	7 678	8 442	3 695
42	Verbindung mit einer anderen Sache	116 575	91 203	25 372	8 136	3 928
43	Aussetzung des Verfahrens zusammen	129	111	18	7	2
44	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	59	53	6	4	1
45	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	64	53	11	3	1
46	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten	6	5	1	-	-
47	Sonstige Erledigungsart	29 591	23 124	6 467	2 153	1 004

2003 erledigte Verfahren
Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart												
52 979	141 252	79 287	35 416	26 549	64 364	42 677	12 016	28 484	59 209	27 032	1	
13	37	25	4	8	13	2	1	5	8	1	2	
419	586	258	131	197	2 131	1 489	244	788	1 773	690	3	
29 597	79 069	46 546	19 320	13 203	26 927	17 878	3 698	12 388	28 388	11 571	4	
361	1 127	641	304	182	707	349	104	181	444	169	5	
27 543	73 503	42 965	18 142	12 396	23 364	15 749	3 385	11 268	26 053	9 921	6	
1 658	4 334	2 864	855	615	2 829	1 767	207	937	1 867	1 465	7	
35	97	72	16	9	26	13	2	2	19	16	8	
-	8	4	3	1	1	-	-	-	5	-	9	
3 878	9 788	5 248	2 065	2 475	4 605	3 816	690	1 731	4 232	2 173	10	
82	134	91	16	27	11	21	16	24	98	41	11	
472	809	336	162	311	199	276	78	245	453	233	12	
2 839	7 765	4 205	1 685	1 875	3 907	3 051	545	1 353	3 148	1 183	13	
185	442	223	93	126	313	350	32	36	332	562	14	
215	466	276	83	107	129	104	6	15	65	90	15	
3	2	1	-	1	10	1	13	1	4	2	16	
82	170	116	26	28	36	13	-	57	132	62	17	
9	16	11	2	3	67	1	6	5	15	3	18	
2 408	8 709	4 358	2 194	2 157	7 501	3 680	1 825	2 497	4 036	1 947	19	
920	1 665	1 170	265	230	170	393	235	501	664	1 013	20	
915	2 418	1 158	807	453	2 376	1 411	346	518	1 763	109	21	
569	4 616	2 027	1 120	1 469	4 890	1 866	1 243	1 476	1 606	818	22	
4	10	3	2	5	65	10	1	2	3	7	23	
1 997	5 040	2 415	1 481	1 144	2 809	1 893	517	1 742	3 562	935	24	
1 661	4 400	2 046	1 326	1 028	2 721	1 415	401	1 626	2 974	693	25	
336	640	369	155	116	88	478	116	116	588	242	26	
1 509	4 410	2 433	1 145	832	3 566	2 113	698	993	1 941	.	27	
36	161	99	28	34	66	68	11	21	79	7	28	
989	3 552	1 612	1 229	711	2 072	946	211	687	1 452	832	29	
143	429	231	105	93	331	182	52	93	282	126	30	
-	2	2	-	-	-	2	1	-	2	1	31	
232	58	17	20	21	12	6	12	14	45	.	32	
6	4	2	1	1	6	2	1	10	8	6	33	
226	54	15	19	20	6	4	11	4	37	.	34	
280	586	386	101	99	197	276	53	314	371	213	35	
69	1 145	551	136	458	801	256	20	75	233	15	36	
248	471	286	114	71	124	348	124	114	656	363	37	
6	11	6	3	2	1	-	1	-	7	2	38	
76	527	266	166	95	28	26	12	47	122	19	39	
961	3 540	2 121	853	566	838	735	207	589	1 015	303	40	
4 747	9 665	5 199	2 749	1 717	2 709	1 225	409	1 300	2 827	993	41	
4 208	10 292	5 411	2 711	2 170	8 632	5 972	2 734	4 418	5 802	3 554	42	
5	26	13	11	2	1	1	-	-	7	1	43	
3	15	6	9	-	-	-	-	-	2	-	44	
2	11	7	2	2	1	-	-	-	5	1	45	
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	46	
1 149	3 132	1 793	848	491	933	1 762	490	663	2 354	1 331	47	

2 Vor dem Amtsgericht

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	91 383	16 771	45 714	28 898	225 347	55 341
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	10	4	6	-	19	6
3	Erlass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 825	320	962	543	7 926	1 388
4	Urteile zusammen	43 798	8 294	22 017	13 487	100 135	27 143
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	765	134	383	248	1 477	562
6	Verurteilung	39 885	7 603	19 908	12 374	91 501	24 308
7	Freispruch.....	3 123	554	1 712	857	7 081	2 249
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	23	3	12	8	64	22
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	2	-	2	-	12	2
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	6 076	1 022	3 213	1 841	17 938	3 513
11	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	108	21	62	25	209	42
12	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	808	100	389	319	2 302	450
13	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	4 600	809	2 487	1 304	13 783	2 735
14	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	267	54	140	73	951	139
15	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	146	13	63	70	456	103
16	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	8	3	5	-	7	2
17	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	139	22	67	50	230	42
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	27	6	9	12	98	27
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	5 368	750	3 006	1 612	13 636	2 537
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	1 396	183	755	458	3 405	761
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 583	263	1 445	875	6 535	938
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 384	303	803	278	3 540	831
23	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	5	1	3	1	156	7
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 805	711	2 398	1 696	14 690	2 831
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 370	638	2 163	1 569	12 566	2 590
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	435	73	235	127	2 124	241
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 658	586	1 849	1 223	10 897	2 748
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	100	18	53	29	237	44
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 915	361	891	663	6 692	1 246
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	244	39	125	80	769	169
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	-	1	6	3
32	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	114	16	66	32	92	18
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG.....	35	1	12	22	42	6
34	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	79	15	54	10	50	12
35	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	368	38	182	148	969	203
36	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	81	1	21	59	231	52
37	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 009	259	394	356	3 647	544
38	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	19	7
39	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	103	17	41	45	204	44
40	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 570	273	758	539	3 923	968
41	Zurücknahme des Einspruchs	4 251	937	2 167	1 147	7 151	2 696
42	Verbindung mit einer anderen Sache	12 607	2 368	5 809	4 430	28 545	7 179
43	Aussetzung des Verfahrens zusammen	22	5	4	13	40	7
44	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	13	5	3	5	18	6
45	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	7	-	1	6	20	1
46	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	2	-	-	2	2	-
47	Sonstige Erledigungsart	3 430	746	1 742	942	7 483	1 968

2003 erledigte Verfahren
Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
117 006	53 000	38 788	25 895	12 893	10 277	57 148	33 218	25 106	31 002	1
12	1	3	1	2	-	8	2	5	5	2
4 421	2 117	563	370	193	403	1 321	853	784	735	3
49 112	23 880	19 746	13 753	5 993	5 678	27 476	14 864	11 125	13 316	4
624	291	347	234	113	48	531	239	136	249	5
45 356	21 837	18 194	12 804	5 390	5 370	24 105	13 011	10 094	11 771	6
3 101	1 731	1 181	700	481	255	2 808	1 600	887	1 285	7
23	19	20	11	9	5	32	14	8	11	8
8	2	4	4	-	-	-	-	-	-	9
9 971	4 454	3 005	1 878	1 127	534	3 886	2 260	1 724	2 652	10
133	34	71	51	20	10	56	35	-	1	11
1 313	539	352	210	142	87	307	252	349	333	12
7 493	3 555	2 198	1 363	835	385	2 663	1 432	1 180	1 607	13
603	209	153	97	56	27	459	351	156	475	14
275	78	168	117	51	16	200	144	28	213	15
2	3	4	4	-	-	12	-	3	4	16
152	36	59	36	23	9	189	46	8	19	17
23	48	6	2	4	2	-	3	7	6	18
8 219	2 880	1 116	687	429	302	3 675	2 752	1 719	2 281	19
1 958	686	543	346	197	158	327	252	552	473	20
4 029	1 568	321	207	114	82	946	877	475	495	21
2 216	493	250	132	118	61	2 393	1 606	689	1 309	22
16	133	2	2	-	1	9	17	3	4	23
7 884	3 975	2 153	1 309	844	424	1 652	1 358	1 508	1 632	24
6 761	3 215	1 822	1 052	770	357	1 212	1 133	1 361	1 101	25
1 123	760	331	257	74	67	440	225	147	531	26
5 678	2 471	1 331	749	582	377	2 888	2 190	844	1 627	27
137	56	37	19	18	10	57	33	24	40	28
3 804	1 642	886	520	366	467	2 578	890	303	881	29
400	200	208	111	97	32	227	120	52	136	30
3	-	3	1	2	-	2	-	-	-	31
39	35	8	8	-	10	16	14	7	10	32
11	25	2	2	-	-	2	3	7	5	33
28	10	6	6	-	10	14	11	-	5	34
495	271	151	57	94	19	296	107	125	106	35
106	73	91	28	63	22	117	72	10	75	36
2 467	636	358	225	133	46	273	278	112	274	37
6	6	6	3	3	-	-	-	-	1	38
104	56	38	26	12	10	45	93	101	34	39
2 068	887	507	263	244	162	1 397	506	413	552	40
3 008	1 447	2 832	1 901	931	556	2 954	1 082	675	1 424	41
14 994	6 372	4 520	3 222	1 298	933	6 746	4 909	4 584	4 191	42
14	19	7	6	1	1	9	4	-	3	43
11	1	1	-	1	-	3	-	-	3	44
2	17	6	6	-	-	6	4	-	-	45
1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	46
4 041	1 474	1 213	756	457	289	1 525	828	984	1 021	47

2 Vor dem Amtsgericht

2.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden-
							OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	702 794	569 045	133 749	65 634	29 352
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	516 687	416 339	100 348	42 420	17 487
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	237	220	17	32	15
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	185 870	152 486	33 384	23 182	11 850
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	878 770	711 365	167 405	85 852	39 149
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	252 912	204 190	48 722	24 644	11 492
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	188 002	147 976	40 026	13 572	6 509
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	17 699	14 289	3 410	779	279
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	375 869	309 045	66 824	43 755	19 658
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	44 288	35 865	8 423	3 102	1 211
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	639 515	512 675	126 840	52 693	22 503
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	186 072	146 994	39 078	13 611	6 217
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	119 829	92 940	26 889	5 980	2 512
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	13 232	10 581	2 651	505	162
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	283 157	232 053	51 104	30 183	12 722
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	37 225	30 107	7 118	2 414	890
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	823	759	64	150	59
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	614	567	47	121	44
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	111	102	9	18	8
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	9	9	-	-	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	79	71	8	9	7
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	10	10	-	2	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	720 718	581 705	139 013	67 639	30 368
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	77 494	62 417	15 077	4 490	1 716
	davon in						
25	Anklagesachen	Tage	531 548	426 698	104 850	43 871	18 204
26	Privatklagesachen	Tage	239	222	17	32	15
27	sonstigen Verfahren	Tage	188 931	154 785	34 146	23 736	12 149
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	625 858	507 175	118 683	61 208	27 657
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	554 881	450 868	104 013	56 274	25 642
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	55 240	44 228	11 012	4 071	1 648
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	15 087	11 588	3 499	794	332
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	506	379	127	38	20
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	144	112	32	31	15
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	613 887	498 789	115 098	60 002	27 054
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	9 177	6 536	2 641	940	465
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 535	1 654	881	213	111
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	171	131	40	23	12
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	88	65	23	30	15
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	584 856	474 780	110 076	58 780	26 407
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	657 493	531 557	125 936	66 573	29 393
43	Verteidiger	Verfahren	282 042	235 314	46 728	30 655	14 078
44	Zahl der Verteidiger	Personen	309 524	257 340	52 184	33 810	15 362
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	9 052	7 786	1 266	1 183	536
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	128	120	8	19	6
47	Verletztenbeistand	Verfahren	749	619	130	290	147
48	Sachverständige	Verfahren	20 063	16 261	3 802	2 779	1 588
49	Dolmetscher	Verfahren	46 615	39 200	7 415	4 718	1 958
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	161 110	123 141	37 969	12 376	4 324

2003 erledigte Verfahren

in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
36 282	105 644	60 369	25 970	19 305	45 721	30 001	7 020	20 357	42 844	17 453	1
24 933	65 552	36 615	17 341	11 596	31 653	21 312	4 201	14 376	31 270	13 128	2
17	48	26	14	8	-	3	1	2	37	5	3
11 332	40 044	23 728	8 615	7 701	14 068	8 686	2 818	5 979	11 537	4 320	4
46 703	128 123	72 321	31 759	24 043	58 299	38 069	10 619	25 612	53 420	22 623	5
13 152	31 748	16 983	8 349	6 416	18 636	11 232	4 404	8 088	15 339	6 956	6
7 063	22 480	11 787	5 447	5 246	13 677	9 866	2 607	5 471	11 146	5 558	7
500	1 722	874	465	383	1 586	773	248	687	1 156	426	8
24 097	66 057	39 315	15 783	10 959	21 098	14 539	2 993	9 800	23 079	8 721	9
1 891	6 116	3 362	1 715	1 039	3 302	1 659	367	1 566	2 700	962	10
30 190	77 323	42 863	20 541	13 919	41 056	27 950	6 675	17 766	38 259	17 121	11
7 394	18 761	10 024	5 148	3 589	14 362	9 171	3 014	5 646	10 837	5 513	12
3 468	9 661	4 960	2 496	2 205	8 105	6 557	1 152	2 980	7 277	3 696	13
343	1 062	527	294	241	1 180	573	124	466	875	338	14
17 461	43 039	24 730	11 242	7 067	14 630	10 304	2 107	7 350	17 061	6 752	15
1 524	4 800	2 622	1 361	817	2 779	1 345	278	1 324	2 209	822	16
91	167	96	48	23	10	10	6	13	94	20	17
77	128	75	38	15	10	7	5	11	62	15	18
10	23	12	5	6	-	1	1	1	16	4	19
-	1	-	1	-	-	-	-	-	3	-	20
2	11	6	3	2	-	2	-	1	11	1	21
2	4	3	1	-	-	-	-	-	2	-	22
37 271	107 643	61 310	26 482	19 851	47 718	30 350	7 194	21 345	43 976	18 444	23
2 774	9 262	5 013	2 565	1 684	6 146	3 123	813	2 870	4 964	1 780	24
25 667	67 078	37 341	17 731	12 006	33 274	21 600	4 352	15 240	32 282	13 983	25
17	48	26	14	8	-	3	1	2	39	5	26
11 587	40 517	23 943	8 737	7 837	14 444	8 747	2 841	6 103	11 655	4 456	27
33 551	96 375	55 338	23 410	17 627	39 663	26 837	6 215	17 524	38 081	15 667	28
30 632	87 315	50 539	20 924	15 852	33 852	24 194	5 531	14 791	33 701	13 850	29
2 423	7 455	3 956	2 060	1 439	4 463	2 034	516	2 032	3 462	1 341	30
462	1 568	825	414	329	1 262	592	156	662	881	436	31
18	30	13	11	6	72	16	9	35	17	18	32
16	7	5	1	1	14	1	3	4	20	22	33
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	34
32 948	94 884	54 636	23 039	17 209	38 498	26 543	6 129	16 892	37 391	15 135	35
475	1 207	563	302	342	845	228	57	464	548	369	36
102	264	127	64	73	267	64	25	150	134	134	37
11	14	8	4	2	41	2	1	15	5	10	38
15	6	4	1	1	12	-	3	3	3	19	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	40
32 373	92 505	53 389	22 386	16 730	35 832	24 758	5 770	16 419	35 275	14 653	41
37 180	102 448	58 703	25 077	18 668	40 100	27 638	6 449	18 025	39 124	17 201	42
16 577	46 173	27 710	10 912	7 551	17 346	9 445	2 791	8 465	18 708	6 963	43
18 448	49 837	29 745	11 890	8 202	19 302	10 312	3 089	9 136	20 255	7 992	44
647	1 547	816	393	338	524	242	93	193	598	217	45
13	31	14	9	8	-	3	1	1	20	1	46
143	36	13	6	17	20	25	32	10	34	66	47
1 191	4 877	3 120	1 065	692	1 208	467	156	578	2 127	534	48
2 760	8 516	5 035	2 250	1 231	5 495	2 220	478	2 597	4 629	756	49
8 052	20 125	11 633	4 879	3 613	11 383	7 721	1 520	4 004	8 502	5 267	50

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen			Nordrhein-		
			zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-Düsseldorf	
				Braunschweig	Celle			Oldenburg
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	63 316	11 297	32 211	19 808	166 357	40 785
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	48 743	8 880	24 943	14 920	136 865	31 491
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	11	2	8	1	68	21
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	14 562	2 415	7 260	4 887	29 424	9 273
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	79 501	14 803	39 549	25 149	203 573	49 181
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	22 876	4 535	10 702	7 639	58 108	13 843
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	17 026	2 836	9 032	5 158	49 773	10 168
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 468	222	691	555	5 400	1 170
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	34 159	6 602	17 109	10 448	79 124	20 858
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 972	608	2 015	1 349	11 168	3 142
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	60 143	11 396	30 009	18 738	167 268	37 726
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	16 955	3 395	7 858	5 702	48 369	10 772
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	11 639	1 860	6 417	3 362	37 957	6 686
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 104	165	532	407	4 331	855
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	27 068	5 435	13 509	8 124	66 808	16 713
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 377	541	1 693	1 143	9 803	2 700
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	44	14	23	7	199	58
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	37	12	19	6	136	40
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	2	-	1	1	35	9
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	-	2	-	2	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2	2	-	-	25	8
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	-	1	-	1	1
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	64 567	11 452	32 783	20 332	168 199	41 297
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 929	1 037	3 522	2 370	20 796	5 438
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	49 790	9 013	25 443	15 334	138 512	31 931
26	Privatklagesachen	Tage	11	2	8	1	68	21
27	sonstigen Verfahren	Tage	14 766	2 437	7 332	4 997	29 619	9 345
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	56 625	10 268	28 847	17 510	145 465	35 338
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	50 712	9 359	25 939	15 414	128 148	30 773
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	4 616	724	2 292	1 600	13 431	3 564
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 242	177	588	477	3 774	971
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	31	6	14	11	108	29
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	24	2	14	8	4	1
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	55 857	10 159	28 520	17 178	144 004	34 952
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	613	87	266	260	1 173	317
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	148	20	59	69	267	60
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	5	2	2	1	18	8
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	-	2	3	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	53 362	9 709	27 230	16 423	133 552	32 906
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	61 775	11 155	31 640	18 980	148 246	37 239
43	Verteidiger	Verfahren	24 707	4 617	12 300	7 790	64 240	15 801
44	Zahl der Verteidiger	Personen	27 309	5 065	13 670	8 574	70 309	17 508
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	907	136	415	356	1 837	411
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	3	1	2	-	33	10
47	Verletztenebeistand	Verfahren	40	6	25	9	97	32
48	Sachverständige	Verfahren	1 047	174	612	261	2 341	560
49	Dolmetscher	Verfahren	2 852	452	1 662	738	7 637	1 929
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	15 974	3 327	9 375	3 272	38 470	11 257

2003 erledigte Verfahren

in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
86 035	39 537	28 080	18 698	9 382	8 130	40 677	24 234	15 942	21 384	1
72 382	32 992	20 842	14 219	6 623	6 566	30 512	19 241	13 851	16 155	2
29	18	20	10	10	1	1	1	-	7	3
13 624	6 527	7 218	4 469	2 749	1 563	10 164	4 992	2 091	5 222	4
106 226	48 166	35 077	23 256	11 821	9 083	50 849	28 687	22 206	27 177	5
30 699	13 566	10 308	6 618	3 690	2 243	14 970	7 309	7 796	8 255	6
27 919	11 686	6 356	3 989	2 367	1 655	10 284	7 726	4 213	6 592	7
2 957	1 273	723	420	303	203	968	696	317	547	8
39 174	19 092	15 753	10 983	4 770	4 254	21 753	11 394	8 973	10 417	9
5 477	2 549	1 937	1 246	691	728	2 874	1 562	907	1 366	10
89 492	40 050	25 156	17 078	8 078	7 159	38 135	22 926	19 177	20 708	11
26 216	11 381	6 988	4 562	2 426	1 713	11 668	6 096	6 738	6 630	12
22 025	9 246	3 628	2 198	1 430	1 125	6 593	5 763	3 436	4 280	13
2 410	1 066	497	290	207	157	757	558	280	425	14
33 982	16 113	12 422	8 958	3 464	3 508	16 678	9 168	7 877	8 202	15
4 859	2 244	1 621	1 070	551	656	2 439	1 341	846	1 171	16
79	62	64	38	26	12	17	5	-	12	17
51	45	46	28	18	11	16	4	-	5	18
16	10	6	3	3	-	-	1	-	3	19
1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	20
11	6	11	7	4	1	1	-	-	4	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
86 851	40 051	28 915	19 310	9 605	8 234	42 628	25 451	16 275	22 140	23
10 461	4 897	3 328	2 067	1 261	1 294	4 833	2 881	1 525	2 460	24
73 119	33 462	21 521	14 734	6 787	6 628	32 150	20 321	14 150	16 796	25
29	18	20	10	10	1	1	1	-	7	26
13 703	6 571	7 374	4 566	2 808	1 605	10 477	5 129	2 125	5 337	27
75 527	34 600	24 769	16 638	8 131	6 840	35 879	21 378	14 410	18 922	28
66 697	30 678	21 664	14 649	7 015	5 869	31 001	18 393	13 011	16 575	29
6 982	2 885	2 392	1 532	860	715	3 641	2 250	1 075	1 746	30
1 811	992	691	443	248	244	1 186	704	314	581	31
35	44	19	11	8	11	44	30	9	19	32
2	1	3	3	-	1	7	1	1	1	33
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	34
74 846	34 206	24 179	16 204	7 975	6 784	34 580	20 499	14 169	18 341	35
555	301	452	339	113	46	919	675	191	450	36
121	86	131	89	42	9	363	194	46	126	37
4	6	6	5	1	-	13	10	3	5	38
1	1	1	1	-	1	4	-	1	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	40
68 981	31 665	23 533	15 910	7 623	6 232	33 021	19 986	13 520	17 658	41
76 029	34 978	26 355	17 926	8 429	7 052	37 410	23 401	15 410	20 286	42
32 146	16 293	12 760	8 623	4 137	3 738	14 429	7 984	5 731	7 907	43
34 913	17 888	13 946	9 496	4 450	4 053	15 996	9 071	6 294	8 813	44
1 089	337	465	251	214	154	315	260	285	232	45
15	8	11	4	7	1	1	1	-	2	46
58	7	23	6	17	7	14	15	30	10	47
872	909	706	518	188	172	1 543	636	270	622	48
3 974	1 734	1 260	692	568	528	2 998	826	490	615	49
18 749	8 464	5 422	3 955	1 467	1 050	11 005	8 150	4 315	5 826	50

2 Vor dem Amtsgericht

2.5 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG- Karlsruhe	
						zusammen	
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	878 770	711 365	167 405	85 852	39 149
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	58,1	59,0	54,1	65,6	66,1
3	3 - 6	%	25,1	25,0	25,8	22,0	21,4
4	6 - 12	%	11,9	11,4	13,8	9,2	9,2
5	12 - 18	%	2,9	2,7	3,8	2,0	2,0
6	18 - 24	%	1,0	0,9	1,3	0,6	0,7
7	24 - 36	%	0,6	0,6	0,8	0,4	0,4
8	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,8	4,3	3,3	3,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	419 688	344 541	75 147	46 831	20 862
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	54,0	55,3	47,7	61,6	61,1
12	3 - 6	%	29,3	29,0	30,7	25,8	25,7
13	6 - 12	%	12,3	11,7	15,3	9,7	10,0
14	12 - 18	%	2,8	2,5	3,9	2,0	2,1
15	18 - 24	%	0,9	0,8	1,3	0,5	0,6
16	24 - 36	%	0,5	0,4	0,7	0,3	0,4
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,3	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,9	4,6	3,5	3,5
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	872 049	705 765	166 284	84 723	38 720
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	24,5	25,5	20,4	31,8	32,0
21	3 - 6	%	33,2	33,8	30,6	34,4	33,5
22	6 - 12	%	26,7	26,3	28,3	22,0	22,2
23	12 - 18	%	8,5	7,9	10,6	6,7	7,1
24	18 - 24	%	3,4	3,1	4,5	2,4	2,5
25	24 - 36	%	2,4	2,1	3,4	1,6	1,7
26	36 - 48	%	0,8	0,7	1,2	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate	%	0,7	0,6	1,0	0,4	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	7,6	7,3	8,8	6,4	6,5

2003 erledigte Verfahren

Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
46 703	128 123	72 321	31 759	24 043	58 299	38 069	10 619	25 612	53 420	22 623	1	
65,3	69,0	67,7	73,5	66,6	56,0	50,1	55,6	52,7	52,1	52,0	2	
22,4	20,9	21,1	19,3	22,4	25,6	26,2	21,8	24,6	27,5	27,7	3	
9,2	7,7	8,3	5,7	8,5	12,6	15,6	16,2	15,5	14,1	13,9	4	
1,9	1,6	1,8	1,0	1,7	3,2	4,6	4,7	4,1	3,3	3,6	5	
0,6	0,5	0,6	0,4	0,4	1,2	1,9	1,1	1,5	1,2	1,5	6	
0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,9	1,1	0,5	0,9	0,9	0,8	7	
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,5	0,2	0,6	0,9	0,4	8	
3,3	2,9	3,0	2,6	3,0	4,1	4,8	4,1	4,6	4,6	4,4	9	
25 969	72 156	42 672	17 492	11 992	24 374	16 185	3 349	11 345	25 738	9 662	10	
61,9	65,4	64,7	70,1	61,0	47,0	45,1	40,3	51,2	48,6	45,3	11	
25,9	24,1	23,8	22,5	27,6	29,8	30,2	28,6	28,9	31,9	33,6	12	
9,5	8,2	8,8	6,0	9,2	16,2	16,9	22,9	14,6	14,5	15,7	13	
1,9	1,6	1,8	1,0	1,6	4,2	4,6	6,0	3,6	2,8	3,4	14	
0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	1,4	1,7	1,3	1,0	1,0	1,2	15	
0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	1,1	0,9	0,6	0,6	0,7	0,5	16	
0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,4	0,1	0,3	0,5	0,3	17	
3,4	3,1	3,2	2,8	3,3	4,7	4,9	5,3	4,3	4,4	4,6	18	
46 003	127 033	71 655	31 480	23 898	58 020	37 792	10 554	25 419	52 991	22 470	19	
31,6	35,4	33,1	38,0	38,8	18,5	21,1	24,9	29,6	21,1	13,6	20	
35,2	34,8	34,7	36,2	33,0	26,7	29,3	27,0	29,7	29,0	29,0	21	
21,9	21,2	22,6	18,8	19,9	32,1	28,6	26,8	25,2	29,5	32,6	22	
6,4	5,1	5,6	4,1	5,0	11,4	10,5	11,8	8,2	10,5	12,3	23	
2,3	1,7	1,9	1,4	1,8	4,8	4,6	4,6	3,4	4,5	5,5	24	
1,6	1,2	1,3	0,9	1,0	3,7	3,6	3,0	2,3	3,1	4,4	25	
0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	1,3	1,3	1,0	0,8	1,1	1,3	26	
0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	1,3	1,0	0,9	0,8	1,1	1,3	27	
6,3	5,7	5,9	5,3	5,5	9,8	8,8	8,5	7,4	8,7	10,0	28	

2 Vor dem Amtsgericht

noch: 2.5 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	79 501	14 803	39 549	25 149	203 573	49 181
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	60,5	66,3	60,1	57,6	55,1	50,8
3	3 - 6	%	24,6	22,2	24,5	26,0	27,7	29,0
4	6 - 12	%	10,5	8,1	10,7	11,8	12,4	14,0
5	12 - 18	%	2,5	1,8	2,6	2,7	3,0	3,8
6	18 - 24	%	0,9	0,7	0,9	0,9	1,0	1,3
7	24 - 36	%	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,8
8	mehr als 36 Monate	%	0,5	0,4	0,5	0,3	0,3	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,4	3,9	3,9	4,0	4,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	38 063	7 198	19 086	11 779	90 182	23 969
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	57,5	63,3	57,0	54,9	50,8	46,8
12	3 - 6	%	28,8	25,8	28,8	30,6	32,5	34,1
13	6 - 12	%	10,2	8,3	10,5	11,0	12,5	13,9
14	12 - 18	%	2,1	1,6	2,3	2,2	2,8	3,4
15	18 - 24	%	0,7	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0
16	24 - 36	%	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,6
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,7	3,4	3,8	3,8	4,1	4,4
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	78 954	14 614	39 327	25 013	201 952	48 711
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	30,0	34,5	31,2	25,4	20,7	13,8
21	3 - 6	%	36,1	36,4	35,5	36,7	36,3	34,0
22	6 - 12	%	22,8	20,1	22,3	25,2	28,6	33,6
23	12 - 18	%	6,3	4,7	6,3	7,2	8,2	10,5
24	18 - 24	%	2,2	1,7	2,2	2,5	3,1	4,1
25	24 - 36	%	1,6	1,6	1,6	1,8	2,1	2,6
26	36 - 48	%	0,6	0,5	0,6	0,7	0,6	0,8
27	mehr als 48 Monate	%	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,4	5,9	6,3	6,9	7,4	8,5

2003 erledigte Verfahren

Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 226	48 166	35 077	23 256	11 821	9 083	50 849	28 687	22 206	27 177	1
58,9	51,0	54,3	54,3	54,3	51,2	63,1	49,4	51,3	49,4	2
26,6	28,9	26,2	26,3	26,0	28,5	22,1	28,5	28,0	27,6	3
10,8	14,1	13,1	12,5	14,4	13,6	10,6	14,8	14,8	16,0	4
2,4	3,6	3,7	4,0	3,3	3,9	2,6	4,4	3,5	4,3	5
0,7	1,3	1,3	1,4	1,1	1,3	0,9	1,4	1,2	1,2	6
0,4	0,7	0,8	1,0	0,6	1,0	0,5	1,1	0,8	0,9	7
0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2	0,4	0,5	0,5	8
3,7	4,4	4,4	4,5	4,2	4,5	3,5	4,7	4,4	4,6	9
44 607	21 606	17 677	12 220	5 457	4 971	24 605	12 935	9 855	11 760	10
54,5	47,7	50,1	50,3	49,7	48,1	56,5	43,0	45,4	40,1	11
31,6	32,6	31,2	31,2	31,1	32,6	26,9	33,6	35,2	34,0	12
10,9	14,1	13,3	12,7	14,7	13,7	12,1	16,0	15,0	18,9	13
2,1	3,5	3,3	3,6	2,9	3,7	2,9	4,9	2,7	4,5	14
0,6	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,0	1,2	15
0,3	0,6	0,6	0,7	0,3	0,7	0,4	1,0	0,5	0,9	16
0,1	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	17
3,8	4,5	4,4	4,4	4,2	4,4	4,0	4,9	4,5	5,1	18
105 326	47 915	34 879	23 135	11 744	9 054	50 429	28 534	22 186	27 059	19
25,1	18,0	16,2	16,6	15,4	12,9	23,6	24,4	16,7	14,8	20
38,0	34,7	34,5	35,2	33,0	32,8	31,9	33,3	31,9	28,6	21
25,4	30,4	30,8	30,0	32,4	32,6	25,3	26,2	32,5	32,1	22
6,7	9,1	9,7	9,5	10,3	11,3	9,8	8,7	10,8	13,0	23
2,4	3,7	4,2	4,2	4,1	4,9	4,3	3,3	4,0	5,4	24
1,6	2,6	2,8	2,9	2,7	3,4	3,1	2,7	2,6	3,9	25
0,5	0,8	0,9	0,8	0,9	1,1	1,2	0,8	0,9	1,2	26
0,3	0,7	0,9	0,7	1,2	0,9	0,9	0,6	0,7	1,1	27
6,7	8,1	8,5	8,3	9,0	9,2	8,3	7,6	8,5	9,7	28

2 Vor dem Amtsgericht
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	358 797	289 877	68 920	37 749	18 297
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	410	244	166	19	8
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	774	566	208	96	58
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	357 613	289 067	68 546	37 634	18 231
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	85 999	69 114	16 885	8 482	4 512
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	15 559	12 253	3 306	1 353	700
7	- Verurteilung	64 437	52 648	11 789	6 504	3 468
8	- Freispruch	5 801	4 087	1 714	613	340
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	202	126	76	12	4
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	14 823	12 054	2 769	1 585	949
11	- Verurteilung	13 456	11 170	2 286	1 443	865
12	- Freispruch	824	645	179	77	59
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	543	239	304	65	25
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	517	441	76	54	26
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	73 284	58 738	14 546	7 112	3 214
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	65 630	52 482	13 148	4 175	1 994
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	7 654	6 256	1 398	2 937	1 220
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	504	399	105	25	11
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 675	1 049	626	164	74
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	736	600	136	112	35
21	Zurücknahme des Einspruchs	166 446	135 218	31 228	18 630	8 794
22	Sonstige Erledigungsart	14 813	12 264	2 549	1 585	682
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	186 557	152 239	34 318	21 310	9 885
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	86 241	68 524	17 717	7 957	3 900
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	85 999	69 114	16 885	8 482	4 512
dar. Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	320 820	258 511	62 309	33 371	16 198
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	301	190	111	13	7
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	590	425	165	82	50
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	319 929	257 896	62 033	33 276	16 141
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	74 605	59 797	14 808	7 357	3 929
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	12 883	10 109	2 774	1 136	598
32	- Verurteilung	56 416	45 949	10 467	5 676	3 035
33	- Freispruch	5 145	3 640	1 505	533	292
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	161	99	62	12	4
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	13 097	10 590	2 507	1 362	801
36	- Verurteilung	11 981	9 907	2 074	1 261	746
37	- Freispruch	654	500	154	47	35
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	462	183	279	54	20
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	416	364	52	38	18
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	63 520	50 791	12 729	5 954	2 688
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	56 960	45 425	11 535	3 467	1 639
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	6 560	5 366	1 194	2 487	1 049
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	376	300	76	13	4
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 364	836	528	131	60
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	594	481	113	99	29
46	Zurücknahme des Einspruchs	155 342	125 850	29 492	17 286	8 191
47	Sonstige Erledigungsart	11 506	9 502	2 004	1 131	478
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	169 883	138 333	31 550	19 006	8 788
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	76 332	60 381	15 951	7 008	3 481
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	74 605	59 797	14 808	7 357	3 929

2003 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
insgesamt											
19 452	67 957	38 543	14 020	15 394	19 873	19 953	5 319	7 188	20 193	8 675	1
11	93	49	20	24	13	68	3	4	11	9	2
38	82	55	16	11	4	107	16	3	36	14	3
19 403	67 782	38 439	13 984	15 359	19 856	19 778	5 300	7 181	20 146	8 652	4
3 970	14 308	7 551	3 251	3 506	4 060	5 154	1 163	1 800	3 974	2 041	5
653	2 464	1 345	610	509	779	1 158	132	356	1 115	331	6
3 036	10 710	5 526	2 430	2 754	3 215	3 558	1 007	1 280	2 516	1 352	7
273	1 116	668	209	239	64	425	22	162	338	334	8
8	18	12	2	4	2	13	2	2	5	24	9
636	2 571	1 464	414	693	171	503	198	227	1 004	378	10
578	2 350	1 309	385	656	162	452	193	201	939	280	11
18	199	139	27	33	7	38	3	24	57	30	12
40	22	16	2	4	2	13	2	2	8	68	13
28	66	45	16	5	20	14	96	15	18	13	14
3 898	11 766	7 976	1 714	2 076	6 652	3 902	1 482	1 556	3 582	2 014	15
2 181	11 170	7 546	1 624	2 000	6 483	3 447	896	1 494	3 254	2 014	16
1 717	596	430	90	76	169	455	586	62	328	-	17
14	100	64	20	16	31	33	9	16	35	7	18
90	156	96	39	21	78	236	42	30	62	67	19
77	276	186	47	43	26	86	4	24	22	2	20
9 836	36 984	20 170	8 088	8 726	8 456	9 229	1 496	2 910	10 619	3 798	21
903	1 730	991	431	308	379	796	829	610	877	355	22
11 425	38 597	22 516	7 370	8 711	10 675	10 205	3 244	3 615	12 517	4 465	23
4 057	15 052	8 476	3 399	3 177	5 138	4 594	912	1 773	3 702	2 169	24
3 970	14 308	7 551	3 251	3 506	4 060	5 154	1 163	1 800	3 974	2 041	25
Straßenverkehrssachen											
17 173	64 045	36 391	13 070	14 584	17 757	17 852	4 869	6 437	16 402	7 900	26
6	77	37	16	24	11	29	3	3	7	7	27
32	74	51	13	10	4	92	15	2	27	13	28
17 135	63 894	36 303	13 041	14 550	17 742	17 731	4 851	6 432	16 368	7 880	29
3 428	13 092	6 859	2 974	3 259	3 333	4 414	1 026	1 598	3 046	1 829	30
538	2 203	1 182	549	472	587	980	115	282	845	289	31
2 641	9 822	5 032	2 230	2 560	2 687	3 059	891	1 161	1 911	1 216	32
241	1 053	635	194	224	57	363	18	153	285	308	33
8	14	10	1	3	2	12	2	2	5	16	34
561	2 459	1 419	387	653	160	392	190	206	832	335	35
515	2 251	1 272	361	618	154	345	185	181	774	257	36
12	189	133	25	31	5	35	3	23	52	25	37
34	19	14	1	4	1	12	2	2	6	53	38
20	56	41	12	3	11	7	93	14	12	10	39
3 266	10 905	7 520	1 501	1 884	6 068	3 339	1 367	1 401	2 264	1 770	40
1 828	10 384	7 150	1 419	1 815	5 935	2 934	805	1 341	2 023	1 770	41
1 438	521	370	82	69	133	405	562	60	241	-	42
9	85	57	16	12	18	22	8	15	19	5	43
71	134	87	29	18	60	186	41	26	47	63	44
70	245	174	41	30	5	69	2	14	12	1	45
9 095	35 625	19 374	7 771	8 480	7 880	8 787	1 390	2 690	9 572	3 605	46
653	1 444	860	339	245	222	636	752	473	598	282	47
10 218	37 041	21 684	6 994	8 363	9 985	9 295	3 031	3 259	10 372	4 093	48
3 527	13 912	7 848	3 102	2 962	4 439	4 143	812	1 580	2 984	1 978	49
3 428	13 092	6 859	2 974	3 259	3 333	4 414	1 026	1 598	3 046	1 829	50

2 Vor dem Amtsgericht
noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
Bußgeldverfahren							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	28 381	5 395	13 639	9 347	76 278	19 164
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	37	10	22	5	54	12
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	108	11	89	8	191	17
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	28 236	5 374	13 528	9 334	76 033	19 135
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	6 804	1 140	3 009	2 655	21 878	5 391
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	1 093	251	545	297	3 989	1 185
7	- Verurteilung	5 283	830	2 197	2 256	16 843	3 929
8	- Freispruch	392	58	259	75	1 015	263
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	36	1	8	27	31	14
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 644	237	855	552	3 609	566
11	- Verurteilung	1 516	225	765	526	3 439	503
12	- Freispruch	96	12	76	8	107	33
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	32	-	14	18	63	30
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	20	4	14	2	121	73
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 360	1 016	2 680	1 664	15 975	4 886
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 051	974	2 467	1 610	14 983	4 567
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	309	42	213	54	992	319
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	42	9	17	16	86	19
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	100	7	58	35	272	82
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	30	3	14	13	80	16
21	Zurücknahme des Einspruchs	13 167	2 808	6 331	4 028	30 543	7 226
22	Sonstige Erledigungsart	1 214	171	661	382	3 714	905
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	15 056	3 217	7 505	4 334	34 014	7 880
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 521	1 038	3 125	2 358	20 386	5 893
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	6 804	1 140	3 009	2 655	21 878	5 391
dar. Bußgeldverfahren in							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	24 690	4 923	11 543	8 224	68 224	16 708
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	30	8	17	5	39	12
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	21	8	8	5	180	14
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	24 639	4 907	11 518	8 214	68 005	16 682
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	5 789	997	2 496	2 296	19 213	4 580
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	886	218	443	225	3 336	948
32	- Verurteilung	4 554	732	1 829	1 993	14 957	3 398
33	- Freispruch	322	46	216	60	896	223
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	27	1	8	18	24	11
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 352	225	629	498	3 206	457
36	- Verurteilung	1 289	214	595	480	3 073	418
37	- Freispruch	41	11	24	6	89	26
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	22	-	10	12	44	13
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	15	3	12	-	102	67
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 481	878	2 171	1 432	14 112	4 349
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 209	841	1 982	1 386	13 233	4 047
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	272	37	189	46	879	302
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG)	31	8	11	12	72	14
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	69	6	39	24	225	66
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	23	3	11	9	58	12
46	Zurücknahme des Einspruchs	12 055	2 672	5 704	3 679	28 220	6 446
47	Sonstige Erledigungsart	875	131	470	274	3 016	717
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	13 328	3 017	6 438	3 873	30 899	6 972
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 573	909	2 609	2 055	18 112	5 156
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	5 789	997	2 496	2 296	19 213	4 580

2003 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
insgesamt										
39 998	17 116	15 761	10 739	5 022	3 754	16 906	9 547	7 424	13 839	1
34	8	6	5	1	2	52	26	2	11	2
168	6	13	6	7	-	40	28	17	19	3
39 796	17 102	15 742	10 728	5 014	3 752	16 814	9 493	7 405	13 809	4
11 584	4 903	3 538	2 394	1 144	1 301	4 248	1 976	1 806	3 466	5
1 814	990	577	391	186	87	753	450	308	614	6
9 189	3 725	2 771	1 893	878	1 190	3 016	1 343	1 329	2 520	7
569	183	181	102	79	22	452	178	162	325	8
12	5	9	8	1	2	27	5	7	7	9
1 651	1 392	449	266	183	58	339	165	538	1 384	10
1 583	1 353	395	242	153	58	282	140	474	1 132	11
51	23	46	18	28	-	52	20	29	39	12
17	16	8	6	2	-	5	5	35	213	13
25	23	9	8	1	-	29	5	22	15	14
7 819	3 270	3 087	2 085	1 002	763	3 464	2 464	1 403	2 702	15
7 410	3 006	2 996	2 034	962	756	2 992	2 254	1 224	2 441	16
409	264	91	51	40	7	472	210	179	261	17
44	23	21	9	12	21	37	21	13	7	18
135	55	73	47	26	18	137	72	54	114	19
19	45	12	7	5	-	36	5	14	7	20
16 786	6 531	7 826	5 461	2 365	1 491	7 902	4 547	3 096	5 752	21
1 935	874	746	462	284	102	714	292	478	392	22
17 718	8 416	7 812	5 394	2 418	1 189	7 648	4 673	4 210	7 327	23
10 696	3 797	4 411	2 951	1 460	1 264	5 010	2 898	1 408	3 046	24
11 584	4 903	3 538	2 394	1 144	1 301	4 248	1 976	1 806	3 466	25
Straßenverkehrssachen										
36 085	15 431	13 450	9 202	4 248	3 056	15 363	8 351	6 210	12 843	26
22	5	5	4	1	2	41	23	-	11	27
161	5	11	4	7	-	29	14	9	17	28
35 902	15 421	13 434	9 194	4 240	3 054	15 293	8 314	6 201	12 815	29
10 304	4 329	2 891	1 927	964	980	3 837	1 609	1 472	3 119	30
1 538	850	434	285	149	52	644	337	233	524	31
8 244	3 315	2 292	1 551	741	906	2 759	1 124	1 092	2 309	32
513	160	159	86	73	20	410	143	144	281	33
9	4	6	5	1	2	24	5	3	5	34
1 479	1 270	364	200	164	29	303	147	430	1 330	35
1 419	1 236	330	189	141	29	254	125	380	1 093	36
45	18	27	6	21	-	44	17	24	33	37
15	16	7	5	2	-	5	5	26	204	38
21	14	5	4	1	-	22	2	18	11	39
6 881	2 882	2 580	1 740	840	581	3 092	2 136	1 078	2 392	40
6 544	2 642	2 508	1 702	806	578	2 681	1 964	942	2 186	41
337	240	72	38	34	3	411	172	136	206	42
37	21	13	7	6	17	29	17	9	3	43
111	48	51	31	20	12	117	54	40	108	44
9	37	12	7	5	-	33	4	11	6	45
15 659	6 115	6 981	4 954	2 027	1 371	7 387	4 157	2 780	5 556	46
1 584	715	553	332	221	66	543	225	372	318	47
16 193	7 734	6 824	4 710	2 114	990	6 953	4 226	3 598	6 983	48
9 588	3 368	3 735	2 565	1 170	1 086	4 573	2 516	1 140	2 741	49
10 304	4 329	2 891	1 927	964	980	3 837	1 609	1 472	3 119	50

2 Vor dem Amtsgericht

2.7 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG-
							Karlsruhe

Bußgeldverfahren

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	358 797	289 877	68 920	37 749	18 297
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	25,5	26,8	20,2	31,6	27,6
3	1 - 2	%	27,1	27,8	24,2	29,0	29,8
4	2 - 3	%	17,9	17,9	17,8	16,7	17,4
5	3 - 6	%	20,9	20,1	24,1	17,1	18,7
6	6 - 9	%	5,3	4,7	8,2	3,6	4,4
7	9 - 12	%	1,7	1,4	2,9	1,0	1,2
8	mehr als 12 Monate	%	1,6	1,3	2,4	0,9	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,6	3,3	2,3	2,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	85 999	69 114	16 885	8 482	4 512
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	8,9	9,6	5,8	11,1	9,8
12	1 - 2	%	28,0	29,2	23,1	33,6	32,9
13	2 - 3	%	22,6	23,1	20,6	23,4	23,7
14	3 - 6	%	27,8	27,0	30,7	24,1	24,1
15	6 - 9	%	7,8	6,9	11,3	5,2	6,0
16	9 - 12	%	2,7	2,2	4,7	1,4	1,8
17	mehr als 12 Monate	%	2,2	1,9	3,8	1,2	1,7
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,5	3,3	4,2	2,9	3,1
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	14 823	12 054	2 769	1 585	949
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	17,1	18,0	13,0	24,0	19,3
21	1 - 2	%	27,2	29,1	19,2	33,6	35,6
22	2 - 3	%	18,4	18,6	17,2	16,9	17,5
23	3 - 6	%	24,9	23,7	30,5	18,1	19,4
24	6 - 9	%	7,1	6,3	10,6	4,5	5,3
25	9 - 12	%	3,0	2,3	6,1	1,5	1,7
26	mehr als 12 Monate	%	2,3	2,0	3,4	1,3	1,3
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	3,1	4,3	2,6	2,7

dar. Bußgeldverfahren in

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	320 820	258 511	62 309	33 371	16 198
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	26,0	27,4	20,5	32,1	27,9
30	1 - 2	%	27,3	28,0	24,6	29,4	30,3
31	2 - 3	%	17,9	17,9	18,0	16,8	17,6
32	3 - 6	%	20,6	19,8	24,2	17,1	18,7
33	6 - 9	%	5,2	4,5	8,1	3,3	3,9
34	9 - 12	%	1,6	1,3	2,8	0,9	1,1
35	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,1	1,9	0,5	0,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,5	3,2	2,2	2,3

2003 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

insgesamt

19 452	67 957	38 543	14 020	15 394	19 873	19 953	5 319	7 188	20 193	8 675	1
35,5	33,6	34,6	35,4	29,5	12,1	20,7	34,9	31,8	24,7	17,3	2
28,3	28,8	28,2	30,8	28,4	23,2	23,2	18,5	29,9	25,0	19,6	3
16,1	15,6	15,3	15,0	17,0	25,0	17,7	10,6	16,8	18,0	16,5	4
15,6	16,3	16,2	13,9	18,6	32,6	23,6	22,2	16,2	23,3	22,7	5
2,9	3,8	3,8	3,3	4,3	4,8	8,1	9,1	3,4	5,1	14,0	6
0,9	1,1	1,1	0,8	1,3	1,1	3,1	2,3	1,0	1,8	7,0	7
0,8	0,9	0,8	0,8	1,0	1,1	3,6	2,5	0,9	2,1	3,0	8
2,2	2,2	2,2	2,1	2,4	3,3	3,5	2,9	2,3	3,0	4,1	9
3 970	14 308	7 551	3 251	3 506	4 060	5 154	1 163	1 800	3 974	2 041	10
12,5	13,0	11,7	16,9	12,3	3,2	5,1	9,9	12,6	6,0	3,4	11
34,3	33,2	33,8	36,0	29,2	17,6	21,6	24,1	35,6	22,0	15,5	12
23,1	22,3	21,8	23,1	22,7	27,6	21,8	11,8	23,4	23,6	19,5	13
24,0	22,1	23,1	16,9	25,0	42,0	29,6	32,5	21,6	33,2	29,5	14
4,3	6,0	6,1	5,0	6,6	6,5	11,3	14,2	4,3	9,3	15,7	15
1,1	2,0	2,0	1,1	2,6	1,7	5,3	3,8	1,3	3,2	10,4	16
0,7	1,4	1,5	1,0	1,6	1,5	5,3	3,8	1,3	2,8	5,9	17
2,7	2,9	3,0	2,6	3,2	3,9	4,4	4,1	2,8	4,0	5,3	18
636	2 571	1 464	414	693	171	503	198	227	1 004	378	19
31,0	19,1	16,6	24,2	21,5	7,0	21,3	19,7	13,7	12,3	8,2	20
30,7	30,9	29,5	28,0	35,5	23,4	16,3	24,7	30,8	29,8	11,9	21
16,0	17,7	18,7	16,7	16,3	23,4	11,9	20,7	20,7	21,3	7,4	22
16,2	23,1	25,5	19,1	20,5	33,3	27,8	15,7	28,6	25,0	22,2	23
3,5	5,9	6,1	7,5	4,6	6,4	10,1	11,6	4,8	5,8	22,2	24
1,3	2,1	2,2	3,4	1,2	2,3	6,6	2,5	0,9	2,9	20,9	25
1,4	1,1	1,4	1,2	0,4	4,1	6,0	5,1	0,4	3,0	7,1	26
2,5	2,8	3,0	3,0	2,5	4,0	5,5	3,5	2,8	3,4	6,5	27

Straßenverkehrssachen

17 173	64 045	36 391	13 070	14 584	17 757	17 852	4 869	6 437	16 402	7 900	28
36,0	34,0	35,0	35,8	29,8	12,8	21,2	35,7	31,9	26,7	16,7	29
28,5	28,7	28,1	30,4	28,5	24,7	23,4	18,5	30,5	25,9	19,7	30
16,1	15,6	15,2	15,2	16,9	25,2	17,8	10,5	16,6	17,7	16,8	31
15,6	16,2	16,1	13,8	18,5	31,0	23,7	21,9	16,2	21,2	23,0	32
2,6	3,7	3,8	3,3	4,1	4,4	8,0	8,9	3,2	5,0	14,3	33
0,8	1,1	1,1	0,7	1,3	1,1	3,0	2,1	0,9	1,6	7,0	34
0,4	0,8	0,8	0,7	0,9	0,9	3,0	2,4	0,7	1,9	2,6	35
2,1	2,2	2,1	2,1	2,4	3,2	3,3	2,9	2,3	2,9	4,0	36

2 Vor dem Amtsgericht

noch: 2.7 Dauer der

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate		zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
	Durchschnittsdauer			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	28 381	5 395	13 639	9 347	76 278	19 164	39 998	17 116
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	28,8	36,1	27,6	26,4	21,5	19,5	23,9	18,3
3	1 - 2	%	28,6	31,9	24,2	33,0	27,6	27,8	29,5	22,9
4	2 - 3	%	17,2	13,9	17,4	18,7	19,6	20,2	20,2	17,4
5	3 - 6	%	18,4	12,4	21,9	16,9	22,1	24,0	19,4	26,2
6	6 - 9	%	4,2	2,6	5,4	3,3	5,8	5,6	4,5	8,8
7	9 - 12	%	1,4	1,1	1,9	0,8	1,8	1,5	1,4	3,3
8	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,9	1,6	0,9	1,7	1,4	1,2	3,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,5	2,3	2,7	2,3	2,9	2,8	2,6	3,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	6 804	1 140	3 009	2 655	21 878	5 391	11 584	4 903
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	11,3	14,8	9,5	11,8	8,1	8,6	8,6	6,5
12	1 - 2	%	29,0	37,2	21,7	33,7	27,8	28,1	30,3	21,7
13	2 - 3	%	22,3	21,5	21,6	23,5	23,7	24,2	25,4	19,4
14	3 - 6	%	26,4	18,7	31,7	23,7	28,2	29,0	26,1	32,0
15	6 - 9	%	6,8	4,9	8,9	5,3	7,8	6,9	6,4	11,8
16	9 - 12	%	2,3	2,0	3,5	1,0	2,4	1,8	1,8	4,4
17	mehr als 12 Monate	%	1,9	0,9	3,1	1,0	2,0	1,4	1,4	4,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	2,7	3,8	2,8	3,5	3,2	3,2	4,4
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	1 644	237	855	552	3 609	566	1 651	1 392
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	23,5	24,5	25,4	20,3	15,3	8,8	23,0	8,9
21	1 - 2	%	29,6	27,8	24,8	37,9	25,4	21,4	29,4	22,4
22	2 - 3	%	17,5	21,1	16,4	17,6	19,5	22,1	18,8	19,4
23	3 - 6	%	20,6	21,9	22,2	17,6	26,8	33,0	22,1	29,7
24	6 - 9	%	5,2	3,8	6,9	3,1	7,6	9,7	4,4	10,6
25	9 - 12	%	2,4	-	3,2	2,2	2,7	2,8	1,2	4,5
26	mehr als 12 Monate	%	1,2	0,8	1,2	1,4	2,6	2,1	1,2	4,5
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,5	2,8	2,5	3,4	3,7	2,6	4,3

dar. Bußgeldverfahren in

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	24 690	4 923	11 543	8 224	68 224	16 708	36 085	15 431
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	29,1	36,9	27,2	27,0	21,7	19,8	24,2	18,1
30	1 - 2	%	29,1	32,3	24,7	33,4	27,6	27,8	29,6	22,8
31	2 - 3	%	17,2	13,8	17,7	18,6	19,6	20,3	20,1	17,5
32	3 - 6	%	18,3	11,9	22,3	16,4	22,1	24,2	19,3	26,5
33	6 - 9	%	3,8	2,3	5,0	3,0	5,7	5,5	4,5	8,8
34	9 - 12	%	1,3	1,0	1,8	0,9	1,8	1,4	1,3	3,3
35	mehr als 12 Monate	%	1,2	1,7	1,4	0,8	1,5	1,1	1,0	2,9
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,4	2,2	2,7	2,2	2,8	2,8	2,6	3,5

2003 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

insgesamt

15 761	10 739	5 022	3 754	16 906	9 547	7 424	13 839	1
22,9	22,0	24,8	26,8	25,9	20,2	27,3	14,6	2
28,8	28,0	30,5	46,3	30,0	25,9	23,2	20,5	3
19,7	19,2	20,8	12,4	17,2	17,7	17,0	19,9	4
20,6	22,1	17,5	8,0	19,6	23,1	22,2	32,0	5
4,4	4,6	3,9	2,9	4,9	7,6	6,4	9,0	6
1,6	1,8	1,1	2,1	1,3	2,7	2,2	2,3	7
2,0	2,3	1,4	1,4	1,2	2,7	1,7	1,7	8
2,7	2,9	2,5	2,2	2,5	3,4	2,9	3,4	9
3 538	2 394	1 144	1 301	4 248	1 976	1 806	3 466	10
8,2	7,2	10,2	11,2	9,5	6,2	8,6	3,3	11
27,9	26,6	30,5	54,5	33,3	23,4	18,0	16,9	12
25,2	24,2	27,4	15,3	20,2	20,7	21,0	19,7	13
28,1	30,2	23,7	9,5	27,0	28,1	34,1	39,2	14
6,2	6,6	5,3	2,8	6,6	11,3	11,1	14,4	15
2,2	2,6	1,3	4,2	2,0	4,8	3,9	3,8	16
2,3	2,6	1,6	2,5	1,3	5,4	3,2	2,7	17
3,3	3,5	3,1	2,7	3,1	4,7	4,0	4,3	18
449	266	183	58	339	165	538	1 384	19
11,8	11,7	12,0	39,7	15,0	2,4	14,1	12,1	20
27,8	24,1	33,3	32,8	22,7	11,5	31,6	22,3	21
18,0	15,8	21,3	15,5	10,3	22,4	18,2	22,9	22
25,8	30,8	18,6	10,3	29,8	39,4	25,7	32,9	23
8,5	9,4	7,1	-	14,5	12,1	7,1	6,5	24
3,3	3,8	2,7	1,7	2,9	8,5	1,7	2,4	25
4,7	4,5	4,9	-	4,7	3,6	1,7	1,0	26
3,9	4,1	3,6	1,6	4,2	4,8	3,0	3,2	27

Straßenverkehrssachen

13 450	9 202	4 248	3 056	15 363	8 351	6 210	12 843	28
23,6	23,0	25,1	28,6	25,8	21,1	28,7	14,9	29
29,1	28,6	30,1	45,4	30,1	26,8	23,4	21,2	30
19,6	18,7	21,5	12,3	17,4	17,5	17,2	20,0	31
21,0	22,5	17,8	7,5	19,7	22,8	21,6	31,9	32
4,2	4,4	3,8	2,9	4,8	7,5	5,9	8,7	33
1,1	1,3	0,8	2,0	1,3	2,4	2,1	2,0	34
1,3	1,5	0,8	1,3	0,9	1,9	1,1	1,3	35
2,6	2,7	2,3	2,1	2,5	3,1	2,7	3,3	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003

Stand der Erledigung Spruchkörper	1998	1999	2000 1)	2001	2002	2003
	Verfahren in erster Instanz					
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 202	7 048	6 733	6 617	6 442	6 655
Neuzugänge 2)	14 271	14 001	13 836	13 463	14 417	14 636
Abgaben innerhalb des Gerichts	884	806	796	833	788	831
Erledigte Verfahren 2)	14 425	14 350	13 952	13 638	14 204	14 596
dar. durch Trennung angefallene Verfahren	961	1 011	960	971	952	1 159
Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 944	9 063	8 873	8 568	9 174	9 334
vor dem Schwurgericht	1 761	1 595	1 595	1 509	1 422	1 520
vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 091	1 128	1 028	1 107	1 027	1 153
vor der Großen Jugendkammer	2 629	2 564	2 456	2 454	2 581	2 589
dar. Jugendschutzsachen	974	951	924	857	989	956
Anhängige Verfahren am Jahresende	7 048	6 699	6 617	6 442	6 655	6 695
Verfahren in der Berufungsinstanz						
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 873	19 472	19 381	18 696	17 950	18 397
Neuzugänge 2)	57 883	57 566	55 576	53 821	55 423	56 360
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 771	1 663	1 887	1 487	1 643	1 659
Erledigte Verfahren 2)	57 284	57 698	56 261	54 567	54 976	56 159
dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	358	397	346	360	348	364
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 701	14 069	13 564	12 639	12 068	11 780
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
Berufungen gegen Strafrichterurteile	40 659	41 418	40 049	38 665	38 602	39 712
Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 918	7 742	7 468	7 185	6 987	7 076
vor der Wirtschaftsstrafkammer	686	678	718	635	642	711
vor der Großen Jugendkammer	4 819	4 711	4 803	4 856	5 151	5 087
vor der Kleinen Jugendkammer	3 202	3 149	3 223	3 226	3 594	3 573
Anhängige Verfahren am Jahresende	19 472	19 340	18 696	17 950	18 397	18 598
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 3)	6 122	6 589	6 625	6 619	6 956	7 408
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	87 438	90 689	90 094	89 805	91 081	93 367
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 781	9 291	9 715	11 845	11 219	11 300
Verfahren nach dem IRG 4)	42	75	64	68	69	124
In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5)	63 508	63 408	61 925	59 832	58 947	58 963
Verfahren nach dem OWiG	7 992	7 476	7 023	6 492	7 110	8 338
Sonstige Verfahren	55 516	55 932	54 902	53 340	51 837	50 625

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der

3.2 Geschäftsentwicklung 2003

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
Verfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 655	5 670	985	692	331
2	Neuzugänge 1)	14 636	12 615	2 021	1 440	629
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	831	692	139	64	12
4	Erledigte Verfahren 1)	14 596	12 551	2 045	1 512	674
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 159	1 000	159	70	27
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 334	8 269	1 065	937	460
7	vor dem Schwurgericht	1 520	1 291	229	212	80
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 153	1 002	151	80	42
9	vor der Großen Jugendkammer	2 589	1 989	600	283	92
10	dar. Jugendschutzsachen	956	719	237	77	27
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 695	5 734	961	620	286
Verfahren in der						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	18 397	14 862	3 535	1 984	948
13	Neuzugänge 1)	56 360	46 498	9 862	6 869	3 173
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 659	1 083	576	122	55
15	Erledigte Verfahren 1)	56 159	46 306	9 853	6 577	3 099
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	364	297	67	7	1
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	11 780	9 298	2 482	1 235	541
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	39 712	33 239	6 473	4 951	2 414
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	7 076	6 028	1 048	772	357
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	711	499	212	31	10
21	vor der Großen Jugendkammer	5 087	3 810	1 277	453	168
22	vor der Kleinen Jugendkammer	3 573	2 730	843	370	150
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	18 598	15 054	3 544	2 276	1 022
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	7 408	6 500	908	907	579
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	93 367	79 716	13 651	9 967	3 766
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	11 300	9 271	2 029	1 172	879
27	Verfahren nach dem IRG 2)	124	104	20	28	7
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	58 963	48 082	10 881	6 279	2 714
29	Verfahren nach dem OWiG	8 338	6 836	1 502	638	277
30	Sonstige Verfahren	50 625	41 246	9 379	5 641	2 437

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

Strafverfahren vor dem Landgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

erster Instanz

361	926	523	224	179	515	187	96	194	721	159	1
811	1 990	1 158	493	339	1 108	380	150	445	1 280	242	2
52	72	50	11	11	70	25	13	20	74	18	3
838	1 965	1 125	478	362	1 112	403	157	434	1 285	269	4
43	91	69	10	12	135	60	6	16	112	16	5
477	1 339	746	350	243	776	216	115	307	833	141	6
132	179	119	39	21	96	35	27	54	145	28	7
38	182	120	24	38	43	34	6	22	131	20	8
191	265	140	65	60	197	118	9	51	176	80	9
50	112	55	34	23	53	55	4	2	67	25	10
334	951	556	239	156	511	164	89	205	716	132	11

Berufungsinstanz

1 036	3 257	1 939	639	679	1 121	798	136	663	1 366	454	12
3 696	9 763	5 611	2 516	1 636	3 422	1 945	321	2 031	3 345	1 242	13
67	161	78	64	19	98	191	34	67	47	43	14
3 478	9 793	5 653	2 538	1 602	3 438	1 885	303	1 990	3 537	1 166	15
6	23	8	5	10	28	20	-	2	25	10	16
694	2 271	1 285	569	417	520	535	44	286	794	334	17
2 537	7 514	4 365	1 983	1 166	2 492	1 228	220	1 508	2 638	745	18
415	940	520	232	188	459	209	42	279	435	150	19
21	91	75	7	9	97	36	4	24	32	-	20
285	704	373	190	141	250	216	24	108	237	159	21
220	544	320	126	98	140	196	13	71	195	112	22
1 254	3 227	1 897	617	713	1 105	858	154	704	1 174	530	23
328	1 067	460	449	158	376	131	84	12	571	137	24
6 201	15 861	8 843	3 418	3 600	3 842	1 941	846	4 872	5 782	2 314	25
293	1 080	326	482	272	730	447	46	1 093	2 333	208	26
21	27	4	19	4	-	2	1	-	31	13	27
3 565	9 519	5 903	2 002	1 614	3 966	2 437	571	2 179	3 617	1 784	28
361	1 840	1 251	289	300	504	420	58	200	314	350	29
3 204	7 679	4 652	1 713	1 314	3 462	2 017	513	1 979	3 303	1 434	30

3 Geschäftsentwicklung der
noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2003

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	599	91	319	189	1 326	464	616	246
2	Neuzugänge 1)	1 297	215	628	454	3 634	1 172	1 843	619
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	130	35	53	42	168	55	79	34
4	Erledigte Verfahren 1)	1 224	202	615	407	3 660	1 213	1 811	636
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	38	11	23	4	458	237	191	30
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	773	122	396	255	2 379	754	1 156	469
7	vor dem Schwurgericht	149	18	69	62	306	90	150	66
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	82	18	45	19	393	140	211	42
9	vor der Großen Jugendkammer	220	44	105	71	582	229	294	59
10	dar. Jugendschutzsachen	99	20	42	37	227	85	126	16
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	672	104	332	236	1 300	423	648	229
Verfahren in der									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 506	245	618	643	3 508	1 399	1 580	529
13	Neuzugänge 1)	4 763	914	2 247	1 602	12 038	3 822	5 838	2 378
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	181	13	61	107	242	57	132	53
15	Erledigte Verfahren 1)	4 715	937	2 278	1 500	12 076	3 822	5 900	2 354
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	24	3	19	2	166	78	79	9
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	843	158	437	248	2 447	672	1 309	466
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 201	628	1 603	970	8 020	2 522	3 893	1 605
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	586	101	254	231	2 011	626	1 016	369
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	36	10	11	15	137	58	54	25
21	vor der Großen Jugendkammer	495	101	218	176	1 165	358	602	205
22	vor der Kleinen Jugendkammer	397	97	192	108	743	258	335	150
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 554	222	587	745	3 470	1 399	1 518	553
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	978	440	452	86	1 534	499	678	357
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	7 939	1 375	2 503	4 061	22 753	5 935	13 336	3 482
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	915	102	582	231	1 017	208	606	203
27	Verfahren nach dem IRG 2)	-	-	-	-	14	6	3	5
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 3)	4 957	912	2 559	1 486	11 948	4 188	4 549	3 211
29	Verfahren nach dem OWiG	614	148	265	201	2 139	838	663	638
30	Sonstige Verfahren	4 343	764	2 294	1 285	9 809	3 350	3 886	2 573

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

Strafverfahren vor dem Landgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
335	224	111	83	269	179	183	191	1
734	455	279	215	566	447	322	386	2
45	22	23	10	50	30	26	16	3
696	469	227	200	545	438	306	390	4
62	23	39	1	28	27	11	28	5
493	345	148	136	314	179	181	215	6
65	40	25	22	44	89	36	33	7
38	23	15	3	58	21	22	18	8
100	61	39	39	129	149	67	124	9
22	7	15	23	49	73	33	35	10
373	210	163	98	290	188	199	187	11
Berufungsinstanz								
856	602	254	119	1 137	560	346	586	12
2 355	1 587	768	548	3 672	1 591	1 043	1 412	13
72	65	7	4	181	56	55	105	14
2 415	1 656	759	495	3 663	1 612	967	1 527	15
22	16	6	-	13	4	-	20	16
537	327	210	117	878	346	204	389	17
1 730	1 170	560	321	2 503	990	644	1 007	18
312	218	94	62	382	184	130	123	19
33	28	5	3	119	-	11	57	20
204	146	58	76	395	290	94	217	21
136	94	42	33	264	148	88	123	22
796	533	263	172	1 146	539	422	471	23
437	315	122	178	188	299	356	153	24
5 209	3 063	2 146	865	4 800	2 737	1 780	1 859	25
609	512	97	135	397	743	141	234	26
3	3	-	-	2	3	-	-	27
2 942	1 948	994	624	3 371	1 616	1 480	1 673	28
356	271	85	5	469	119	168	144	29
2 586	1 677	909	619	2 902	1 497	1 312	1 529	30

4 Vor dem Landgericht in erster

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 596	12 551	2 045	1 512	674
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	30	21	9	1	1
3	zugunsten des Beschuldigten	201	161	40	17	9
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	375	287	88	21	12
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	35	27	8	5	2
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	1 047	751	296	55	17
7	Anklage	12 468	10 915	1 553	1 366	607
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	422	379	43	46	25
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	10	4	6	1	1
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	8	6	2	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	14 578	12 541	2 037	1 511	673
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	20 259	17 280	2 979	2 235	989
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 444	9 884	1 560	1 126	502
14	mit 2 Beschuldigten	1 831	1 556	275	210	95
15	mit 3 Beschuldigten	724	618	106	93	35
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	566	476	90	81	41
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	13	7	6	1	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	154	142	12	10	9
19	Endurteile	141	130	11	10	9
20	Grundurteile	13	12	1	-	-
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	8 013	7 000	1 013	797	306
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 063	4 260	803	503	288
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 330	6 394	936	768	302
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	2 638	2 331	307	249	165

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 2003 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
838	1 965	1 125	478	362	1 112	403	157	434	1 285	269	1
-	2	-	-	2	3	2	-	1	3	2	2
8	27	16	9	2	15	6	2	21	18	5	3
9	29	17	9	3	11	14	4	14	49	18	4
3	2	1	1	-	1	3	-	3	1	1	5
38	95	51	27	17	28	56	2	40	85	32	6
759	1 685	960	405	320	1 040	312	143	342	1 100	204	7
21	125	80	27	18	14	9	6	12	29	7	8
-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
838	1 965	1 125	478	362	1 112	402	157	433	1 285	269	11
1 246	2 577	1 455	617	505	1 661	566	195	673	1 811	411	12
624	1 586	917	391	278	838	320	133	311	1 007	202	13
115	241	129	63	49	143	48	15	63	152	33	14
58	79	49	10	20	65	15	6	32	69	16	15
40	58	30	13	15	66	17	3	26	56	18	16
1	1	-	1	-	-	2	-	1	1	-	17
1	10	6	1	3	7	2	13	8	9	1	18
1	10	6	1	3	4	1	13	7	7	1	19
-	-	-	-	-	3	1	-	1	2	-	20
491	1 304	685	341	278	456	170	62	296	808	93	21
215	482	321	98	63	560	198	68	84	332	148	22
466	1 226	651	321	254	409	154	61	244	725	92	23
84	212	159	36	17	397	82	34	30	138	76	24

4 Vor dem Landgericht in erster
noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 224	202	615	407	3 660	1 213	1 811	636
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	10	2	7	1
3	zugunsten des Beschuldigten	11	6	5	-	42	13	19	10
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	43	3	13	27	96	32	49	15
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	2	-	1	1	13	2	11	-
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	103	16	62	25	295	55	171	69
7	Anklage	1 028	172	511	345	3 124	1 076	1 522	526
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	35	4	22	9	73	28	30	15
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	1	1	-	-	1	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	6	4	2	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 223	201	615	407	3 653	1 208	1 809	636
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 699	291	852	556	4 882	1 647	2 347	888
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten	951	149	475	327	2 942	940	1 502	500
14	mit 2 Beschuldigten	146	31	77	38	453	188	187	78
15	mit 3 Beschuldigten	80	14	42	24	145	49	67	29
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	46	7	21	18	110	29	52	29
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	3	2	1	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	8	1	1	6	59	13	35	11
19	Endurteile	6	1	-	5	58	13	34	11
20	Grundurteile	2	-	1	1	1	-	1	-
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	733	142	350	241	1 824	593	993	238
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	342	42	196	104	1 530	530	668	332
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	617	112	291	214	1 702	574	904	224
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	234	19	143	72	862	348	310	204

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

In Instanz 2003 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
696	469	227	200	545	438	306	390	1
-	-	-	-	1	2	-	2	2
7	3	4	-	18	5	1	6	3
13	12	1	2	14	27	5	15	4
-	-	-	-	2	2	-	-	5
40	15	25	2	67	67	6	74	6
608	422	186	187	429	321	292	287	7
28	17	11	9	13	8	2	6	8
-	-	-	-	-	5	-	-	9
-	-	-	-	1	1	-	-	10
696	469	227	200	544	432	306	390	11
897	614	283	261	802	646	389	554	12
572	382	190	167	417	322	251	299	13
79	55	24	19	67	67	35	60	14
28	20	8	6	36	23	15	16	15
17	12	5	8	22	19	5	14	16
-	-	-	-	2	1	-	1	17
5	1	4	-	1	5	13	3	18
5	1	4	-	1	5	10	3	19
-	-	-	-	-	-	3	-	20
469	344	125	134	323	192	117	235	21
162	85	77	44	178	157	153	122	22
423	321	102	105	305	179	114	206	23
71	40	31	24	38	76	80	35	24

4 Vor dem Landgericht in erster

4.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden-
						OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14 596	12 551	2 045	1 512	674
2	Urteil	10 556	9 196	1 360	1 154	524
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	7 200	6 280	920	762	331
4	Angefochtene Urteile	3 356	2 916	440	392	193
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	163	139	24	20	10
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	12	10	2	3	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	106	92	14	7	2
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	572	506	66	35	12
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	10	10	-	1	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	174	136	38	13	6
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	71	61	10	3	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	7	5	2	3	2
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	212	177	35	25	14
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	476	372	104	45	21
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	10	8	2	1	-
18	Zurücknahme der Anklage	238	205	33	24	7
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	26	19	7	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 467	1 227	240	133	53
21	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	493	385	108	44	21

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Instanz 2003 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
838	1 965	1 125	478	362	1 112	403	157	434	1 285	269	1
630	1 569	899	384	286	851	231	117	303	949	185	2
431	1 180	672	279	229	518	162	106	179	651	110	3
199	389	227	105	57	333	69	11	124	298	75	4
10	21	12	2	7	4	4	1	2	21	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
3	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	7
5	2	1	-	1	11	4	2	3	11	-	8
23	36	20	5	11	41	33	1	5	10	3	9
1	2	1	1	-	-	-	-	2	3	-	10
7	17	11	3	3	4	7	3	4	31	7	11
1	9	7	2	-	7	3	-	2	13	2	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	14
11	32	18	8	6	9	11	4	6	27	-	15
24	46	35	6	5	44	39	1	30	34	18	16
1	1	1	-	-	1	-	-	-	2	1	17
17	37	22	9	6	14	6	6	5	27	9	18
1	5	4	1	-	1	1	1	2	5	-	19
80	144	70	44	30	79	35	16	34	120	23	20
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	21
23	44	24	13	7	44	27	5	35	30	18	22

4 Vor dem Landgericht in erster

noch: 4.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein- Westfalen				
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 224	202	615	407	3 660	1 213	1 811	636
2	Urteil	921	143	467	311	2 429	764	1 194	471
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	622	112	328	182	1 628	532	808	288
4	Angefochtene Urteile	299	31	139	129	801	232	386	183
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	5	-	4	1	55	13	37	5
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	4	1	3	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	6	1	3	2	45	13	25	7
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	29	6	14	9	308	206	90	12
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	9	-	4	5	42	12	20	10
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3	-	-	3	20	6	14	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	-	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	18	4	6	8	51	19	18	14
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	31	2	19	10	114	41	37	36
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	2	-	2	-
18	Zurücknahme der Anklage	25	4	17	4	51	18	26	7
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	3	2	1	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	140	32	61	47	412	75	285	52
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	1	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	36	10	19	7	119	41	57	21

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Inстанz 2003 erledigte Verfahren

der Verfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
696	469	227	200	545	438	306	390	1
534	386	148	147	366	324	222	254	2
382	284	98	111	232	247	141	169	3
152	102	50	36	134	77	81	85	4
9	3	6	-	7	2	1	8	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	1	-	1	7
4	3	1	-	2	7	1	1	8
33	4	29	2	12	10	6	8	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
9	3	6	1	14	3	3	7	11
1	1	-	1	1	3	2	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
4	2	2	-	13	7	1	4	15
7	5	2	7	23	16	13	8	16
-	-	-	-	-	-	-	1	17
3	2	1	5	10	3	8	5	18
-	-	-	1	3	3	-	-	19
82	56	26	28	64	41	39	77	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
10	4	6	8	30	18	10	15	22

4 Vor dem Landgericht in erster

4.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	20 259	17 280	2 979	2 235	989
2	Urteile zusammen	14 599	12 699	1 900	1 712	780
3	Verurteilung.....	13 808	12 027	1 781	1 654	747
4	Freispruch	773	655	118	58	33
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	18	17	1	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	334	267	67	44	15
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	4	3	1	1	1
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	25	22	3	4	2
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	262	212	50	35	12
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	28	20	8	3	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	5	4	1	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	10	6	4	1	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	4	4	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	57	38	19	16	1
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	34	19	15	10	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	16	15	1	5	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	6	3	3	1	1
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	190	155	35	12	4
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	101	86	15	1	1
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	89	69	20	11	3
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	745	661	84	55	17
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	12	12	-	1	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	218	168	50	17	9
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	84	73	11	3	2
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	11	8	3	3	2
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	2	2	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO	9	6	3	3	2
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	308	230	78	26	15
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	676	522	154	66	29
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	12	10	2	1	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	346	294	52	32	8
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 646	1 358	288	158	62
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	4	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	3	3	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	1	1	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1 013	777	236	89	45

Instanz 2003 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
1 246	2 577	1 455	617	505	1 661	566	195	673	1 811	411	1	
932	2 025	1 143	501	381	1 305	314	140	472	1 334	279	2	
907	1 962	1 098	490	374	1 186	291	119	441	1 260	261	3	
25	63	45	11	7	117	23	12	31	72	18	4	
-	-	-	-	-	2	-	9	-	2	-	5	
29	40	18	5	17	15	5	2	13	30	13	6	
-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	7	
2	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	8	
23	38	18	4	16	9	1	2	6	26	10	9	
3	1	-	-	1	3	-	-	-	3	3	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	12	
1	1	-	1	-	1	2	-	2	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	14	
15	-	-	-	-	1	-	-	10	2	4	15	
10	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	16	
5	-	-	-	-	1	-	-	9	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	19	
8	8	3	-	5	14	8	3	5	23	4	20	
-	4	3	-	1	8	2	1	4	17	2	21	
8	4	-	-	4	6	6	2	1	6	2	22	
38	43	25	5	13	55	34	3	10	12	5	23	
1	2	1	1	-	-	-	-	2	3	-	24	
8	21	15	3	3	4	10	3	4	38	7	25	
1	9	7	2	-	10	3	-	3	13	2	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	29	
1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	30	
11	49	21	14	14	9	33	6	8	38	1	31	
37	59	41	8	10	53	52	1	55	54	33	32	
1	1	1	-	-	1	-	-	-	2	1	33	
24	57	37	12	8	16	10	7	7	42	9	34	
96	173	88	47	38	82	39	18	36	131	29	35	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
44	90	55	19	16	93	56	12	48	86	24	40	

4 Vor dem Landgericht in erster

noch: 4.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 699	291	852	556	4 882	1 647	2 347	888
2	Urteile zusammen	1 284	199	656	429	3 242	1 032	1 562	648
3	Verurteilung.....	1 199	195	604	400	3 080	979	1 471	630
4	Freispruch	85	4	52	29	159	51	90	18
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	3	2	1	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	20	3	9	8	90	20	57	13
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	10	9	1	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	18	3	9	6	69	10	48	11
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	2	-	-	2	8	-	7	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	2	1	1	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	1	-	-	1
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	1	-	1	-	8	1	7	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	8	1	7	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1	-	1	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	19	1	9	9	64	15	40	9
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	10	1	5	4	37	10	22	5
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	9	-	4	5	27	5	18	4
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	38	10	16	12	395	274	105	16
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	3	2	1	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	17	3	6	8	48	14	22	12
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3	-	-	3	26	11	14	1
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	-	-	-	-	3	2	-	1
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	3	2	-	1
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	25	8	7	10	64	23	26	15
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	42	4	25	13	149	47	45	57
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	2	-	2	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	29	4	20	5	82	27	45	10
35	Verbindung mit einer anderen Sache	157	40	67	50	452	87	311	54
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	3	3	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	3	3	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	63	19	35	9	250	89	109	52

Instanz 2003 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
897	614	283	261	802	646	389	554	1
705	517	188	194	519	439	286	349	2
677	500	177	184	493	407	265	329	3
27	16	11	10	26	32	21	19	4
1	1	-	-	-	-	-	1	5
10	4	6	-	16	8	3	25	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
1	1	-	-	-	2	3	-	8
9	3	6	-	11	4	-	24	9
-	-	-	-	2	2	-	1	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	-	-	-	12
-	-	-	-	2	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	1	13	-	1	15
-	-	-	-	-	13	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	1	17
-	-	-	-	1	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
5	4	1	-	7	11	2	5	20
3	2	1	-	1	7	1	3	21
2	2	-	-	6	4	1	2	22
37	5	32	5	13	17	8	15	23
-	-	-	-	-	-	1	-	24
12	4	8	1	20	3	3	10	25
3	3	-	1	1	3	2	2	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	1	-	-	30
4	2	2	-	17	20	1	7	31
11	8	3	14	32	23	18	14	32
-	-	-	-	-	-	2	1	33
3	2	1	7	15	11	12	7	34
84	58	26	28	82	47	39	91	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
23	7	16	11	79	50	12	27	40

4 Vor dem Landgericht in erster

4.4 Haupt

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 919	10 365	1 554	1 231	557
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 606	9 309	1 297	1 118	503
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 313	1 056	257	113	54
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	14 596	12 551	2 045	1 512	674
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 300	2 700	600	317	134
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	699	620	79	39	16
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	41	35	6	2	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10 083	8 805	1 278	1 121	508
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	473	391	82	33	16
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	12 468	10 915	1 553	1 366	607
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 423	2 072	351	275	116
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	614	552	62	29	9
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	36	30	6	2	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 977	7 911	1 066	1 035	470
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	418	350	68	25	12
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	38 153	32 164	5 989	3 170	1 492
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 465	1 089	376	158	119
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	35 395	29 917	5 478	2 884	1 324
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 758	2 247	511	286	168
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11 296	9 851	1 445	1 195	540
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 330	4 775	555	546	267
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 229	1 930	299	272	105
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 360	2 009	351	282	114
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	750	618	132	65	37
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	400	333	67	21	13
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	187	154	33	8	4
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	40	32	8	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,3	4,1	2,7	2,8
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 561	4 977	584	564	275
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 159	1 857	302	266	102
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 288	1 950	338	280	115
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	698	577	121	59	34
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	374	311	63	19	12
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	177	147	30	6	2
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	39	32	7	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,2	3,2	3,9	2,5	2,5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	11 186	9 757	1 429	1 193	538
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	15 676	13 605	2 071	1 789	797
39	Verteidiger	Verfahren	11 195	9 766	1 429	1 194	540
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 997	14 754	2 243	1 898	862
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 385	2 053	332	261	111
42	Verletztenbeistand	Verfahren	94	63	31	5	1
43	Sachverständige	Verfahren	5 653	4 853	800	606	287
44	Dolmetscher	Verfahren	3 328	3 085	243	425	186
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	859	649	210	100	30
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	152	135	17	5	3

Instanz 2003 erledigte Verfahren

verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
674	1 691	965	425	301	942	288	142	331	1 018	221	1	
615	1 487	841	376	270	904	249	132	286	899	176	2	
59	204	124	49	31	38	39	10	45	119	45	3	
838	1 965	1 125	478	362	1 112	403	157	434	1 285	269	4	
183	367	210	87	70	220	137	39	116	306	76	5	
23	26	14	6	6	39	33	1	13	26	5	6	
2	3	2	1	-	2	2	-	2	4	3	7	
613	1 499	856	366	277	806	214	108	293	918	172	8	
17	70	43	18	9	45	17	9	10	31	13	9	
759	1 685	960	405	320	1 040	312	143	342	1 100	204	10	
159	285	164	62	59	183	85	35	63	237	53	11	
20	19	12	3	4	35	29	1	10	21	4	12	
2	3	2	1	-	2	2	-	1	4	3	13	
565	1 314	744	322	248	778	179	98	262	810	134	14	
13	64	38	17	9	42	17	9	6	28	10	15	
1 678	3 822	2 385	767	670	2 954	1 158	505	1 654	3 182	851	16	
39	185	126	49	10	89	96	26	55	101	33	17	
1 560	3 518	2 190	705	623	2 840	1 093	476	1 522	2 940	757	18	
118	304	195	62	47	114	65	29	132	242	94	19	
655	1 598	915	391	292	892	266	118	318	979	193	20	
279	973	524	279	170	434	113	38	64	513	58	21	
167	287	168	58	61	166	44	21	72	174	41	22	
168	232	158	34	40	177	66	33	102	167	55	23	
28	59	37	9	13	72	21	16	49	63	29	24	
8	31	17	8	6	25	18	8	20	43	4	25	
4	14	9	3	2	16	1	2	9	17	5	26	
1	2	2	-	-	2	3	-	2	2	1	27	
2,6	2,4	2,6	2,0	2,3	3,3	4,4	4,3	5,2	3,3	4,4	28	
289	1 008	544	293	171	458	119	45	70	527	65	29	
164	275	159	53	63	154	47	18	69	171	39	30	
165	222	155	29	38	173	60	30	103	162	54	31	
25	52	34	6	12	66	21	16	47	58	26	32	
7	26	13	7	6	23	15	7	19	44	3	33	
4	13	8	3	2	16	1	2	8	15	5	34	
1	2	2	-	-	2	3	-	2	2	1	35	
2,5	2,3	2,5	1,8	2,3	3,2	4,0	4,1	5,0	3,1	4,2	36	
655	1 595	913	391	291	889	263	118	316	977	185	37	
992	2 085	1 178	510	397	1 381	356	144	505	1 378	295	38	
654	1 596	914	391	291	888	265	118	315	978	185	39	
1 036	2 267	1 308	544	415	1 512	382	150	536	1 493	314	40	
150	256	144	70	42	161	48	42	67	166	48	41	
4	5	3	1	1	6	14	-	1	7	4	42	
319	957	567	211	179	395	149	55	135	438	118	43	
239	448	236	133	79	291	54	32	119	375	15	44	
70	70	40	14	16	104	29	5	28	60	29	45	
2	3	2	-	1	27	2	-	4	2	-	46	

4 Vor dem Landgericht in erster

noch: 4.4 Haupt

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	1 042	154	522	366	2 990	1 051	1 431	508
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	895	139	445	311	2 682	969	1 269	444
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	147	15	77	55	308	82	162	64
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 224	202	615	407	3 660	1 213	1 811	636
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	234	55	118	61	828	219	461	148
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	66	3	29	34	386	224	147	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	1	1	1	17	6	9	2
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	881	137	448	296	2 322	727	1 140	455
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	40	6	19	15	107	37	54	16
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	1 028	172	511	345	3 124	1 076	1 522	526
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	175	38	87	50	593	163	328	102
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	55	2	24	29	358	217	128	13
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	2	1	-	1	15	5	8	2
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	765	127	384	254	2 056	654	1 009	393
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	31	4	16	11	102	37	49	16
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	2 942	341	1 556	1 045	10 746	4 681	4 105	1 960
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	94	7	54	33	269	88	127	54
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	2 622	321	1 368	933	10 112	4 486	3 816	1 810
19	sonstigen Verfahren	Tage	320	20	188	112	634	195	289	150
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	990	147	497	346	2 832	994	1 350	488
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	497	83	238	176	1 237	485	571	181
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	196	29	105	62	571	165	311	95
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	196	24	105	67	655	171	349	135
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	52	6	23	23	179	70	60	49
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	32	4	15	13	113	52	44	17
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	16	1	10	5	60	40	12	8
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	17	11	3	3
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,0	2,3	3,1	3,0	3,8	4,7	3,0	4,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	519	88	249	182	1 295	507	602	186
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	182	24	100	58	558	160	301	97
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	192	24	102	66	625	159	334	132
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	51	6	21	24	172	68	57	47
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	30	4	15	11	105	49	41	15
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	15	1	9	5	60	40	12	8
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	1	-	1	-	17	11	3	3
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	2,9	2,3	3,0	2,9	3,7	4,6	2,9	3,9
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	969	144	486	339	2 775	976	1 318	481
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 360	205	689	466	3 746	1 329	1 755	662
39	Verteidiger	Verfahren	967	144	484	339	2 784	979	1 321	484
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 438	210	734	494	4 172	1 595	1 861	716
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	256	50	119	87	596	172	289	135
42	Verletztenbeistand	Verfahren	2	-	-	2	32	16	10	6
43	Sachverständige	Verfahren	475	66	250	159	1 308	445	584	279
44	Dolmetscher	Verfahren	250	33	115	102	911	434	319	158
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	51	9	33	9	142	74	52	16
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 VVG)	Verfahren	3	-	3	-	83	74	4	5

Instanz 2003 erledigte Verfahren

verhandlungen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
576	415	161	153	402	361	249	282	1
522	379	143	141	352	280	243	240	2
54	36	18	12	50	81	6	42	3
696	469	227	200	545	438	306	390	4
145	72	73	50	163	103	78	121	5
16	11	5	3	16	11	5	14	6
1	-	1	-	-	-	1	1	7
510	368	142	145	348	302	202	242	8
24	18	6	2	18	22	20	12	9
608	422	186	187	429	321	292	287	10
108	59	49	49	94	62	69	57	11
16	11	5	3	10	8	5	11	12
-	-	-	-	-	-	1	1	13
462	336	126	133	310	234	198	209	14
22	16	6	2	15	17	19	9	15
1 881	1 303	578	312	1 587	1 485	996	908	16
53	28	25	3	70	143	56	34	17
1 733	1 206	527	295	1 509	1 295	975	824	18
148	97	51	17	78	190	21	84	19
551	397	154	150	382	335	228	269	20
284	225	59	100	152	104	89	128	21
102	69	33	27	83	81	42	50	22
94	58	36	14	84	90	57	56	23
33	22	11	4	36	27	26	19	24
27	14	13	5	12	21	8	12	25
9	7	2	-	14	10	3	3	26
2	2	-	-	1	2	3	1	27
3,4	3,3	3,8	2,1	4,2	4,4	4,4	3,4	28
295	234	61	101	156	112	95	132	29
97	63	34	26	83	83	41	50	30
93	58	35	14	84	84	56	56	31
30	19	11	4	34	25	22	15	32
25	14	11	5	11	22	8	12	33
9	7	2	-	13	8	3	3	34
2	2	-	-	1	1	3	1	35
3,3	3,2	3,6	2,1	4,0	4,0	4,1	3,2	36
547	395	152	150	380	335	228	266	37
729	526	203	191	562	483	297	375	38
548	395	153	150	382	335	228	262	39
768	556	212	194	623	526	326	398	40
115	72	43	45	81	92	88	63	41
1	1	-	3	4	6	1	3	42
298	206	92	79	202	215	107	116	43
133	101	32	41	83	56	60	35	44
60	32	28	7	54	58	22	40	45
2	-	2	-	4	8	6	3	46

4 Vor dem Landgericht in erster

4.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG-
							Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	14 596	12 551	2 045	1 512	674
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	40,5	40,2	42,6	39,0	39,5
3	3 - 6	%	32,8	34,0	25,6	39,9	35,9
4	6 - 12	%	16,0	16,1	15,3	13,4	16,0
5	12 - 18	%	4,8	4,6	6,3	4,1	4,6
6	18 - 24	%	2,2	2,0	3,2	1,3	1,8
7	24 - 36	%	2,0	1,7	4,1	1,1	1,2
8	mehr als 36 Monate	%	1,6	1,3	2,9	1,1	1,0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,1	5,9	7,2	5,4	5,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10 556	9 196	1 360	1 154	524
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	32,3	32,4	32,1	29,7	32,1
12	3 - 6	%	40,1	41,2	32,7	49,0	42,9
13	6 - 12	%	17,4	17,3	17,7	14,0	16,6
14	12 - 18	%	5,0	4,7	7,0	4,2	4,6
15	18 - 24	%	2,3	2,1	3,5	1,5	1,9
16	24 - 36	%	1,9	1,5	4,3	0,9	0,8
17	mehr als 36 Monate	%	1,0	0,8	2,6	0,8	1,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,1	5,9	7,8	5,5	6,0
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	14 347	12 359	1 988	1 493	663
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	5,5	5,6	5,0	6,4	4,2
21	3 - 6	%	21,1	21,7	17,9	21,2	16,7
22	6 - 12	%	33,4	34,2	29,0	38,5	41,9
23	12 - 18	%	14,9	15,0	14,3	14,3	16,7
24	18 - 24	%	7,5	7,3	8,9	6,6	7,4
25	24 - 36	%	7,7	7,3	10,5	5,8	4,8
26	36 - 48	%	3,6	3,3	5,5	3,0	3,5
27	mehr als 48 Monate	%	6,1	5,7	9,0	4,4	4,7
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	16,3	15,9	18,8	14,6	15,0
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	11 247	9 917	1 330	1 098	492
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,0	2,9	3,9	2,8	3,1
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9 395	8 261	1 134	1 060	482
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,1	5,8	7,8	5,4	5,8
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	514	426	88	35	16
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1	%	14,0	15,0	9,1	8,6	18,8
35	1 - 2	%	13,0	13,6	10,2	8,6	6,3
36	2 - 3	%	13,2	13,6	11,4	14,3	-
37	3 - 6	%	29,0	29,6	26,1	34,3	31,3
38	6 - 9	%	10,9	11,0	10,2	8,6	6,3
39	9 - 12	%	5,6	4,7	10,2	5,7	-
40	mehr als 12 Monate	%	14,2	12,4	22,7	20,0	37,5
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	5 735	4 874	861	631	265
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1	%	82,2	82,6	79,9	92,4	91,3
43	1 - 2	%	8,6	8,3	10,2	4,6	6,0
44	2 - 3	%	3,2	3,1	3,5	1,3	1,5
45	3 - 6	%	3,7	3,6	3,9	1,6	1,1
46	6 - 9	%	1,3	1,3	1,3	-	-
47	9 - 12	%	0,5	0,5	0,3	0,2	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,6	0,6	0,8	-	-

Instanz 2003 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
838	1 965	1 125	478	362	1 112	403	157	434	1 285	269	1
38,5	34,6	36,3	31,6	33,4	42,4	40,2	35,7	46,8	33,5	38,3	2
43,2	37,4	35,9	37,7	41,7	32,1	24,6	35,0	30,2	31,8	29,4	3
11,3	19,6	18,8	24,3	15,7	14,5	15,1	17,2	13,1	20,0	11,9	4
3,7	4,6	4,5	4,2	5,2	6,2	7,2	5,1	4,1	5,6	8,2	5
1,0	2,2	2,7	1,0	2,5	2,0	3,5	1,9	1,6	1,8	4,1	6
1,1	1,1	1,2	1,0	0,8	1,2	6,5	2,5	1,2	3,0	2,6	7
1,2	0,5	0,6	0,2	0,6	1,7	3,0	2,5	3,0	4,3	5,6	8
5,2	5,5	5,6	5,3	5,3	5,8	8,0	6,7	6,2	9,6	8,4	9
630	1 569	899	384	286	851	231	117	303	949	185	10
27,8	25,9	28,5	20,6	24,8	36,0	28,1	23,1	37,3	26,2	31,4	11
54,0	44,2	42,5	43,5	50,3	38,3	33,3	45,3	38,0	38,4	36,8	12
11,9	21,9	20,6	28,6	17,1	15,3	17,7	20,5	15,2	23,5	12,4	13
3,8	4,5	3,9	4,9	5,6	6,7	8,2	5,1	4,3	5,9	8,1	14
1,1	2,4	3,0	1,3	1,7	1,6	3,9	2,6	1,7	1,8	3,2	15
1,0	1,0	1,2	1,0	0,3	1,1	5,6	1,7	1,0	2,2	2,7	16
0,5	0,2	0,3	-	-	1,1	3,0	1,7	2,6	2,0	5,4	17
5,1	5,7	5,8	5,9	5,3	5,7	8,5	6,8	6,5	7,8	8,5	18
830	1 936	1 109	469	358	1 094	394	155	411	1 264	262	19
8,1	3,8	3,2	4,5	4,7	5,7	3,3	4,5	9,7	5,5	3,8	20
24,7	14,9	15,2	11,7	17,9	21,8	16,5	19,4	29,0	19,0	15,3	21
35,8	42,5	41,7	43,9	43,0	29,3	25,6	31,6	26,8	30,8	30,5	22
12,3	17,9	17,6	23,0	12,3	15,7	14,0	15,5	13,4	15,2	9,5	23
5,9	6,8	6,2	6,8	8,4	8,3	8,9	10,3	6,1	7,3	7,6	24
6,5	6,4	7,4	3,6	7,0	9,3	9,9	7,1	6,1	7,5	14,9	25
2,7	3,0	3,1	2,6	3,4	3,5	7,4	4,5	2,7	4,3	6,5	26
4,1	4,8	5,6	3,8	3,4	6,4	14,5	7,1	6,3	10,4	11,8	27
14,3	14,9	15,5	13,9	14,0	17,1	22,7	17,3	15,3	20,9	21,3	28
606	1 544	878	373	293	986	274	119	314	990	180	29
2,6	2,9	2,9	3,0	2,8	2,5	4,3	4,1	2,8	4,0	5,3	30
578	1 378	782	339	257	820	196	107	268	838	144	31
5,0	5,7	5,8	6,0	5,2	5,6	8,9	6,8	5,6	7,9	8,9	32
19	73	45	19	9	47	19	9	12	35	16	33
-	11,0	11,1	5,3	22,2	12,8	15,8	66,7	25,0	5,7	6,3	34
10,5	11,0	17,8	-	-	21,3	10,5	-	8,3	-	12,5	35
26,3	16,4	17,8	10,5	22,2	10,6	10,5	-	-	20,0	18,8	36
36,8	31,5	31,1	42,1	11,1	31,9	26,3	11,1	33,3	25,7	37,5	37
10,5	13,7	6,7	26,3	22,2	8,5	-	11,1	8,3	14,3	12,5	38
10,5	5,5	6,7	-	11,1	8,5	10,5	-	-	8,6	6,3	39
5,3	11,0	8,9	15,8	11,1	6,4	26,3	11,1	25,0	25,7	6,3	40
366	590	371	98	121	434	147	73	248	452	128	41
93,2	87,3	86,5	87,8	89,3	80,4	75,5	67,1	79,8	77,0	82,8	42
3,6	6,3	7,0	3,1	6,6	10,8	14,3	13,7	10,1	10,2	10,9	43
1,1	3,2	3,2	5,1	1,7	3,2	4,8	8,2	4,8	4,2	0,8	44
1,9	1,5	1,3	2,0	1,7	3,2	2,7	9,6	2,0	6,6	3,1	45
-	1,0	0,8	2,0	0,8	1,4	0,7	1,4	2,4	1,5	1,6	46
0,3	0,2	0,3	-	-	0,5	-	-	-	-	0,8	47
-	0,5	0,8	-	-	0,5	2,0	-	0,8	0,4	-	48

4 Vor dem Landgericht in erster

noch: 4.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 224	202	615	407	3 660	1 213	1 811	636
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	43,9	50,5	40,0	46,4	44,3	35,0	49,5	47,0
3	3 - 6	%	31,1	27,2	33,2	30,0	31,9	36,7	28,3	33,0
4	6 - 12	%	14,5	12,9	16,4	12,5	15,4	17,1	15,0	13,1
5	12 - 18	%	4,0	5,0	3,9	3,7	4,1	5,6	3,3	3,6
6	18 - 24	%	3,1	3,5	3,6	2,2	1,9	2,4	1,7	1,7
7	24 - 36	%	2,7	1,0	2,1	4,4	1,6	2,0	1,5	0,9
8	mehr als 36 Monate	%	0,7	-	0,8	0,7	0,8	1,2	0,7	0,6
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,6	4,7	5,7	5,7	5,3	6,5	4,8	4,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	921	143	467	311	2 429	764	1 194	471
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	37,0	42,7	31,7	42,4	38,1	30,9	42,3	39,1
12	3 - 6	%	38,2	33,6	40,5	37,0	38,2	40,7	35,7	40,8
13	6 - 12	%	14,3	14,0	16,9	10,6	15,6	16,8	15,7	13,4
14	12 - 18	%	3,9	4,9	4,1	3,2	4,3	6,5	3,3	3,2
15	18 - 24	%	3,1	3,5	3,4	2,6	1,9	2,4	1,6	2,1
16	24 - 36	%	2,6	1,4	2,4	3,5	1,5	2,2	1,2	1,3
17	mehr als 36 Monate	%	0,8	-	1,1	0,6	0,4	0,5	0,3	0,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	5,8	5,1	6,2	5,6	5,3	6,1	4,9	4,8
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	1 211	195	609	407	3 601	1 193	1 783	625
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	8,0	8,7	7,2	8,8	5,3	3,7	6,0	6,4
21	3 - 6	%	28,0	32,3	27,8	26,3	24,2	21,0	27,0	21,9
22	6 - 12	%	27,7	28,7	28,6	26,0	33,5	35,6	32,0	34,1
23	12 - 18	%	13,0	8,7	14,6	12,8	13,9	15,6	12,5	14,6
24	18 - 24	%	6,9	5,6	6,6	8,1	7,5	9,0	6,2	8,3
25	24 - 36	%	8,8	8,7	8,0	10,1	7,2	6,1	7,4	8,8
26	36 - 48	%	2,8	1,5	3,6	2,2	3,2	3,2	3,4	2,7
27	mehr als 48 Monate	%	4,6	5,6	3,6	5,7	5,2	5,8	5,5	3,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	14,1	13,2	13,9	14,8	15,5	16,6	15,3	13,8
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	960	160	478	322	2 864	1 012	1 374	478
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,0	3,0	3,0	3,0	2,6	2,9	2,6	2,2
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	796	131	400	265	2 158	691	1 058	409
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	5,7	5,3	6,1	5,3	5,4	6,3	4,9	5,0
	Zeitraum der Hauptverhandlungen									
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	43	7	20	16	124	43	63	18
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig									
34	bis 1	%	16,3	-	10,0	31,3	19,4	16,3	23,8	11,1
35	1 - 2	%	16,3	28,6	15,0	12,5	19,4	11,6	19,0	38,9
36	2 - 3	%	9,3	-	10,0	12,5	16,1	16,3	17,5	11,1
37	3 - 6	%	39,5	42,9	40,0	37,5	24,2	25,6	25,4	16,7
38	6 - 9	%	9,3	14,3	15,0	-	8,1	11,6	4,8	11,1
39	9 - 12	%	2,3	-	5,0	-	4,8	9,3	3,2	-
40	mehr als 12 Monate	%	7,0	14,3	5,0	6,3	8,1	9,3	6,3	11,1
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einigen) Hauptverhandlung	Anzahl	471	59	248	164	1 537	487	748	302
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig									
42	bis 1	%	84,5	88,1	85,1	82,3	80,9	68,4	87,3	85,1
43	1 - 2	%	6,8	5,1	6,5	7,9	8,7	12,9	6,3	7,6
44	2 - 3	%	2,3	3,4	1,6	3,0	2,9	2,9	3,3	2,0
45	3 - 6	%	4,7	3,4	5,2	4,3	3,8	7,2	1,7	3,3
46	6 - 9	%	1,3	-	1,2	1,8	1,9	4,5	0,7	0,7
47	9 - 12	%	0,2	-	0,4	-	1,2	2,7	0,4	0,7
48	mehr als 12 Monate	%	0,2	-	-	0,6	0,7	1,4	0,3	0,7

Instanz 2003 erledigte Verfahren

dauer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
696	469	227	200	545	438	306	390	1
33,8	36,5	28,2	45,5	41,8	39,3	42,5	52,8	2
38,2	38,4	37,9	34,5	26,4	26,9	30,7	21,3	3
17,5	14,3	24,2	16,5	19,6	14,6	13,1	12,6	4
5,2	4,5	6,6	1,0	5,7	6,8	6,9	4,4	5
2,3	2,6	1,8	0,5	1,8	6,2	3,3	1,0	6
2,2	2,8	0,9	1,5	3,1	3,7	2,0	4,6	7
0,9	1,1	0,4	0,5	1,5	2,5	1,6	3,3	8
6,0	6,0	6,1	4,4	6,2	7,5	6,1	6,7	9
534	386	148	147	366	324	222	254	10
26,4	29,0	19,6	34,0	30,3	30,6	34,7	40,6	11
46,1	45,9	46,6	43,5	32,8	32,7	37,4	29,1	12
17,8	15,5	23,6	19,0	24,0	16,7	14,4	13,8	13
4,7	3,9	6,8	1,4	6,6	7,1	5,9	5,5	14
2,1	2,1	2,0	-	1,6	7,1	4,5	1,6	15
2,4	2,8	1,4	1,4	3,6	4,0	2,3	5,9	16
0,6	0,8	-	0,7	1,1	1,9	0,9	3,5	17
6,1	6,0	6,3	5,0	6,8	7,8	6,4	8,0	18
689	466	223	200	525	425	305	382	19
4,4	4,7	3,6	3,5	4,4	6,8	6,9	6,3	20
21,3	25,5	12,6	18,0	15,8	20,9	18,0	20,4	21
34,8	33,0	38,6	37,0	31,0	27,8	32,1	29,8	22
15,5	15,2	16,1	21,5	16,8	13,4	14,4	15,4	23
7,4	6,0	10,3	9,0	10,3	10,1	7,5	6,5	24
7,1	7,3	6,7	4,5	9,7	11,3	10,8	8,4	25
3,9	3,0	5,8	3,0	4,4	4,7	4,6	5,2	26
5,5	5,2	6,3	3,5	7,6	4,9	5,6	7,9	27
16,2	15,4	18,0	14,3	18,1	15,8	16,6	17,5	28
572	401	171	179	338	275	291	263	29
2,9	2,9	2,9	1,7	3,4	3,4	3,3	3,8	30
484	352	132	135	325	251	217	218	31
6,0	6,0	6,2	5,1	6,8	7,9	6,4	7,5	32
25	18	7	2	18	22	21	13	33
8,0	11,1	-	-	11,1	9,1	14,3	-	34
12,0	16,7	-	50,0	11,1	13,6	4,8	-	35
12,0	16,7	-	-	11,1	-	9,5	23,1	36
32,0	22,2	57,1	-	27,8	22,7	33,3	15,4	37
24,0	22,2	28,6	50,0	11,1	18,2	9,5	7,7	38
-	-	-	-	16,7	9,1	-	7,7	39
12,0	11,1	14,3	-	11,1	27,3	28,6	46,2	40
256	163	93	49	226	223	133	137	41
75,4	72,4	80,6	83,7	82,3	78,5	80,5	80,3	42
11,3	14,1	6,5	6,1	8,0	9,0	10,5	10,9	43
4,7	3,1	7,5	6,1	2,2	5,4	2,3	3,6	44
5,5	6,1	4,3	4,1	4,4	5,8	3,8	2,2	45
1,2	1,8	-	-	1,8	0,4	0,8	2,2	46
0,8	0,6	1,1	-	0,4	0,4	-	-	47
1,2	1,8	-	-	0,9	0,4	2,3	0,7	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart,

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	56 159	46 306	9 853	6 577	3 099
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafrichters	40 133	33 549	6 584	4 970	2 417
3	Schöffengerichts	6 971	5 823	1 148	784	364
4	Erweiterten Schöffengerichts	395	394	1	-	-
5	Jugendrichters	3 573	2 730	843	370	150
6	Jugendschöffengerichts	5 087	3 810	1 277	453	168
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatklageverfahren	42	41	1	5	-
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
8	zuungunsten des Beschuldigten	26	19	7	1	1
9	zugunsten des Beschuldigten	122	83	39	10	7
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	622	480	142	38	22
11	Berufung im Officialverfahren	54 824	45 248	9 576	6 452	3 038
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	523	435	88	71	31
	Die Berufung wurde eingelegt durch					
13	den Beschuldigten	51 182	42 610	8 572	5 919	2 744
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	10 009	7 880	2 129	1 449	735
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	159	131	28	46	18
16	Nebenkläger	325	273	52	41	21
17	Privatkläger	11	11	-	-	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	40	33	7	7	6
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	59 654	49 156	10 498	7 146	3 354
	Zahl der Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	53 129	43 819	9 310	6 077	2 878
21	mit 2 Beschuldigten	2 654	2 195	459	446	195
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	371	287	84	53	25
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	5	5	-	1	1
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-

instanz 2003 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 478	9 793	5 653	2 538	1 602	3 438	1 885	303	1 990	3 537	1 166	1
2 553	7 558	4 403	1 984	1 171	2 578	1 255	220	1 531	2 655	745	2
420	987	557	238	192	294	217	46	280	450	150	3
-	-	-	-	-	176	1	-	-	-	-	4
220	544	320	126	98	140	196	13	71	195	112	5
285	704	373	190	141	250	216	24	108	237	159	6
5	3	3	-	-	3	-	-	2	5	-	7
-	7	1	3	3	4	1	-	2	-	-	8
3	28	18	5	5	7	8	-	6	8	3	9
16	105	75	17	13	40	11	2	19	45	12	10
3 414	9 580	5 522	2 494	1 564	3 365	1 860	301	1 956	3 436	1 150	11
40	70	34	19	17	19	5	-	5	43	1	12
3 175	8 868	5 080	2 324	1 464	3 135	1 582	287	1 811	3 368	1 023	13
714	3 182	1 708	853	621	401	373	30	298	319	195	14
28	15	14	-	1	17	3	-	13	4	6	15
20	44	26	9	9	28	13	4	8	23	10	16
-	2	2	-	-	-	-	-	-	4	-	17
1	12	7	3	2	-	2	-	-	1	1	18
3 792	10 284	5 894	2 681	1 709	3 584	2 002	324	2 092	3 734	1 265	19
3 199	9 361	5 437	2 413	1 511	3 310	1 789	286	1 897	3 377	1 087	20
251	387	200	109	78	114	80	14	85	132	63	21
28	44	15	16	13	14	16	3	8	27	16	22
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart,

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 715	937	2 278	1 500	12 076	3 822	5 900	2 354
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters	3 229	638	1 608	983	8 086	2 551	3 913	1 622
3	Schöffengerichts	592	101	258	233	1 866	637	853	376
4	Erweiterten Schöffengerichts	2	-	2	-	216	18	197	1
5	Jugendrichters	397	97	192	108	743	258	335	150
6	Jugendschöffengerichts	495	101	218	176	1 165	358	602	205
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren	4	-	-	4	14	6	6	2
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten	1	-	1	-	3	1	1	1
9	zugunsten des Beschuldigten	2	1	-	1	19	4	12	3
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	57	18	26	13	112	28	38	46
11	Berufung im Officialverfahren	4 619	909	2 235	1 475	11 767	3 734	5 759	2 274
12	Annahmeberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	32	9	16	7	161	49	84	28
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 389	871	2 115	1 403	11 272	3 501	5 577	2 194
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	545	140	252	153	1 174	446	507	221
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	12	3	4	5	14	5	6	3
16	Nebenkläger	43	6	23	14	59	15	30	14
17	Privatkläger	-	-	-	-	5	3	2	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	2	-	2	-	6	2	3	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 061	1 013	2 441	1 607	12 856	4 078	6 267	2 511
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 424	873	2 143	1 408	11 392	3 590	5 585	2 217
21	mit 2 Beschuldigten	248	56	114	78	603	211	269	123
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	41	7	20	14	81	21	46	14
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	2	1	1	-	-	-	-	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-

instanz 2003 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 415	1 656	759	495	3 663	1 612	967	1 527	1
1 751	1 188	563	321	2 534	990	650	1 060	2
324	228	96	65	470	184	135	127	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
136	94	42	33	264	148	88	123	5
204	146	58	76	395	290	94	217	6
5	3	2	-	-	-	-	1	7
1	-	1	-	4	-	-	2	8
3	2	1	-	16	5	-	7	9
46	35	11	8	59	42	8	18	10
2 337	1 594	743	486	3 563	1 508	949	1 495	11
23	22	1	1	21	57	10	4	12
2 217	1 517	700	475	3 084	1 522	869	1 361	13
293	216	77	92	1 061	152	97	348	14
8	6	2	-	6	4	2	9	15
10	2	8	3	16	8	10	5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
4	1	3	1	3	-	-	1	18
2 536	1 741	795	524	3 882	1 724	1 015	1 625	19
2 305	1 580	725	469	3 474	1 517	921	1 443	20
99	67	32	23	167	79	44	70	21
11	9	2	3	22	16	2	14	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

5.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	56 159	46 306	9 853	6 577	3 099
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	5	4	1	-	-
3	Urteil	28 042	23 091	4 951	3 345	1 657
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	21 800	17 939	3 861	2 681	1 330
5	Angefochtene Urteile	6 242	5 152	1 090	664	327
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	18	18	-	3	-
7	Offizialverfahren	27 556	22 708	4 848	3 314	1 640
8	sonstige Verfahren	468	365	103	28	17
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	538	418	120	45	20
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 746	2 208	538	267	138
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	3	3	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	170	125	45	18	8
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 058	941	117	110	56
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	804	643	161	92	41
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	55	51	4	4	3
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	307	246	61	47	17
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	162	130	32	19	12
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	2	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	28	28	-	3	3
20	Vergleich in der Privatklagesache	5	5	-	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	19 642	16 335	3 307	2 316	964
22	Zurücknahme der Privatklage	42	32	10	2	-
23	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	1	1
24	Verwerfung der Annahmeerufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	537	441	96	98	58
25	Sonstige Erledigungsart	2 011	1 601	410	210	121

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

instanz 2003 erledigte Verfahren

der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 478	9 793	5 653	2 538	1 602	3 438	1 885	303	1 990	3 537	1 166	1
-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	-	2
1 688	4 834	2 896	1 189	749	1 916	873	129	1 129	1 669	603	3
1 351	3 765	2 209	951	605	1 383	696	115	875	1 299	498	4
337	1 069	687	238	144	533	177	14	254	370	105	5
3	1	1	-	-	1	-	-	2	1	-	6
1 674	4 751	2 838	1 175	738	1 878	863	127	1 110	1 642	594	7
11	82	57	14	11	37	10	2	17	26	9	8
25	148	88	46	14	28	13	1	16	25	15	9
129	457	245	117	95	68	136	14	112	183	40	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
10	20	9	5	6	3	9	-	4	7	7	12
54	117	43	44	30	82	27	15	40	132	9	13
51	158	86	47	25	39	32	7	23	50	18	14
1	6	3	2	1	2	1	1	7	22	-	15
30	78	50	19	9	4	14	-	21	13	2	16
7	38	22	7	9	5	6	2	8	9	7	17
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	18
-	2	2	-	-	3	-	2	-	7	-	19
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	20
1 352	3 623	2 038	967	618	1 162	675	122	587	1 291	381	21
2	6	3	3	-	2	-	-	3	3	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
40	58	30	20	8	28	27	-	11	43	9	24
89	245	136	72	37	95	72	10	28	82	73	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

noch: 5.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 715	937	2 278	1 500	12 076	3 822	5 900	2 354
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	1	1	-	-
3	Urteil	2 541	491	1 190	860	5 521	1 683	2 725	1 113
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 804	342	863	599	4 482	1 383	2 270	829
5	Angefochtene Urteile	737	149	327	261	1 039	300	455	284
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	3	-	-	3	6	3	2	1
7	Offizialverfahren	2 496	480	1 171	845	5 433	1 662	2 694	1 077
8	sonstige Verfahren	42	11	19	12	82	18	29	35
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	24	8	9	7	86	24	34	28
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	200	46	95	59	712	211	377	124
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	2	-	2	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	14	3	6	5	47	11	21	15
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	93	12	52	29	274	103	115	56
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	62	12	23	27	156	71	61	24
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	2	1	5	3	2	-
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	16	5	8	3	49	15	22	12
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	7	2	5	-	28	6	17	5
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	4	-	4	-	5	3	2	-
20	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	2	-	1	1
21	Zurücknahme der Berufung	1 523	289	785	449	4 439	1 359	2 181	899
22	Zurücknahme der Privatklage	2	1	-	1	12	2	8	2
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	22	6	11	5	144	43	78	23
25	Sonstige Erledigungsart	202	62	86	54	593	287	254	52

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

instanz 2003 erledigte Verfahren

der Verfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 415	1 656	759	495	3 663	1 612	967	1 527	1
-	-	-	-	1	-	-	-	2
1 276	826	450	247	1 956	866	484	653	3
939	616	323	218	1 462	660	378	545	4
337	210	127	29	494	206	106	108	5
1	-	1	-	-	-	-	-	6
1 239	799	440	242	1 911	835	476	645	7
36	27	9	5	45	31	8	8	8
31	23	8	2	38	12	12	42	9
122	77	45	13	187	72	60	103	10
1	1	-	-	-	-	-	-	11
5	2	3	3	15	7	4	7	12
44	19	25	13	27	19	21	35	13
37	24	13	10	54	29	9	28	14
1	1	-	-	1	1	-	1	15
13	9	4	-	35	3	5	7	16
11	6	5	-	9	4	3	6	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	-	-	-	-	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
776	596	180	194	1 154	515	302	582	21
-	-	-	1	5	2	1	1	22
1	-	1	-	-	-	-	-	23
23	18	5	1	44	13	13	3	24
73	53	20	11	137	69	52	59	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	59 654	49 156	10 498	7 146	3 354
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	6	5	1	-	-
3	Urteile zusammen	29 460	24 228	5 232	3 528	1 749
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	143	117	26	14	7
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	499	393	106	84	39
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 669	1 305	364	164	90
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	16 965	13 806	3 159	2 114	1 136
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	41	36	5	5	3
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 910	3 369	541	384	158
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	6 233	5 202	1 031	763	316
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	552	429	123	46	20
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 950	2 373	577	292	146
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	101	73	28	14	8
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	255	225	30	30	16
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	2 336	1 873	463	221	109
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	137	105	32	14	6
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	59	48	11	8	3
18	Teilnahme an einem Aufbaueminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	12	9	3	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs.1 Satz 2)	50	40	10	5	4
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	4	4	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	192	144	48	20	9
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	99	76	23	11	5
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	58	47	11	5	2
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	33	20	13	4	2
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2	1	1	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 137	1 007	130	116	59
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	697	629	68	76	45
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	440	378	62	40	14
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	840	674	166	100	42
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	58	54	4	4	3
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	325	263	62	47	17
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	165	133	32	21	14
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	3	2	1	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	31	31	-	3	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	9	9	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	22	22	-	3	3
37	Vergleich in der Privatklegesache	5	5	-	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	21 110	17 540	3 570	2 642	1 105
39	Zurücknahme der Privatklage	42	32	10	2	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	1	1
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	2	2	-	1	1
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmeerberufung (§ 313 Abs. 2 StPO).....	550	454	96	103	61
45	Sonstige Erledigungsart	2 222	1 776	446	221	125

instanz 2003 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
3 792	10 284	5 894	2 681	1 709	3 584	2 002	324	2 092	3 734	1 265	1	
-	2	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2	
1 779	5 030	3 008	1 234	788	1 981	922	136	1 180	1 756	646	3	
7	28	12	13	3	12	3	1	2	9	6	4	
45	82	55	10	17	44	32	2	21	16	16	5	
74	260	158	50	52	128	64	8	80	99	55	6	
978	3 220	1 875	833	512	905	510	72	644	1 012	368	7	
2	11	3	4	4	5	1	-	2	2	-	8	
226	521	302	130	89	398	118	23	166	259	75	9	
447	908	603	194	111	489	194	30	265	359	126	10	
26	150	88	47	15	29	13	1	18	25	15	11	
146	484	253	131	100	73	139	16	121	199	41	12	
6	8	2	3	3	2	9	2	6	3	3	13	
14	34	17	7	10	1	7	-	6	13	4	14	
112	405	205	117	83	65	111	8	98	163	31	15	
8	13	9	3	1	2	7	4	7	17	1	16	
5	15	13	-	2	1	2	1	2	1	1	17	
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	1	18	
1	8	6	1	1	2	3	1	2	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
11	23	9	5	9	4	9	-	5	8	8	21	
6	11	5	3	3	3	6	-	4	4	4	22	
3	6	2	-	4	-	3	-	1	4	-	23	
2	6	2	2	2	1	-	-	-	-	3	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	
57	128	49	47	32	88	29	19	41	144	11	26	
31	93	41	26	26	46	16	5	31	91	4	27	
26	35	8	21	6	42	13	14	10	53	7	28	
58	161	88	47	26	40	33	7	24	54	19	29	
1	6	3	2	1	2	1	1	8	23	-	30	
30	84	54	20	10	5	15	-	22	13	2	31	
7	38	22	7	9	5	6	2	8	9	7	32	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	33	
-	2	2	-	-	3	-	2	-	8	-	34	
-	1	1	-	-	1	-	-	-	5	-	35	
-	1	1	-	-	2	-	2	-	3	-	36	
-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	37	
1 537	3 846	2 142	1 041	663	1 213	720	128	621	1 358	430	38	
2	6	3	3	-	2	-	-	3	3	2	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
42	61	31	22	8	28	27	-	11	43	9	44	
96	262	140	75	47	110	88	12	28	90	75	45	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

noch: 5.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 061	1 013	2 441	1 607	12 856	4 078	6 267	2 511
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	-	-	-	-	1	1	-	-
3	Urteile zusammen	2 704	527	1 276	901	5 812	1 775	2 858	1 179
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	17	4	7	6	23	5	13	5
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	55	8	34	13	52	9	31	12
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	157	18	91	48	308	117	136	55
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 386	265	692	429	3 261	982	1 673	606
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	-	-	1	7	4	3	-
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	368	59	187	122	964	302	432	230
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	720	173	265	282	1 197	356	570	271
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	24	8	9	7	88	25	35	28
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	221	51	108	62	761	219	409	133
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	2	-	1	1	25	5	17	3
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	21	5	11	5	99	25	58	16
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	182	46	85	51	573	166	307	100
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	9	-	7	2	33	10	17	6
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	5	-	3	2	11	6	2	3
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	1	-	1	-	5	4	1	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs.1 Satz 2)	1	-	-	1	15	3	7	5
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	-	3	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	16	4	7	5	56	11	30	15
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	6	-	5	1	32	5	19	8
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	8	4	1	3	18	5	8	5
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1	-	-	1	6	1	3	2
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	104	15	56	33	284	108	120	56
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	59	10	30	19	172	63	78	31
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	45	5	26	14	112	45	42	25
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	65	13	24	28	165	75	64	26
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	3	-	2	1	6	4	2	-
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	16	5	8	3	56	15	27	14
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	7	2	5	-	29	7	17	5
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	6	-	6	-	5	3	2	-
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	-	1	-	-	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	5	-	5	-	5	3	2	-
37	Vergleich in der Privatklegesache	1	-	1	-	2	-	1	1
38	Zurücknahme der Berufung	1 647	313	835	499	4 739	1 455	2 313	971
39	Zurücknahme der Privatklage	2	1	-	1	12	2	8	2
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmberufung (§ 313 Abs. 2 StPO).....	23	7	11	5	147	44	79	24
45	Sonstige Erledigungsart	221	67	92	62	690	334	299	57

instanz 2003 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 536	1 741	795	524	3 882	1 724	1 015	1 625	1
-	-	-	-	1	-	-	-	2
1 331	866	465	261	2 057	923	509	684	3
9	5	4	1	8	8	1	1	4
24	19	5	2	38	10	11	10	5
74	45	29	7	147	74	20	24	6
796	518	278	139	1 216	603	257	462	7
2	1	1	-	-	2	1	2	8
175	139	36	37	175	100	74	73	9
251	139	112	75	473	126	145	112	10
33	23	10	2	38	13	13	44	11
128	81	47	14	200	80	64	117	12
11	8	3	-	7	3	-	6	13
14	7	7	1	5	4	6	10	14
91	61	30	10	165	67	57	89	15
5	2	3	-	15	2	1	7	16
3	-	3	1	4	1	-	3	17
-	-	-	-	-	1	-	1	18
4	3	1	2	4	2	-	1	19
1	1	-	-	-	-	-	-	20
5	2	3	3	17	7	4	7	21
4	1	3	-	5	5	1	3	22
1	1	-	3	3	2	1	3	23
-	-	-	-	9	-	2	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
49	20	29	13	29	23	21	38	26
30	10	20	12	10	12	14	26	27
19	10	9	1	19	11	7	12	28
37	24	13	10	55	31	11	28	29
1	1	-	-	1	1	-	1	30
15	10	5	-	35	3	5	7	31
11	6	5	-	9	4	3	6	32
-	-	-	-	1	-	-	-	33
1	1	-	-	-	-	1	-	34
1	1	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	1	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
821	632	189	208	1 243	553	317	624	38
-	-	-	1	5	2	1	1	39
1	-	1	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
1	-	1	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
24	19	5	1	44	13	13	3	44
78	55	23	11	147	71	53	65	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.4 Haupt

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung		Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
							zusammen	OLG-
								Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt		Verhandlungen	44 020	36 133	7 887	4 711	2 256
	davon in							
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	43 379	35 632	7 747	4 674	2 234	
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	26	26	-	4	-	
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	615	475	140	33	22	
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	56 159	46 306	9 853	6 577	3 099	
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 336	12 015	2 321	2 041	942	
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 285	10 797	2 488	1 161	484	
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	496	403	93	30	16	
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 528	21 810	4 718	3 204	1 577	
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 514	1 281	233	141	80	
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	55 347	45 683	9 664	6 523	3 069	
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 125	11 862	2 263	2 023	933	
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 179	10 717	2 462	1 156	480	
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	487	396	91	30	16	
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 069	21 449	4 620	3 174	1 561	
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 487	1 259	228	140	79	
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	48 527	39 633	8 894	5 088	2 425	
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 352	1 974	378	192	100	
	davon in							
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	47 801	39 066	8 735	5 049	2 402	
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	26	26	-	4	-	
21	sonstigen Verfahren	Tage	700	541	159	35	23	
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	41 823	34 291	7 532	4 536	2 157	
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	37 418	30 793	6 625	4 142	1 956	
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 267	2 626	641	317	162	
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 004	762	242	67	35	
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	134	110	24	10	4	
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	39 206	32 291	6 915	4 304	2 049	
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 818	1 405	413	166	75	
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	696	512	184	58	29	
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	103	83	20	8	4	
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
33	Beschuldigte	Verfahren	37 490	30 628	6 862	4 121	1 985	
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	39 704	32 364	7 340	4 383	2 104	
35	Verteidiger	Verfahren	34 387	28 207	6 180	3 697	1 795	
36	Zahl der Verteidiger	Personen	36 647	30 019	6 628	3 941	1 916	
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 929	1 633	296	248	120	
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	6	6	-	-	-	
39	Verletztenbeistand	Verfahren	73	62	11	6	6	
40	Sachverständige	Verfahren	4 361	3 598	763	480	249	
41	Dolmetscher	Verfahren	4 459	3 904	555	508	176	
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 576	2 443	1 133	232	83	

instanz 2003 erledigte Verfahren

verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
2 455	7 545	4 384	1 955	1 206	2 979	1 512	218	1 590	2 700	929	1
2 440	7 439	4 309	1 940	1 190	2 925	1 495	216	1 567	2 662	918	2
4	2	2	-	-	3	-	-	2	3	-	3
11	104	73	15	16	51	17	2	21	35	11	4
3 478	9 793	5 653	2 538	1 602	3 438	1 885	303	1 990	3 537	1 166	5
1 099	2 670	1 514	695	461	689	485	93	494	939	277	6
677	2 192	1 182	630	380	786	499	78	352	897	274	7
14	97	61	24	12	47	28	3	15	32	12	8
1 627	4 544	2 729	1 113	702	1 755	800	125	1 061	1 606	579	9
61	290	167	76	47	161	73	4	68	63	24	10
3 454	9 650	5 556	2 513	1 581	3 384	1 865	301	1 961	3 479	1 151	11
1 090	2 627	1 488	684	455	681	480	93	487	916	273	12
676	2 177	1 171	630	376	778	495	78	349	891	272	13
14	95	59	24	12	47	27	3	15	30	12	14
1 613	4 465	2 673	1 100	692	1 724	791	123	1 043	1 580	570	15
61	286	165	75	46	154	72	4	67	62	24	16
2 663	8 175	4 792	2 053	1 330	3 338	1 666	241	1 886	3 058	1 063	17
92	441	256	113	72	240	119	8	102	114	41	18
2 647	8 056	4 707	2 036	1 313	3 279	1 649	239	1 860	3 017	1 051	19
4	2	2	-	-	3	-	-	2	3	-	20
12	117	83	17	17	56	17	2	24	38	12	21
2 379	7 123	4 139	1 843	1 141	2 749	1 400	210	1 496	2 598	889	22
2 186	6 382	3 683	1 681	1 018	2 390	1 208	193	1 265	2 313	764	23
155	557	334	131	92	274	150	12	152	210	95	24
32	168	114	30	24	72	37	4	72	59	26	25
6	16	8	1	7	13	5	1	7	16	4	26
1,1	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,3	1,2	1,2	27
2 255	6 721	3 880	1 774	1 067	2 580	1 302	199	1 330	2 397	799	28
91	292	188	52	52	115	69	7	112	141	65	29
29	99	63	17	19	43	26	3	48	47	21	30
4	11	8	-	3	11	3	1	6	13	4	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	32
2 136	6 491	3 753	1 694	1 044	2 339	1 263	183	1 330	2 326	794	33
2 279	6 801	3 916	1 780	1 105	2 449	1 344	195	1 396	2 453	866	34
1 902	5 807	3 390	1 478	939	2 256	1 098	173	1 259	2 204	772	35
2 025	6 145	3 579	1 569	997	2 386	1 174	182	1 324	2 344	843	36
128	370	210	91	69	95	53	10	62	133	28	37
-	2	2	-	-	1	-	-	1	1	-	38
-	7	4	2	1	7	3	-	8	8	1	39
231	1 293	795	355	143	225	134	7	144	309	67	40
332	688	400	191	97	492	139	19	282	468	47	41
149	376	200	91	85	217	178	28	126	181	134	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

noch: 5.4 Haupt

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 808	721	1 833	1 254	9 597	2 934	4 698	1 965
	davon in									
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	3 754	706	1 810	1 238	9 472	2 902	4 656	1 914
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	4	-	-	4	7	4	2	1
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	50	15	23	12	118	28	40	50
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 715	937	2 278	1 500	12 076	3 822	5 900	2 354
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 099	231	539	329	2 954	1 031	1 441	482
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	1 035	212	529	294	3 486	1 076	1 677	733
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	40	3	20	17	115	32	57	26
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 409	479	1 122	808	5 206	1 589	2 563	1 054
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	132	12	68	52	315	94	162	59
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	4 651	918	2 251	1 482	11 928	3 783	5 843	2 302
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 088	227	534	327	2 923	1 022	1 425	476
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	1 027	208	526	293	3 459	1 068	1 668	723
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	40	3	20	17	113	31	56	26
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 365	468	1 104	793	5 123	1 568	2 532	1 023
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	131	12	67	52	310	94	162	54
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 180	771	2 005	1 404	10 291	3 186	5 022	2 083
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	201	15	96	90	510	155	255	100
	davon in									
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	4 121	755	1 978	1 388	10 147	3 152	4 971	2 024
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	4	-	-	4	7	4	2	1
21	sonstigen Verfahren	Tage	55	16	27	12	137	30	49	58
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 616	706	1 739	1 171	9 122	2 791	4 459	1 872
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 261	655	1 569	1 037	8 333	2 545	4 070	1 718
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	258	47	116	95	618	185	312	121
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	84	2	49	33	148	51	68	29
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	13	2	5	6	23	10	9	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 406	668	1 648	1 090	8 733	2 660	4 274	1 799
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	138	34	49	55	285	96	137	52
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	63	3	37	23	87	28	41	18
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	9	1	5	3	17	7	7	3
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 228	640	1 549	1 039	8 063	2 448	3 977	1 638
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 483	696	1 670	1 117	8 531	2 589	4 207	1 735
35	Verteidiger	Verfahren	2 906	568	1 408	930	7 591	2 221	3 727	1 643
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 126	613	1 518	995	8 137	2 360	3 995	1 782
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	160	17	77	66	390	105	221	64
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	1	1	-	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	6	-	4	2	16	7	7	2
40	Sachverständige	Verfahren	288	43	192	53	628	224	263	141
41	Dolmetscher	Verfahren	244	39	107	98	970	307	453	210
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	199	48	124	27	822	270	421	131

instanz 2003 erledigte Verfahren

verhandlungen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 867	1 241	626	411	2 952	1 318	707	1 176	1
1 821	1 208	613	405	2 897	1 275	697	1 162	2
1	-	1	-	-	-	-	-	3
45	33	12	6	55	43	10	14	4
2 415	1 656	759	495	3 663	1 612	967	1 527	5
638	467	171	99	810	339	299	410	6
487	353	134	144	873	398	179	444	7
14	10	4	5	24	9	5	20	8
1 210	791	419	237	1 887	834	453	618	9
66	35	31	10	69	32	31	35	10
2 360	1 616	744	487	3 584	1 565	959	1 499	11
628	460	168	97	784	330	299	396	12
480	347	133	143	866	391	179	438	13
13	10	3	5	23	9	5	20	14
1 173	764	409	232	1 843	806	447	610	15
66	35	31	10	68	29	29	35	16
2 127	1 375	752	449	3 379	1 494	800	1 292	17
112	55	57	15	105	54	39	59	18
2 073	1 337	736	439	3 315	1 444	786	1 276	19
1	-	1	-	-	-	-	-	20
53	38	15	10	64	50	14	16	21
1 777	1 189	588	396	2 853	1 273	668	1 117	22
1 552	1 062	490	368	2 515	1 132	594	1 006	23
157	88	69	21	226	95	50	75	24
63	39	24	6	105	43	19	31	25
5	-	5	1	7	3	5	5	26
1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	27
1 616	1 101	515	381	2 596	1 167	624	1 051	28
114	59	55	9	165	73	26	41	29
44	29	15	5	86	31	15	20	30
3	-	3	1	6	2	3	5	31
1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	32
1 591	1 053	538	362	2 627	1 167	594	1 011	33
1 673	1 114	559	379	2 801	1 251	621	1 078	34
1 445	951	494	346	2 309	1 075	523	926	35
1 518	1 006	512	362	2 471	1 160	554	980	36
92	45	47	23	102	64	50	49	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
2	1	1	1	6	-	1	1	39
164	102	62	19	344	125	41	93	40
146	75	71	41	237	82	46	50	41
167	119	48	21	405	214	74	202	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	56 159	46 306	9 853	6 577	3 099
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Berufungsinstanz						
2	bis 3	%	58,4	60,0	51,3	61,5	58,9
3	3 - 6	%	24,1	23,5	27,4	23,6	25,9
4	6 - 12	%	12,2	11,9	13,9	11,5	12,1
5	12 - 18	%	3,0	2,7	4,4	2,1	2,1
6	18 - 24	%	1,1	0,9	1,8	0,8	0,6
7	24 - 36	%	0,7	0,6	0,9	0,4	0,4
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,5	0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,9	4,5	3,5	3,5
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	20,1	21,0	15,9	24,4	24,8
11	3 - 6	%	44,4	44,8	42,7	44,4	41,9
12	6 - 12	%	25,3	24,8	28,0	23,5	25,7
13	12 - 18	%	5,9	5,6	7,3	4,8	4,8
14	18 - 24	%	2,1	1,9	3,1	1,4	1,5
15	24 - 36	%	1,3	1,1	1,9	1,1	0,9
16	mehr als 36 Monate	%	0,9	0,9	1,1	0,3	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,6	6,5	7,3	5,9	5,9
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	28 042	23 091	4 951	3 345	1 657
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	52,9	54,7	44,7	55,0	51,7
20	3 - 6	%	27,6	26,9	30,9	27,4	30,2
21	6 - 12	%	14,0	13,5	16,1	14,1	14,6
22	12 - 18	%	3,3	3,0	5,0	2,2	2,4
23	18 - 24	%	1,2	1,0	2,0	0,8	0,8
24	24 - 36	%	0,7	0,6	1,0	0,3	0,2
25	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....	Monate	4,3	4,1	5,0	3,9	3,9
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	55 969	46 163	9 806	6 561	3 091
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,5	0,5	0,3	0,5	0,6
29	3 - 6	%	8,4	9,0	5,7	11,7	10,9
30	6 - 12	%	40,2	41,4	34,7	45,8	45,7
31	12 - 18	%	24,5	24,3	25,0	22,6	22,7
32	18 - 24	%	12,1	11,5	14,5	9,1	10,1
33	24 - 36	%	9,4	8,7	12,6	7,0	6,9
34	36 - 48	%	2,8	2,5	4,0	2,0	1,8
35	mehr als 48 Monate	%	2,1	1,9	3,2	1,3	1,3
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	15,5	15,1	17,5	13,5	13,5

instanz 2003 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
3 478	9 793	5 653	2 538	1 602	3 438	1 885	303	1 990	3 537	1 166	1
63,9	56,1	52,7	69,4	47,1	66,5	40,6	36,3	55,7	54,0	50,3	2
21,6	26,5	29,9	21,0	23,6	19,4	31,2	35,3	24,5	25,0	26,2	3
10,9	12,9	13,6	7,3	19,7	10,4	19,0	22,4	12,6	11,4	15,4	4
2,0	2,7	2,4	1,7	5,1	2,3	5,1	4,3	3,9	3,7	4,6	5
1,0	1,0	0,9	0,4	2,2	0,8	2,0	0,7	1,7	1,2	1,9	6
0,4	0,5	0,3	0,3	1,6	0,4	1,4	0,3	1,2	1,5	1,1	7
0,1	0,2	0,2	-	0,9	0,2	0,5	0,7	0,5	3,1	0,5	8
3,5	3,9	3,9	2,9	5,4	3,4	5,4	5,3	4,5	6,2	4,8	9
24,1	19,8	17,9	25,5	17,3	21,0	11,5	8,6	17,8	12,4	19,3	10
46,5	45,1	43,7	52,0	39,0	46,8	36,6	37,3	44,3	45,9	40,7	11
21,6	26,5	29,8	17,5	29,0	23,1	35,0	39,3	25,6	27,1	26,4	12
4,8	5,5	5,7	3,6	8,1	5,1	8,2	10,2	6,8	6,6	8,1	13
1,4	1,7	1,7	0,9	3,4	2,1	3,7	2,6	2,7	2,2	2,5	14
1,2	0,8	0,7	0,4	1,9	1,3	3,0	1,0	1,6	2,0	1,9	15
0,3	0,6	0,5	0,2	1,4	0,6	2,0	1,0	1,2	3,6	1,2	16
5,8	6,4	6,6	5,1	7,6	6,2	8,6	8,1	7,1	9,0	7,2	17
1 688	4 834	2 896	1 189	749	1 916	873	129	1 129	1 669	603	18
58,2	49,1	45,4	64,4	39,3	64,6	33,2	34,1	51,8	47,9	43,9	19
24,7	30,5	34,0	24,1	27,4	21,0	34,5	33,3	28,3	30,6	28,2	20
13,6	15,4	16,0	8,7	23,5	10,6	21,5	27,9	13,1	13,8	18,7	21
2,1	3,0	2,9	1,9	5,2	2,5	6,4	4,7	3,7	4,0	5,8	22
0,9	1,2	1,1	0,3	2,7	0,9	2,3	-	1,7	1,0	2,0	23
0,5	0,6	0,4	0,6	1,5	0,4	1,4	-	1,1	1,2	1,0	24
0,1	0,1	0,1	-	0,5	0,1	0,7	-	0,3	1,4	0,3	25
3,9	4,3	4,4	3,3	5,8	3,5	6,1	5,1	4,5	5,2	5,2	26
3 470	9 755	5 631	2 530	1 594	3 424	1 876	303	1 980	3 524	1 163	27
0,5	0,7	0,8	0,4	0,6	0,6	0,4	-	0,6	0,5	0,2	28
12,4	10,0	8,7	13,2	9,5	7,7	3,6	2,3	10,2	6,4	5,6	29
45,8	45,1	43,1	53,1	39,4	28,1	28,0	25,4	39,9	33,1	33,2	30
22,5	24,6	26,8	20,0	24,4	26,6	26,2	24,4	22,7	24,7	24,7	31
8,2	10,1	10,9	7,0	12,4	15,0	16,8	24,1	12,3	14,2	15,6	32
7,1	7,0	7,1	4,7	10,2	13,7	14,4	15,8	9,1	12,1	14,2	33
2,2	1,5	1,5	1,1	2,4	4,8	5,6	5,3	3,3	3,6	3,8	34
1,4	0,9	1,1	0,5	1,2	3,4	4,9	2,6	2,0	5,5	2,8	35
13,4	13,6	14,1	11,7	14,8	18,3	19,8	19,5	15,3	19,2	17,8	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

noch: 5.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 715	937	2 278	1 500	12 076	3 822	5 900	2 354
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	58,4	62,5	66,6	43,3	63,4	57,0	63,8	72,5
3	3 - 6	%	23,6	27,4	20,7	25,7	21,9	20,7	23,5	19,5
4	6 - 12	%	14,1	8,5	9,7	24,1	10,6	13,9	10,0	7,0
5	12 - 18	%	2,9	0,6	2,1	5,4	2,6	4,7	1,8	0,8
6	18 - 24	%	0,6	0,5	0,4	0,9	0,8	1,7	0,4	0,2
7	24 - 36	%	0,4	0,3	0,3	0,5	0,6	1,3	0,3	-
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,3	-	0,2	0,7	0,1	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,7	3,1	3,2	4,8	3,5	4,6	3,2	2,5
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	21,7	24,0	27,2	12,0	22,5	17,0	24,8	25,8
11	3 - 6	%	43,1	49,4	45,1	35,9	44,9	39,8	47,2	47,3
12	6 - 12	%	26,6	20,8	20,9	38,9	23,6	27,1	21,9	22,1
13	12 - 18	%	5,4	4,1	4,3	8,0	5,5	8,9	4,3	3,3
14	18 - 24	%	1,8	1,1	1,4	3,0	1,8	3,7	1,0	1,1
15	24 - 36	%	0,9	0,4	0,5	1,7	1,0	2,2	0,5	0,4
16	mehr als 36 Monate	%	0,5	0,2	0,7	0,4	0,6	1,3	0,3	0,1
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,2	5,4	5,6	7,6	6,2	7,8	5,5	5,2
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 541	491	1 190	860	5 521	1 683	2 725	1 113
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	53,8	59,9	62,3	38,5	58,2	51,0	59,0	67,1
20	3 - 6	%	26,4	29,7	23,6	28,5	25,4	24,3	26,8	23,6
21	6 - 12	%	15,6	9,8	10,8	25,6	11,8	15,3	11,3	8,0
22	12 - 18	%	3,3	0,4	2,4	6,2	2,8	5,3	2,1	0,8
23	18 - 24	%	0,6	0,2	0,5	1,0	0,9	2,0	0,4	0,4
24	24 - 36	%	0,2	-	0,2	0,2	0,6	1,5	0,3	-
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,2	-	0,2	0,5	0,1	-
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate	4,0	3,2	3,5	5,1	3,9	5,1	3,5	2,9
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 708	936	2 277	1 495	12 040	3 811	5 881	2 348
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	0,8	0,3	1,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5
29	3 - 6	%	11,0	11,5	14,9	4,6	8,1	5,0	9,8	8,9
30	6 - 12	%	43,6	51,7	44,9	36,5	43,2	36,0	48,1	42,5
31	12 - 18	%	23,1	21,6	20,0	28,8	24,3	25,8	22,9	25,4
32	18 - 24	%	10,6	7,5	9,6	14,0	11,9	14,5	10,3	11,5
33	24 - 36	%	7,2	4,8	5,8	10,7	8,4	12,0	6,2	8,1
34	36 - 48	%	2,4	1,8	1,9	3,6	2,3	3,7	1,4	2,1
35	mehr als 48 Monate	%	1,3	0,7	1,4	1,6	1,6	2,9	1,0	1,0
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	14,0	12,5	13,2	16,1	14,9	17,5	13,3	14,8

instanz 2003 erledigte Verfahren

dauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 415	1 656	759	495	3 663	1 612	967	1 527	1
61,9	62,0	61,8	79,8	59,6	45,5	53,1	51,3	2
20,0	18,4	23,7	12,3	23,6	34,6	27,7	24,9	3
11,3	10,8	12,3	5,5	11,6	13,6	14,7	12,2	4
3,5	4,3	1,6	1,6	3,8	4,5	2,6	5,0	5
2,0	2,8	0,3	0,4	1,0	1,2	1,1	3,9	6
0,8	1,1	0,1	0,2	0,4	0,4	0,5	2,1	7
0,5	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,7	8
4,1	4,5	3,4	2,4	3,8	4,4	4,1	5,3	9
22,2	23,7	19,0	36,0	19,1	14,0	18,1	13,0	10
44,2	41,7	49,7	45,7	46,0	42,5	44,8	43,9	11
22,2	20,8	25,2	12,5	24,3	31,5	26,4	25,9	12
5,8	6,3	4,5	3,0	6,9	6,9	6,4	7,3	13
2,7	3,7	0,5	1,4	2,1	3,3	2,4	5,0	14
1,6	2,1	0,5	0,6	1,1	1,2	1,0	3,1	15
1,3	1,6	0,7	0,8	0,6	0,6	0,9	1,8	16
6,8	7,1	6,2	6,0	6,5	7,1	6,9	8,1	17
1 276	826	450	247	1 956	866	484	653	18
58,0	57,5	58,9	79,8	55,3	37,3	48,8	39,1	19
23,0	22,0	24,9	13,0	26,6	38,7	31,0	31,2	20
12,1	11,0	14,0	5,3	12,9	15,9	15,1	16,2	21
3,7	4,7	1,8	0,8	3,4	6,0	3,3	5,5	22
1,8	2,8	-	0,8	1,2	1,5	1,0	4,4	23
0,7	1,1	-	-	0,5	0,6	0,8	2,8	24
0,7	0,8	0,4	0,4	0,1	-	-	0,8	25
4,4	4,8	3,6	2,5	4,1	5,0	4,3	6,2	26
2 406	1 651	755	495	3 643	1 607	967	1 517	27
0,3	0,3	0,4	-	0,4	0,2	0,1	0,1	28
6,0	6,6	4,8	9,7	7,5	6,7	3,5	3,2	29
37,2	36,1	39,5	44,0	39,3	37,3	38,2	30,0	30
26,8	25,7	29,0	22,4	22,8	26,4	29,2	27,5	31
13,0	12,6	13,9	9,7	13,2	12,7	13,5	15,7	32
10,3	11,4	7,8	7,9	10,8	11,1	10,4	15,1	33
3,6	4,1	2,6	3,6	3,5	3,1	3,0	4,5	34
2,8	3,1	2,0	2,6	2,4	2,3	2,1	3,9	35
16,6	17,0	15,8	16,0	16,2	16,3	16,6	18,9	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1998 bis 2003

Stand der Erledigung Art des Verfahrens						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003

Strafverfahren in erster Instanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	56	26	8	15	11	12
Neuzugänge 1)	19	16	22	13	16	17
Abgaben innerhalb des Gerichts	5	1	-	-	-	-
Erledigte Verfahren 1)	49	34	16	17	15	15
Anhängige Verfahren am Jahresende	26	8	15	11	12	14

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	569	638	624	551	565	502
Neuzugänge 1)	6 123	5 847	5 666	5 307	5 128	5 509
Abgaben innerhalb des Gerichts	12	14	17	19	15	14
Erledigte Verfahren 1)	6 054	5 861	5 739	5 293	5 191	5 402
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 415	1 369	1 215	1 086	1 084	1 070
Anhängige Verfahren am Jahresende	638	624	551	565	502	609
Sonstige Neuzugänge						
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.2 StVollzG	1 727	1 665	1 578	2 657	1 854	1 804
Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	19 289	18 865	17 971	17 435	17 123	17 298
Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	5 911	5 701	5 636	5 801	5 284	4 731
Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 515	2 396	2 457	2 466	2 569	2 612
Auslieferungsverfahren	898	908	817	917	965	1 230
Verfahren nach § 23 EGGVG	816	594	559	561	577	695
Anträge nach § 99 BRAGO	4 295	4 414	4 669	4 540	4 675	5 133

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz


Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	654	593	527	535	563	486
Neuzugänge 1)	8 318	7 250	7 049	6 616	6 270	6 864
Abgaben innerhalb des Gerichts	10	5	17	8	4	3
Erledigte Verfahren 1)	8 379	7 316	7 041	6 588	6 347	6 832
Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 567	6 533	6 236	5 888	5 712	6 190
dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 014	2 610	2 562	2 425	2 372	2 491
Anhängige Verfahren am Jahresende	593	527	535	563	486	518
Sonstige Neuzugänge						
Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	199	122	122	133	123	119
Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	33	12	3	13	9	7

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach**

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe

Strafverfahren in

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	12	12	-	1	
2	Neuzugänge 1)	17	15	2	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	15	14	1	2	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	14	13	1	1	

Strafverfahren in der

6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	502	391	111	79	53
7	Neuzugänge 1)	5 509	4 571	938	630	299
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	14	13	1	3	-
9	Erledigte Verfahren 1)	5 402	4 455	947	598	285
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 070	814	256	137	78
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	609	507	102	111	67
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	1 804	1 638	166	207	176
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	17 298	14 780	2 518	1 439	607
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	4 731	4 382	349	562	334
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 612	2 275	337	350	189
16	Auslieferungsverfahren	1 230	1 145	85	109	50
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	695	592	103	72	46
18	Anträge nach § 99 BRAGO	5 133	3 919	1 214	860	241

Bußgeldverfahren in der

19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	486	328	158	69	51
20	Neuzugänge 1)	6 864	5 276	1 588	663	382
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	3	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	6 832	5 238	1 594	668	388
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	6 190	4 751	1 439	590	343
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 491	1 960	531	260	144
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	518	366	152	64	45
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	119	119	-	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	7	7	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern					Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg							

erster Instanz

1	-	-				2			1	4	-	1
2	-	-				2			1	1	2	
-	-	-				-			-	-	3	
2	-	-				2			4	1	4	
1	-	-				2			1	-	5	

Revisionsinstanz

26	38	38				56	30	4	17	53	28	6
331	884	884				441	153	21	207	356	153	7
3	6	6				1	1	-	-	2	-	8
313	865	865				428	164	19	198	335	169	9
59	196	196				55	46	4	30	65	53	10
44	57	57	69	19	6	26	74	12	11			
31	208	-	67	76	65	92	36	-	130	401	26	12
832	3 098	-	1 923	638	537	887	337	164	669	1 193	422	13
228	1 968	-	955	728	285	254	33	5	28	439	20	14
161	438	-	259	119	60	246	97	28	79	208	29	15
59	139	-	106	24	9	32	28	3	20	424	37	16
26	126	-	78	34	14	91	13	2	26	60	7	17
619	575	-	319	138	118	104	81	60	119	199	123	18

Beschwerdeinstanz

18	63	63	-	-	-	17	83	5	1	28	34	19
281	1 362	1 362	-	-	-	257	496	26	102	458	225	20
-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
280	1 353	1 353	-	-	-	249	522	29	93	439	226	22
247	1 243	1 243	-	-	-	221	452	27	84	400	210	23
116	401	401	-	-	-	101	177	15	47	124	37	24
19	72	72	-	-	-	25	57	2	10	47	33	25
-	8	-	7	1	-	38	-	-	6	-	-	26
-	3	-	3	-	-	4	-	-	-	-	-	27

**6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2003 nach**

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1	1	1	1	2	2	2	2
2	Neuzugänge 1)	1	1	1	1	7	7	7	7
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Erledigte Verfahren 1)	-	-	-	-	3	3	3	3
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	2	2	2	2	6	6	6	6
Strafverfahren in der									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	29	7	17	5	82	36	32	14
7	Neuzugänge 1)	505	92	225	188	1 109	318	494	297
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	507	89	231	187	1 079	311	484	284
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	84	21	40	23	149	45	66	38
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	27	10	11	6	112	43	42	27
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	122	-	122	-	254	-	254	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 412	224	589	599	4 059	1 473	1 871	715
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	118	25	43	50	666	339	111	216
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	199	37	105	57	511	182	214	115
16	Auslieferungsverfahren	38	4	26	8	263	37	171	55
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	65	14	28	23	95	-	95	-
18	Anträge nach § 99 BRAGO	638	121	342	175	762	180	261	321
Bußgeldverfahren in der									
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	25	5	12	8	90	45	33	12
20	Neuzugänge 1)	648	132	313	203	1 278	313	712	253
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 1)	633	126	303	204	1 285	322	708	255
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	566	121	267	178	1 190	283	676	231
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	235	54	85	96	592	155	319	118
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	40	11	22	7	83	36	37	10
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	18	-	-	18	49	13	-	36
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						

erster Instanz

1	1	 	 	 	-	-	-	1
-	-	 	 	 	1	-	-	2
-	-	 	 	 	-	-	-	3
1	1	 	 	 	-	-	-	4
-	-	 	 	 	1	-	-	5

Revisionsinstanz

20	9	11	6	30	11	7	12	6
278	171	107	60	356	157	80	119	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
284	175	109	61	338	157	81	119	9
65	38	27	16	93	34	13	30	10
14	5	9	5	48	11	6	12	11
195	176	19	13	71	15	16	18	12
1 208	700	508	248	847	621	403	291	13
99	66	33	166	206	32	77	58	14
125	76	49	17	97	70	74	44	15
64	60	4	37	14	4	16	2	16
35	21	14	4	54	17	16	12	17
175	132	43	51	659	188	376	163	18

Beschwerdeinstanz

17	13	4	1	16	10	12	15	19
277	179	98	46	391	231	159	245	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
278	181	97	46	378	224	165	244	22
244	152	92	40	346	204	146	227	23
120	76	44	18	150	70	47	97	24
16	11	5	1	29	17	6	16	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	15	14	1	2	-	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	-	-	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	14	14	-	2	-	2
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	15	14	1	2	-	2
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	20	19	1	2	-	4
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	13	12	1	2	-	1
14	mit 2 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
15	mit 3 Beschuldigten	1	1	-	-	-	1
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	1	1	-	-	-	-
19	Endurteile	1	1	-	-	-	-
20	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 1)						
	Verfahren mit						
21	3 Berufsrichtern.....	4	4	-	1	-	-
22	5 Berufsrichtern.....	11	10	1	1	-	2
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
23	3 Berufsrichtern.....	4	4	-	1	-	-
24	5 Berufsrichtern.....	7	7	-	-	-	2

1) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 2003 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht									Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
2	4	1	-	3	1	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	1	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2	4	-	-	3	1	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2	4	1	-	3	1	-	-	-	11
2	7	1	-	3	1	-	-	-	12
2	3	1	-	3	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	1	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	1	-	-	-	-	18
-	-	-	-	1	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	-	-	-	1	1	-	-	-	21
1	4	1	-	2	-	-	-	-	22
1	-	-	-	1	1	-	-	-	23
1	2	-	-	2	-	-	-	-	24

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	15	14	1	2	-	2
2	Urteil	11	11	-	1	-	2
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6	6	-	-	-	1
4	Angefochtene Urteile	5	5	-	1	-	1
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1	1	-	1	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niedriger Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	2	2	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	1	-	1	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Instanz 2003 erledigte Verfahren

der Verfahren

landesgericht									Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
2	4	1	-	3	1	-	-	-	1
2	2	-	-	3	1	-	-	-	2
-	1	-	-	3	1	-	-	-	3
2	1	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	2	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	20	19	1	2	-	4
2	Urteile zusammen	16	16	-	1	-	4
3	Verurteilung	15	15	-	1	-	4
4	Freispruch	1	1	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	-	-	-	-	-	-
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1	1	-	1	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	1	1	-	1	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	-	-	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	2	2	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1	-	1	-	-	-

Instanz 2003 erledigte Verfahren
die einzelnen Beschuldigten

landesgericht									Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
2	7	1	-	3	1	-	-	-	1
2	5	-	-	3	1	-	-	-	2
2	4	-	-	3	1	-	-	-	3
-	1	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	2	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	1	-	-	-	-	-	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.4 Haupt

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	12	12	-	1	-	2
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	12	12	-	1	-	2
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	-	-	-	-	-	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	15	14	1	2	-	2
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	4	3	1	1	-	-
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	-	2
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	14	14	-	2	-	2
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3	3	-	1	-	-
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	10	10	-	1	-	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	197	197	-	12	-	8
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	28	28	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	197	197	-	12	-	8
19	sonstigen Verfahren	Tage	-	-	-	-	-	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11	11	-	1	-	2
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	1
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	-	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	4	4	-	-	-	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	17,9	17,9	-	12,0	-	4,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	1	1	-	-	-	1
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	1
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	1	-	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	-	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	15,4	15,4	-	12,0	-	4,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	11	11	-	1	-	2
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	16	16	-	1	-	4
39	Verteidiger	Verfahren	11	11	-	1	-	2
40	Zahl der Verteidiger	Personen	25	25	-	1	-	4
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1	1	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	4	4	-	1	-	-
44	Dolmetscher	Verfahren	10	10	-	1	-	1
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	7	7	-	1	-	-

In Instanz 2003 erledigte Verfahren

verhandlungen

landesgericht									Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
2	3	-	-	3	1	-	-	-	1
2	3	-	-	3	1	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2	4	1	-	3	1	-	-	-	4
-	2	1	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2	1	-	-	3	1	-	-	-	8
-	1	-	-	-	-	-	-	-	9
2	4	-	-	3	1	-	-	-	10
-	2	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2	1	-	-	3	1	-	-	-	14
-	1	-	-	-	-	-	-	-	15
49	76	-	-	48	4	-	-	-	16
-	28	-	-	-	-	-	-	-	17
49	76	-	-	48	4	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
2	2	-	-	3	1	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	1	1	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1	-	-	-	1	-	-	-	-	25
1	2	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
24,5	38,0	-	-	16,0	4,0	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1	-	-	1	1	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
1	-	-	-	1	-	-	-	-	33
1	1	-	-	1	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
24,5	24,0	-	-	16,0	4,0	-	-	-	36
2	2	-	-	3	1	-	-	-	37
2	5	-	-	3	1	-	-	-	38
2	2	-	-	3	1	-	-	-	39
4	10	-	-	5	1	-	-	-	40
1	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	1	-	-	1	-	-	-	-	43
2	2	-	-	3	1	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
2	2	-	-	2	-	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster

7.5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	15	14	1	2	-	2
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	13,3	14,3	-	-	-	50,0
3	3 - 6	%	26,7	28,6	-	100,0	-	-
4	6 - 12	%	40,0	35,7	100,0	-	-	-
5	12 - 18	%	13,3	14,3	-	-	-	50,0
6	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	6,7	7,1	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	8,6	8,6	8,2	5,3	-	9,1
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	11	11	-	1	-	2
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	18,2	18,2	-	-	-	50,0
12	3 - 6	%	27,3	27,3	-	100,0	-	-
13	6 - 12	%	27,3	27,3	-	-	-	-
14	12 - 18	%	18,2	18,2	-	-	-	50,0
15	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-
16	24 - 36	%	9,1	9,1	-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	8,8	8,8	-	5,5	-	9,1
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	15	14	1	2	-	2
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
22	6 - 12	%	13,3	14,3	-	50,0	-	50,0
23	12 - 18	%	26,7	21,4	100,0	-	-	-
24	18 - 24	%	13,3	14,3	-	50,0	-	-
25	24 - 36	%	26,7	28,6	-	-	-	50,0
26	36 - 48	%	6,7	7,1	-	-	-	-
27	mehr als 48 Monate	%	13,3	14,3	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	27,1	28,1	12,3	17,4	-	18,7
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	13	13	-	1	-	2
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,4	3,4	-	2,7	-	2,8
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	11	11	-	1	-	2
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	8,8	8,8	-	5,5	-	9,1
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	1	1	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	100,0	100,0	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	10	10	-	1	-	1
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	30,0	30,0	-	-	-	-
43	1 - 2	%	20,0	20,0	-	100,0	-	100,0
44	2 - 3	%	20,0	20,0	-	-	-	-
45	3 - 6	%	20,0	20,0	-	-	-	-
46	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
47	9 - 12	%	10,0	10,0	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

In Instanz 2003 erledigte Verfahren

dauer

landesgericht									Lfd. Nr.
Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
2	4	1	-	3	1	-	-	-	1
-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	2
50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	-	3
50,0	50,0	100,0	-	66,7	-	-	-	-	4
-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
6,2	14,9	8,2	-	5,8	2,1	-	-	-	9
2	2	-	-	3	1	-	-	-	10
-	-	-	-	-	100,0	-	-	-	11
50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	-	12
50,0	-	-	-	66,7	-	-	-	-	13
-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
6,2	20,9	-	-	5,8	2,1	-	-	-	18
2	4	1	-	3	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
50,0	-	100,0	-	66,7	-	-	-	-	23
-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	24
-	50,0	-	-	33,3	-	-	-	-	25
-	25,0	-	-	-	-	-	-	-	26
50,0	-	-	-	-	100,0	-	-	-	27
37,4	31,0	12,3	-	19,0	65,6	-	-	-	28
2	4	-	-	3	1	-	-	-	29
2,0	6,4	-	-	1,9	0,9	-	-	-	30
2	2	-	-	3	1	-	-	-	31
6,2	20,9	-	-	5,8	2,1	-	-	-	32
-	1	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	100,0	-	-	-	-	-	-	-	40
2	2	-	-	3	1	-	-	-	41
-	50,0	-	-	33,3	100,0	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	-	44
50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 402	4 455	947	598	285
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	575	466	109	79	28
3	Schöffengerichts	73	64	9	6	-
4	Erweiterten Schöffengerichts	4	3	1	-	-
5	Jugendrichters	46	37	9	12	6
6	Jugendschöffengerichts	53	42	11	4	1
7	Kleinen Strafkammer	4 262	3 536	726	412	222
8	Großen Strafkammer	297	242	55	73	26
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	2	1	1	-	-
11	Großen Jugendkammer	61	46	15	4	-
12	Kleinen Jugendkammer	29	18	11	8	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	97	3	94	1	1
14	Revision im Officialverfahren	5 305	4 452	853	597	284
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 165	4 292	873	585	281
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	215	158	57	15	4
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	18	4	14	-	-
18	Nebenkläger	31	21	10	2	1
19	Privatkläger	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	5 571	4 586	985	623	293
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 256	4 339	917	579	277
23	mit 2 Beschuldigten	128	106	22	16	8
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	17	9	8	2	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	1	1	-	1	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 089	4 224	865	579	277
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5	5	-	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	308	226	82	18	8
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	313	231	82	19	8
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	100	78	22	9	4
32	Verteidiger	239	187	52	17	7
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	23	20	3	1	1
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	65	37	28	1	1

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
313	865	428	164	19	198	335	169	1
51	64	19	18	4	15	44	39	2
6	10	1	3	-	-	4	1	3
-	-	-	1	-	-	-	-	4
6	7	4	-	1	-	3	-	5
3	6	6	5	-	-	3	-	6
190	699	386	133	14	182	281	127	7
47	63	7	-	-	-	-	2	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	11	5	3	-	1	-	-	11
6	5	-	1	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	93	13
313	865	428	164	19	198	335	76	14
304	808	410	161	19	192	327	145	15
11	59	15	4	-	1	8	5	16
-	-	-	-	-	-	-	12	17
1	3	3	-	-	5	1	7	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
330	881	440	176	19	205	347	180	21
302	849	418	155	19	191	326	162	22
8	16	8	6	-	7	7	3	23
2	-	2	3	-	-	2	4	24
1	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
302	813	394	154	19	192	326	154	27
1	2	-	-	-	1	-	-	28
10	50	34	10	-	5	9	15	29
11	52	34	10	-	6	9	15	30
5	7	24	3	-	4	3	-	31
10	46	28	8	-	5	8	4	32
-	3	1	-	-	1	2	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	6	3	2	-	-	1	11	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte,

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Oberlandesgericht		
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	507	89	231	187	1 079	311	484	284
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	48	7	29	12	160	48	59	53
3	Schöffengerichts	12	-	7	5	22	12	8	2
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	1	-	-	2	1	1	-
5	Jugendrichters	2	-	2	-	4	1	2	1
6	Jugendschöffengerichts	5	-	1	4	15	5	5	5
7	Kleinen Strafkammer	380	80	138	162	852	236	398	218
8	Großen Strafkammer	45	1	41	3	16	8	7	1
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	10	-	9	1	8	-	4	4
12	Kleinen Jugendkammer	4	-	4	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	2	-	2	-
14	Revision im Officialverfahren	507	89	231	187	1 077	311	482	284
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	472	88	217	167	1 071	309	481	281
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	36	-	15	21	9	2	2	5
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	2	1	-	1	1	-	1	-
18	Nebenkläger	4	-	1	3	1	-	1	-
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	532	92	246	194	1 106	328	493	285
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	485	86	219	180	1 052	294	475	283
23	mit 2 Beschuldigten	20	3	10	7	27	17	9	1
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	2	-	2	-	-	-	-	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	467	87	211	169	1 041	296	476	269
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	-	-	-	-	1	1	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	40	2	20	18	37	14	8	15
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	40	2	20	18	38	15	8	15
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	11	-	6	5	9	5	1	3
32	Verteidiger	32	2	15	15	25	6	6	13
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	4	-	3	1	4	1	1	2
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	7	-	4	3	12	8	2	2

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	175	109	61	338	157	81	119	1
22	10	12	3	17	21	8	14	2
5	4	1	1	3	2	3	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	-	1	1	9	-	2	-	5
3	2	1	-	6	-	-	-	6
223	150	73	43	228	134	64	104	7
25	6	19	12	53	-	1	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	-	1	-	1	-	-	-	10
3	3	-	1	11	-	3	1	11
1	-	1	-	10	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	1	13
284	175	109	61	338	157	81	118	14
272	165	107	59	307	142	77	118	15
10	9	1	1	32	14	4	2	16
1	-	1	-	1	1	-	-	17
1	1	-	1	3	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
290	180	110	61	346	164	82	119	21
279	171	108	61	331	150	80	119	22
4	3	1	-	6	7	1	-	23
1	1	-	-	1	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
265	161	104	56	309	130	72	118	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
19	14	5	5	29	27	9	1	29
19	14	5	5	29	27	9	1	30
7	4	3	2	13	5	2	1	31
15	10	5	3	26	13	8	1	32
2	1	1	1	3	-	1	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
4	4	-	2	3	12	1	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 402	4 455	947	598	285
2	Urteil	430	271	159	23	8
3	Beschluss nach § 349 StPO	4 621	3 923	698	527	259
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	9	7	2	1	1
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	21	10	11	6	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	15	6	9	3	1
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	14	12	2	1	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	108	79	29	11	4
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	183	146	37	26	9

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
313	865	428	164	19	198	335	169	1
15	52	34	10	-	5	13	91	2
268	749	371	141	18	177	312	52	3
-	-	-	-	-	-	2	2	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
4	2	-	-	-	-	-	3	6
2	2	-	3	-	-	-	3	7
-	-	-	-	-	1	-	-	8
-	2	-	-	-	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
7	15	8	4	1	8	7	4	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
17	43	15	6	-	7	-	14	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	Oberlandesgericht		zu-sammen	Oberlandesgericht			
			Braun-schweig	Celle		Olden-burg	Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	507	89	231	187	1 079	311	484	284
2	Urteil	56	18	20	18	54	14	15	25
3	Beschluss nach § 349 StPO	422	70	189	163	983	284	453	246
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	4	1	3	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	2	-	5	1	3	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	11	1	5	5	12	4	2	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	16	-	15	1	20	7	7	6

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

der Revisionen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	175	109	61	338	157	81	119	1
20	14	6	5	30	27	9	1	2
243	149	94	54	274	124	67	107	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	-	1	3	1	-	4	6
-	-	-	-	-	3	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1	2	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
4	2	2	-	17	1	2	3	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
16	9	7	-	12	1	3	4	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 571	4 586	985	623	293
2	Urteile zusammen	460	289	171	31	10
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	7	2	5	1	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	249	178	71	16	-
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	8	5	3	1	1
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	9	8	1	3	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	1	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	170	87	83	10	8
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	16	8	8	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	4 747	4 028	719	543	265
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	173	136	37	9	3
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	3 467	2 942	525	426	193
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 107	950	157	108	69
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	9	7	2	1	1
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	23	10	13	6	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6	4	2	2	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	17	6	11	4	2
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	16	7	9	3	1
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1	1	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	14	12	2	1	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	113	83	30	12	4
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	188	149	39	26	9

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
330	881	440	176	19	205	347	180	1
21	53	36	10	-	5	14	99	2
1	-	-	-	-	-	-	5	3
16	38	24	2	-	2	6	34	4
-	-	-	1	-	-	-	-	5
2	1	-	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
2	14	12	7	-	3	7	54	8
-	-	-	-	-	-	-	6	9
278	763	380	151	18	184	322	53	10
6	17	26	7	-	8	2	-	11
233	589	278	115	13	141	237	40	12
39	157	76	29	5	35	83	13	13
-	-	-	-	-	-	2	2	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
4	2	-	-	-	-	-	5	16
2	1	-	-	-	-	-	-	17
2	1	-	-	-	-	-	5	18
2	2	-	3	-	-	-	3	19
-	-	-	-	-	1	-	-	20
-	2	-	-	-	-	1	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
8	15	9	4	1	8	8	4	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	44	15	8	-	7	-	14	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	532	92	246	194	1 106	328	493	285
2	Urteile zusammen	61	18	23	20	55	14	16	25
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	1	1	-	-	-	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	46	14	16	16	25	10	4	11
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	1	-	1	-	2	1	1	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	-	-	-	-	1	-	-	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	1	-	-	1
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	12	2	6	4	19	3	6	10
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	1	1	-	-	7	-	5	2
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	441	73	201	167	1 007	301	460	246
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	29	3	21	5	31	7	22	2
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	302	64	106	132	694	220	323	151
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	110	6	74	30	282	74	115	93
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	-	-	-	-	4	1	3	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-	-	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2	-	2	-	5	1	3	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	12	1	5	6	12	4	2	6
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	16	-	15	1	21	7	7	7

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
290	180	110	61	346	164	82	119	1
20	14	6	5	32	29	9	1	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
15	12	3	2	12	22	4	1	4
-	-	-	-	1	1	1	-	5
1	-	1	-	1	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
4	2	2	3	17	5	3	-	8
-	-	-	-	1	1	-	-	9
248	153	95	54	279	129	68	107	10
6	6	-	2	15	9	6	6	11
180	102	78	36	224	66	46	80	12
62	45	17	16	40	54	16	21	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	1	3	1	-	4	16
-	-	-	1	-	1	-	1	17
1	1	-	-	3	-	-	3	18
-	-	-	-	-	3	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	1	2	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
4	2	2	-	18	1	2	3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	10	7	-	12	1	3	4	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8.4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschl. ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	Oberlandes
							Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	5 402	4 455	947	598	285
	davon waren anhängig ab Eingang in der Revisionsinstanz						
2	bis 3	%	92,6	93,3	88,9	89,3	81,8
3	3 - 6	%	5,4	5,0	7,6	6,2	9,8
4	6 - 12	%	1,5	1,4	1,9	3,3	6,0
5	12 - 18	%	0,3	0,2	0,6	0,7	1,4
6	18 - 24	%	0,2	0,0	0,7	0,3	0,7
7	24 - 36	%	0,1	0,0	0,2	0,2	0,4
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,2	1,2	1,6	1,7	2,3
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	5,7	6,1	3,8	7,2	6,0
11	3 - 6	%	63,9	67,4	47,4	63,2	55,1
12	6 - 12	%	26,1	23,4	38,6	25,3	32,6
13	12 - 18	%	3,2	2,4	6,8	2,8	4,6
14	18 - 24	%	0,6	0,4	1,4	0,5	0,4
15	24 - 36	%	0,4	0,2	1,4	0,5	0,7
16	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,1	0,6	0,5	0,7
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,9	5,5	7,4	5,8	6,5
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	430	271	159	23	8
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	75,1	72,3	79,9	69,6	12,5
20	3 - 6	%	18,1	20,3	14,5	17,4	50,0
21	6 - 12	%	4,7	5,5	3,1	8,7	25,0
22	12 - 18	%	1,9	1,8	1,9	4,3	12,5
23	18 - 24	%	0,2	-	0,6	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,5	2,6	2,2	3,1	6,2
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	5 305	4 452	853	597	284
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,2	0,2	-	-	-
29	3 - 6	%	1,1	1,3	0,1	0,2	0,4
30	6 - 12	%	15,0	16,3	8,1	19,8	14,1
31	12 - 18	%	32,9	34,3	25,2	35,3	36,3
32	18 - 24	%	20,5	20,1	22,5	20,6	20,4
33	24 - 36	%	19,3	18,1	25,9	15,1	16,9
34	36 - 48	%	6,5	6,1	8,8	6,0	8,8
35	mehr als 48 Monate	%	4,5	3,6	9,4	3,0	3,2
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	21,7	20,8	26,2	20,2	21,3

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
313	865	428	164	19	198	335	169	1
96,2	97,2	87,4	83,5	73,7	94,4	85,1	82,2	2
2,9	2,7	9,1	11,0	15,8	5,6	8,7	7,7	3
1,0	0,1	2,8	2,4	10,5	-	5,1	4,1	4
-	-	0,7	0,6	-	-	1,2	3,0	5
-	-	-	1,8	-	-	-	2,4	6
-	-	-	0,6	-	-	-	0,6	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,1	0,9	1,6	2,2	2,6	1,1	1,9	2,5	9
8,3	5,1	3,0	4,3	-	4,0	6,3	3,6	10
70,6	76,1	57,2	55,5	52,6	65,2	62,4	29,6	11
18,5	17,7	33,6	32,9	31,6	27,8	24,8	42,6	12
1,3	1,0	4,7	3,7	15,8	3,0	4,8	12,4	13
0,6	-	1,2	0,6	-	-	1,8	5,9	14
0,3	-	0,2	2,4	-	-	-	4,1	15
0,3	0,1	-	0,6	-	-	-	1,8	16
5,2	5,0	6,4	6,8	7,6	5,8	6,0	10,1	17
15	52	34	10	-	5	13	91	18
100,0	71,2	29,4	60,0	-	60,0	53,8	83,5	19
-	26,9	41,2	30,0	-	40,0	15,4	8,8	20
-	1,9	20,6	10,0	-	-	23,1	3,3	21
-	-	8,8	-	-	-	7,7	3,3	22
-	-	-	-	-	-	-	1,1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,5	2,5	5,5	3,2	-	2,6	4,2	2,1	26
313	865	428	164	19	198	335	76	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	0,8	-	-	-	0,5	1,2	1,3	29
24,9	19,8	6,3	6,7	10,5	19,2	14,0	2,6	30
34,5	36,5	25,2	19,5	15,8	33,3	26,6	22,4	31
20,8	21,3	24,3	20,1	21,1	20,2	21,8	27,6	32
13,4	16,0	24,5	27,4	26,3	15,2	23,3	25,0	33
3,5	3,6	11,2	11,0	15,8	9,1	7,5	9,2	34
2,9	2,1	8,4	15,2	10,5	2,5	5,7	11,8	35
19,1	19,2	26,5	28,8	28,5	20,6	23,4	28,1	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch: 8.4 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschl. ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	507	89	231	187	1 079	311	484	284
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisionsinstanz									
2	bis 3	%	95,9	91,0	94,8	99,5	95,2	93,2	95,2	97,2
3	3 - 6	%	3,9	9,0	4,8	0,5	4,2	5,8	3,9	2,8
4	6 - 12	%	0,2	-	0,4	-	0,6	1,0	0,8	-
5	12 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
6	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,0	1,2	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	9,5	14,6	10,8	5,3	5,2	2,3	4,3	9,9
11	3 - 6	%	72,4	73,0	66,7	79,1	63,4	55,9	66,9	65,5
12	6 - 12	%	17,0	11,2	20,3	15,5	27,9	35,0	26,2	22,9
13	12 - 18	%	1,0	1,1	1,7	-	2,7	4,5	2,1	1,8
14	18 - 24	%	-	-	-	-	0,5	1,0	0,4	-
15	24 - 36	%	-	-	-	-	0,3	1,0	-	-
16	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	0,4	-	0,1	0,3	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	4,8	4,5	5,1	4,7	5,8	6,7	5,6	5,2
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	56	18	20	18	54	14	15	25
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	92,9	94,4	90,0	94,4	81,5	78,6	80,0	84,0
20	3 - 6	%	7,1	5,6	10,0	5,6	18,5	21,4	20,0	16,0
21	6 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,5	1,4	1,4	1,6	1,9	2,3	1,8	1,7
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	507	89	231	187	1 077	311	482	284
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,8	-	-	3,2
29	3 - 6	%	0,6	-	1,3	-	3,4	1,9	2,7	6,3
30	6 - 12	%	18,7	27,0	24,7	7,5	16,5	21,2	20,7	4,2
31	12 - 18	%	35,3	42,7	33,8	33,7	38,0	30,5	35,9	49,6
32	18 - 24	%	21,1	14,6	16,9	29,4	17,3	20,6	19,9	9,2
33	24 - 36	%	16,4	10,1	17,3	18,2	16,8	16,1	14,5	21,5
34	36 - 48	%	5,7	4,5	3,5	9,1	4,4	4,2	5,2	3,2
35	mehr als 48 Monate	%	2,2	1,1	2,6	2,1	2,8	5,5	1,0	2,8
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	20,0	17,7	19,3	21,9	19,1	20,6	18,6	18,4

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

der Revisionen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
284	175	109	61	338	157	81	119	1
95,8	99,4	89,9	98,4	90,2	99,4	96,3	88,2	2
3,5	0,6	8,3	1,6	7,7	0,6	3,7	11,8	3
0,7	-	1,8	-	2,1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,9	0,6	1,3	1,0	1,3	0,7	1,1	1,3	9
8,5	5,7	12,8	1,6	1,5	9,6	14,8	2,5	10
76,8	77,7	75,2	70,5	49,1	58,6	75,3	42,0	11
14,4	16,0	11,9	26,2	44,1	29,3	8,6	37,8	12
0,4	0,6	-	1,6	4,7	1,9	1,2	15,1	13
-	-	-	-	-	-	-	1,7	14
-	-	-	-	0,3	-	-	0,8	15
-	-	-	-	0,3	0,6	-	-	16
4,7	4,8	4,6	5,4	6,8	5,9	4,4	8,1	17
20	14	6	5	30	27	9	1	18
80,0	92,9	50,0	100,0	56,7	100,0	66,7	100,0	19
10,0	7,1	16,7	-	40,0	-	33,3	-	20
10,0	-	33,3	-	3,3	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,2	1,6	3,6	1,7	3,1	0,9	2,6	2,4	26
284	175	109	61	338	157	81	118	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,4	0,6	-	-	-	-	2,5	-	29
15,8	14,9	17,4	6,6	9,2	12,7	1,2	4,2	30
28,5	25,7	33,0	41,0	30,8	28,7	51,9	14,4	31
23,2	25,7	19,3	14,8	22,8	22,3	-	22,0	32
19,4	21,1	16,5	23,0	21,9	24,2	32,1	38,1	33
7,7	7,4	8,3	3,3	7,7	6,4	11,1	11,9	34
4,9	4,6	5,5	11,5	7,7	5,7	1,2	9,3	35
22,7	23,2	21,8	24,9	24,4	24,4	20,2	29,1	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	6 832	5 238	1 594	668	388
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines					
2	Strafrichters	48	30	18	4	4
3	Richters für Bußgeldsachen	6 740	5 173	1 567	656	380
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	29	24	5	6	4
5	sonstigen Spruchkörpers	15	11	4	2	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	3 897	2 961	936	354	212
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	221	140	81	24	14
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 714	2 137	577	290	162
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	2 714	2 137	577	290	162
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	68	49	19	8	3
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	6 551	5 074	1 477	656	380
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	281	166	115	13	8
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	5	1	4	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren
und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
280	1 353	249	522	29	93	439	226	1
-	-	3	-	6	3	-	-	2
276	1 336	240	520	22	90	439	224	3
2	17	1	-	-	-	-	-	4
2	-	5	2	1	-	-	2	5
142	884	140	281	13	44	270	177	6
10	25	3	38	-	-	39	9	7
128	444	106	203	16	49	130	40	8
128	444	106	203	16	49	130	40	9
5	11	4	4	1	-	1	2	10
276	1 288	236	479	29	91	415	215	11
5	67	13	43	-	2	23	8	12
-	-	-	-	-	-	1	3	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der dem Oberlandesgericht in der
 noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	633	126	303	204	1 285	322	708	255
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines								
2	Strafrichters	5	-	5	-	8	1	7	-
3	Richters für Bußgeldsachen	627	126	297	204	1 276	320	701	255
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	-	-	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	1	-	1	-	1	1	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	368	68	202	98	622	146	361	115
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	4	-	3	1	28	6	11	11
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	261	58	98	105	635	170	336	129
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	261	58	98	105	635	170	336	129
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	7	1	2	4	13	1	5	7
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	609	126	283	200	1 274	322	698	254
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	24	-	20	4	11	-	10	1
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren
und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	181	97	46	378	224	165	244	1
1	1	-	-	-	18	-	-	2
277	180	97	45	373	206	165	244	3
-	-	-	-	5	-	-	-	4
-	-	-	1	-	-	-	-	5
137	88	49	23	214	149	106	115	6
12	10	2	-	6	1	5	27	7
129	83	46	23	158	74	54	102	8
129	83	46	23	158	74	54	102	9
2	-	2	-	5	3	2	5	10
268	174	94	46	349	200	162	234	11
10	7	3	-	30	24	3	10	12
-	-	-	-	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	6 832	5 238	1 594	668	388
2	Urteil oder Beschluss zusammen	3 892	2 942	950	351	209
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	911	659	252	71	42
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	108	77	31	5	3
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	82	72	10	6	4
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	10	5	5	-	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 428	1 894	534	239	145
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	353	235	118	30	15
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	60	26	34	12	8
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	23	15	8	1	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	2 379	1 895	484	223	150
12	als unzulässig	577	464	113	42	13
13	als unbegründet	1 802	1 431	371	181	137
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	151	116	35	10	7
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	62	27	35	3	2
16	Sonstige Erledigungsart	265	217	48	68	11

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren
und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
280	1 353	249	522	29	93	439	226	1
142	822	145	296	13	41	310	176	2
29	170	42	74	2	13	30	31	3
2	4	1	6	1	1	17	6	4
2	25	4	-	-	3	2	-	5
-	-	1	4	-	-	1	-	6
94	607	87	183	6	18	237	120	7
15	16	10	29	4	6	23	19	8
4	2	-	14	2	1	-	3	9
-	5	-	2	-	-	-	6	10
73	373	94	184	13	48	119	23	11
29	15	8	42	-	10	19	11	12
44	358	86	142	13	38	100	12	13
3	54	4	14	1	1	9	4	14
1	13	2	6	-	-	-	1	15
57	84	4	6	-	2	1	13	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	633	126	303	204	1 285	322	708	255
2	Urteil oder Beschluss zusammen	352	68	184	100	640	148	356	136
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	84	15	57	12	171	32	100	39
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	20	3	12	5	25	12	12	1
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	19	1	15	3	9	2	4	3
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	1	-	-	1	-	1	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	192	40	77	75	349	88	183	78
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	36	8	23	5	85	14	56	15
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	1	-	1	-	7	4	2	1
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	4	-	4	-	4	2	2	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	236	53	85	98	602	162	335	105
12	als unzulässig	24	5	17	2	320	17	291	12
13	als unbegründet	212	48	68	96	282	145	44	93
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	16	4	8	4	11	3	6	2
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	4	1	1	2	2	1	1	-
16	Sonstige Erledigungsart	20	-	20	-	19	2	6	11

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren
und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	181	97	46	378	224	165	244	1
133	88	45	21	195	144	114	139	2
47	38	9	1	55	52	28	40	3
2	2	-	-	10	4	1	5	4
3	-	3	-	3	2	1	5	5
1	1	-	-	1	-	-	-	6
69	41	28	17	116	67	73	48	7
11	6	5	3	10	19	11	41	8
1	1	-	-	10	3	-	4	9
-	-	-	-	-	-	1	-	10
120	77	43	22	139	43	45	95	11
9	7	2	4	6	37	13	17	12
111	70	41	18	133	6	32	78	13
4	1	3	3	8	5	3	4	14
1	1	-	-	-	28	2	-	15
19	13	6	-	26	1	-	2	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-		
	mehr als ... bis einschl. ... Monate					zusammen	Oberlandes	
	Durchschnittsdauer						Karlsruhe	
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	Anzahl	6 832	5 238	1 594	668	388	
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1	%	76,6	76,7	76,1	66,2	51,5	
3	1 - 2	%	14,9	15,9	11,9	15,0	19,3	
4	2 - 3	%	3,5	3,5	3,7	7,8	11,6	
5	3 - 6	%	3,5	2,8	5,8	6,7	10,3	
6	6 - 9	%	0,8	0,7	0,9	2,5	4,4	
7	9 - 12	%	0,2	0,1	0,4	0,6	0,8	
8	12 - 15	%	0,2	0,1	0,4	0,4	0,8	
9	15 - 18	%	0,1	0,1	0,3	0,1	0,3	
10	18 - 24	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	
11	mehr als 24 Monate	%	0,1	0,1	0,3	0,4	0,8	
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,0	0,9	1,2	1,6	2,2	
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3	%	13,7	15,5	7,7	15,0	10,3	
14	3 - 6	%	61,8	63,9	55,0	56,7	55,4	
15	6 - 12	%	20,3	17,9	28,3	22,5	27,1	
16	12 - 18	%	3,0	2,1	5,8	4,0	5,4	
17	18 - 24	%	0,5	0,3	1,4	0,4	0,3	
18	24 - 36	%	0,4	0,2	1,3	0,6	0,5	
19	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,5	0,7	1,0	
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	Monate	5,4	5,0	6,7	5,9	6,4	
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	3 892	2 942	950	351	209	
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1	%	71,9	71,5	73,1	67,8	56,5	
23	1 - 2	%	18,8	20,5	13,4	16,5	20,1	
24	2 - 3	%	4,0	3,8	4,6	5,7	8,1	
25	3 - 6	%	4,0	3,0	7,2	5,7	8,1	
26	6 - 9	%	0,9	0,9	0,8	3,1	5,3	
27	9 - 12	%	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	
28	12 - 15	%	0,1	0,1	0,3	-	-	
29	15 - 18	%	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	
30	18 - 24	%	0,1	0,1	-	-	-	
31	mehr als 24 Monate	%	0,1	0,1	0,2	0,6	1,0	
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss	Monate	1,1	1,1	1,2	1,6	2,2	

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Bayerisches Oberstes Landesgericht							
Stuttgart								
280	1 353	249	522	29	93	439	226	1
86,4	71,4	67,9	60,3	75,9	78,5	61,5	81,9	2
8,9	25,9	19,3	17,4	10,3	17,2	29,2	8,8	3
2,5	2,1	9,2	6,9	6,9	1,1	4,8	1,8	4
1,8	0,6	2,8	10,9	6,9	2,2	3,4	2,7	5
-	-	0,8	1,7	-	1,1	1,1	0,4	6
0,4	-	-	0,8	-	-	-	1,3	7
-	-	-	1,0	-	-	-	0,4	8
-	-	-	0,4	-	-	-	0,9	9
-	-	-	0,4	-	-	-	-	10
-	-	-	0,2	-	-	-	1,8	11
0,7	1,0	1,0	1,8	1,1	0,7	1,1	1,6	12
21,4	10,2	9,2	6,3	6,9	19,4	10,9	11,1	13
58,6	75,0	66,7	59,6	37,9	53,8	59,0	46,0	14
16,1	12,9	22,9	25,5	48,3	22,6	26,7	27,0	15
2,1	1,6	1,2	3,4	6,9	4,3	3,2	10,6	16
0,7	0,3	-	2,1	-	-	0,2	3,1	17
0,7	-	-	2,9	-	-	-	0,9	18
0,4	0,1	-	0,2	-	-	-	1,3	19
5,2	4,7	5,1	6,6	6,7	5,1	5,4	7,5	20
142	822	145	296	13	41	310	176	21
84,5	66,7	55,9	57,8	61,5	65,9	53,2	83,5	22
11,3	29,9	28,3	17,6	15,4	29,3	35,2	8,0	23
2,1	2,6	11,0	8,1	15,4	-	6,5	2,3	24
2,1	0,9	3,4	14,2	7,7	4,9	3,5	2,8	25
-	-	1,4	1,0	-	-	1,6	0,6	26
-	-	-	0,3	-	-	-	0,6	27
-	-	-	0,7	-	-	-	0,6	28
-	-	-	0,3	-	-	-	0,6	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	1,1	31
0,8	1,0	1,3	1,6	1,3	1,0	1,3	1,3	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				
			zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit		Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln	
	Durchschnittsdauer										
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	633	126	303	204	1 285	322	708	255
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz										
2	bis 1	%	87,7	77,8	87,1	94,6	84,7	85,1	82,6	90,2	
3	1 - 2	%	8,1	15,1	7,3	4,9	7,2	7,8	7,9	4,3	
4	2 - 3	%	1,7	3,2	2,3	-	2,8	2,5	2,8	3,1	
5	3 - 6	%	2,2	3,2	3,0	0,5	4,0	2,5	5,4	2,0	
6	6 - 9	%	0,2	0,8	-	-	0,9	0,6	1,3	0,4	
7	9 - 12	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
8	12 - 15	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
9	15 - 18	%	0,2	-	0,3	-	0,1	0,3	-	-	
10	18 - 24	%	-	-	-	-	0,2	0,6	-	-	
11	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-	
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,6	0,8	0,7	0,4	0,8	0,8	0,8	0,6
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an										
13	bis 3	%	22,4	28,6	13,5	31,9	14,9	5,6	20,9	9,8	
14	3 - 6	%	64,6	63,5	67,7	60,8	59,6	53,7	61,3	62,4	
15	6 - 12	%	12,0	7,9	17,2	6,9	22,1	31,7	16,7	25,1	
16	12 - 18	%	0,8	-	1,3	0,5	2,6	6,8	0,7	2,4	
17	18 - 24	%	0,2	-	0,3	-	0,4	0,3	0,4	0,4	
18	24 - 36	%	-	-	-	-	0,4	1,6	-	-	
19	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-	
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	4,2	3,6	4,7	3,8	5,2	6,7	4,6	5,3
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	352	68	184	100	640	148	356	136
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig										
22	bis 1	%	83,5	70,6	82,6	94,0	80,6	79,7	79,2	85,3	
23	1 - 2	%	11,1	19,1	10,9	6,0	10,2	10,1	11,5	6,6	
24	2 - 3	%	2,6	5,9	2,7	-	2,7	2,0	2,2	4,4	
25	3 - 6	%	2,3	2,9	3,3	-	4,5	4,1	5,3	2,9	
26	6 - 9	%	0,3	1,5	-	-	1,3	0,7	1,7	0,7	
27	9 - 12	%	-	-	-	-	0,2	0,7	-	-	
28	12 - 15	%	-	-	-	-	0,2	0,7	-	-	
29	15 - 18	%	0,3	-	0,5	-	0,2	0,7	-	-	
30	18 - 24	%	-	-	-	-	0,3	1,4	-	-	
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-	
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss		Monate	0,8	1,0	0,9	0,5	1,0	1,3	1,0	0,8

Rechtsmittelinstanz 2003 erledigte Verfahren
der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
278	181	97	46	378	224	165	244	1
90,3	91,2	88,7	91,3	89,7	85,7	84,2	74,6	2
6,8	5,5	9,3	8,7	8,2	8,0	11,5	12,3	3
1,8	1,7	2,1	-	1,6	3,6	2,4	2,0	4
1,1	1,7	-	-	0,5	2,7	1,2	9,0	5
-	-	-	-	-	-	-	2,0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	0,6	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	1,1	12
35,3	27,1	50,5	10,9	3,7	15,6	27,9	6,6	13
55,8	61,9	44,3	71,7	59,3	58,5	63,6	43,4	14
8,3	10,5	4,1	15,2	30,7	24,6	7,3	35,2	15
-	-	-	2,2	4,5	0,9	1,2	13,1	16
0,4	-	1,0	-	0,3	0,4	-	0,8	17
-	-	-	-	0,5	-	-	0,8	18
0,4	0,6	-	-	1,1	-	-	-	19
4,0	4,2	3,5	5,0	6,8	5,0	4,0	7,4	20
133	88	45	21	195	144	114	139	21
87,2	85,2	91,1	85,7	84,6	81,3	80,7	67,6	22
9,0	10,2	6,7	14,3	11,8	10,4	14,0	16,5	23
2,3	2,3	2,2	-	2,6	5,6	2,6	2,2	24
1,5	2,3	-	-	1,0	2,8	1,8	10,8	25
-	-	-	-	-	-	-	2,9	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	0,9	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,6	0,7	0,5	0,8	0,7	0,7	0,9	1,3	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2003 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.2 Geschäftsentwicklung 2003 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	476	72	136	69	84	96	19
Neuzugänge	3 112	567	810	544	570	598	23
Erledigte Verfahren	3 073	567	820	499	578	583	26
Revisionen	2 693	561	524	454	570	582	2
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	1	-	-	-	-	1	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23, 29 EGGVG und §§ 13, 25 StrRehaG.....	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	121	-	121	-	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	23	-	-	23	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	19	-	-	19	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	170	-	170	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden	22	6	5	3	8	-	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	1	-	-	-	-	-	1
Berufgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	23	-	-	-	-	-	23
Anhängige Verfahren am Jahresende	515	72	126	114	76	111	16

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2003 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	2 691	561	524	454	570	582
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	158	32	35	29	29	33
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	30	8	8	4	6	4
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	63	13	11	10	11	18
Aufhebung und Zurückverweisung	90	18	24	18	15	15
Abänderung	5	1	-	1	3	-
... durch Beschluss zusammen	2 458	506	479	413	527	533
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	78	6	20	10	25	17
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	273	27	60	57	90	39
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 070	466	388	338	406	472
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO).....	28	5	8	7	5	3
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO).....	9	2	3	1	1	2
... durch Rücknahme.....	75	23	10	12	14	16

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2003 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung							
Urteil	Anzahl	158	32	35	29	29	33
bis 3	%	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	9,5	6,3	11,4	17,2	6,9	6,1
6 - 9	%	43,0	46,9	42,9	48,3	55,2	24,2
9 - 12	%	27,2	25,0	28,6	17,2	31,0	33,3
mehr als 12 Monate	%	20,3	21,9	17,1	17,2	6,9	36,4
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	351	33	80	67	115	56
bis 3	%	6,0	6,1	5,0	13,4	3,5	3,6
3 - 6	%	52,1	66,7	61,3	44,8	53,0	37,5
6 - 9	%	29,6	24,2	23,8	31,3	29,6	39,3
9 - 12	%	6,8	3,0	7,5	3,0	9,6	7,1
mehr als 12 Monate	%	5,4	-	2,5	7,5	4,3	12,5
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 070	466	388	338	406	472
bis 3	%	9,4	12,9	6,4	14,2	5,9	8,1
3 - 6	%	66,0	73,8	68,8	62,1	66,5	58,3
6 - 9	%	18,9	10,9	19,3	20,1	22,4	22,5
9 - 12	%	4,4	1,7	4,1	3,0	4,4	8,5
mehr als 12 Monate	%	1,3	0,6	1,3	0,6	0,7	2,8
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	28	5	8	7	5	3
bis 3	%	10,7	20,0	-	14,3	20,0	-
3 - 6	%	60,7	40,0	75,0	42,9	80,0	66,7
6 - 9	%	14,3	20,0	25,0	14,3	-	-
9 - 12	%	10,7	-	-	28,6	-	33,3
mehr als 12 Monate	%	3,6	20,0	-	-	-	-
Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung							
Urteil	Anzahl	158	32	35	29	29	33
bis 3	%	67,1	56,3	74,3	79,3	65,5	60,6
3 - 6	%	26,6	34,4	22,9	10,3	34,5	30,3
6 - 9	%	6,3	9,4	2,9	10,3	-	9,1
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	351	33	80	67	115	56
bis 3	%	94,3	97,0	97,5	94,0	94,8	87,5
3 - 6	%	4,0	3,0	1,3	1,5	5,2	8,9
6 - 9	%	1,1	-	-	3,0	-	3,6
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,6	-	1,3	1,5	-	-
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 070	466	388	338	406	472
bis 3	%	98,5	98,9	99,2	97,6	99,0	97,5
3 - 6	%	1,4	0,9	0,5	2,1	1,0	2,3
6 - 9	%	0,0	-	-	0,3	-	-
9 - 12	%	0,1	0,2	0,3	-	-	0,2
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	28	5	8	7	5	3
bis 3	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2003 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	17,3	3,5	0,2	13,6	82,7	2,4	80,3
Bamberg	100	10,3	2,6	-	7,7	89,7	2,6	87,2
Berlin	100	9,9	0,5	-	9,4	90,1	2,8	87,3
Brandenburg.....	100	22,4	4,5	-	17,9	77,6	7,5	70,1
Braunschweig	100	15,6	9,4	-	6,3	84,4	-	84,4
Bremen	100	5,3	-	-	5,3	94,7	-	94,7
Celle	100	24,7	9,3	-	15,5	75,3	1,0	74,2
Dresden.....	100	13,6	4,5	-	9,1	86,4	3,4	83,0
Düsseldorf	100	16,4	1,1	-	15,3	83,6	2,2	81,4
Frankfurt/Main.....	100	22,6	5,1	-	17,4	77,4	0,9	76,6
Hamburg	100	12,7	2,4	-	10,3	87,3	1,6	85,7
Hamm	100	22,4	1,7	0,3	20,3	77,6	1,4	76,3
Jena.....	100	32,8	4,7	-	28,1	67,2	1,6	65,6
Karlsruhe	100	7,0	0,8	0,8	5,5	93,0	3,9	89,1
Koblenz	100	18,7	4,0	-	14,7	81,3	4,0	77,3
Köln	100	12,5	5,3	-	7,2	87,5	3,3	84,2
München	100	10,6	5,0	-	5,6	89,4	4,5	84,9
Naumburg (Saale).....	100	34,8	5,6	-	29,2	65,2	-	65,2
Nürnberg	100	8,8	5,0	-	3,8	91,3	-	91,3
Oldenburg	100	26,2	7,1	-	19,0	73,8	6,0	67,9
Rostock.....	100	26,3	1,3	2,6	22,4	73,7	2,6	71,1
Saarbrücken	100	21,4	-	-	21,4	78,6	3,6	75,0
Schleswig	100	16,7	3,3	1,7	11,7	83,3	1,7	81,7
Stuttgart	100	11,4	2,9	-	8,6	88,6	2,1	86,4
Zweibrücken	100	16,1	3,2	-	12,9	83,9	3,2	80,6
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Insgesamt	2 579	446	90	5	351	2 133	63	2 070
Bamberg	39	4	1	-	3	35	1	34
LG Aschaffenburg	3	1	-	-	1	2	-	2
LG Bamberg	7	1	-	-	1	6	1	5
LG Bayreuth	8	1	1	-	-	7	-	7
LG Coburg	5	1	-	-	1	4	-	4
LG Hof	4	-	-	-	-	4	-	4
LG Schweinfurt	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Würzburg	6	-	-	-	-	6	-	6
Berlin	212	21	1	-	20	191	6	185
LG Berlin	212	21	1	-	20	191	6	185
Brandenburg	67	15	3	-	12	52	5	47
LG Cottbus	17	3	-	-	3	14	3	11
LG Frankfurt/Oder	14	2	-	-	2	12	1	11
LG Neuruppin	10	4	-	-	4	6	-	6
LG Potsdam	26	6	3	-	3	20	1	19
Braunschweig	32	5	3	-	2	27	-	27
LG Braunschweig	20	4	2	-	2	16	-	16
LG Göttingen	12	1	1	-	-	11	-	11
Bremen	19	1	-	-	1	18	-	18
LG Bremen	19	1	-	-	1	18	-	18

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2003 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Celle	97	24	9	-	15	73	1	72	
LG Bückeburg	10	1	-	-	1	9	-	9	
LG Hannover	33	10	5	-	5	23	1	22	
LG Hildesheim	20	3	-	-	3	17	-	17	
LG Lüneburg	11	4	3	-	1	7	-	7	
LG Stade	9	3	-	-	3	6	-	6	
LG Verden	14	3	1	-	2	11	-	11	
Dresden	88	12	4	-	8	76	3	73	
LG Bautzen	7	1	-	-	1	6	-	6	
LG Chemnitz	10	1	1	-	-	9	-	9	
LG Dresden	21	5	2	-	3	16	1	15	
LG Görlitz	7	-	-	-	-	7	2	5	
LG Leipzig	30	4	1	-	3	26	-	26	
LG Zwickau	13	1	-	-	1	12	-	12	
Düsseldorf	183	30	2	-	28	153	4	149	
LG Düsseldorf	45	5	1	-	4	40	1	39	
LG Duisburg	37	12	-	-	12	25	-	25	
LG Kleve	45	7	-	-	7	38	1	37	
LG Krefeld	15	2	-	-	2	13	-	13	
LG Mönchengladbach	16	1	1	-	-	15	1	14	
LG Wuppertal	25	3	-	-	3	22	1	21	
Frankfurt/Main	235	53	12	-	41	182	2	180	
LG Darmstadt	50	11	2	-	9	39	-	39	
LG Frankfurt/Main	69	9	2	-	7	60	1	59	
LG Fulda	8	-	-	-	-	8	-	8	
LG Gießen	16	4	1	-	3	12	-	12	
LG Hanau	17	8	1	-	7	9	-	9	
LG Kassel	33	11	4	-	7	22	1	21	
LG Limburg (Lahn)	23	4	1	-	3	19	-	19	
LG Marburg (Lahn)	6	3	1	-	2	3	-	3	
LG Wiesbaden	13	3	-	-	3	10	-	10	
Hamburg	126	16	3	-	13	110	2	108	
LG Hamburg	126	16	3	-	13	110	2	108	
Hamm	295	66	5	1	60	229	4	225	
LG Arnsberg	4	1	-	-	1	3	-	3	
LG Bielefeld	39	7	-	-	7	32	2	30	
LG Bochum	30	8	2	-	6	22	-	22	
LG Detmold	8	1	-	-	1	7	-	7	
LG Dortmund	59	9	-	-	9	50	-	50	
LG Essen	47	10	-	-	10	37	1	36	
LG Hagen	21	3	-	-	3	18	-	18	
LG Münster	53	12	1	-	11	41	1	40	
LG Paderborn	18	8	1	1	6	10	-	10	
LG Siegen	16	7	1	-	6	9	-	9	

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2003 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Jena	64	21	3	-	18	43	1	42	
LG Erfurt	16	9	2	-	7	7	1	6	
LG Gera	28	9	-	-	9	19	-	19	
LG Meiningen	14	2	-	-	2	12	-	12	
LG Mühlhausen	6	1	1	-	-	5	-	5	
Karlsruhe	128	9	1	1	7	119	5	114	
LG Baden-Baden	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Freiburg i. Br.	12	-	-	-	-	12	-	12	
LG Heidelberg	5	1	-	-	1	4	-	4	
LG Karlsruhe	26	-	-	-	-	26	1	25	
LG Konstanz	15	1	-	-	1	14	-	14	
LG Mannheim	40	5	-	1	4	35	2	33	
LG Mosbach	12	2	1	-	1	10	-	10	
LG Offenburg	9	-	-	-	-	9	1	8	
LG Waldshut-Tiengen ..	3	-	-	-	-	3	1	2	
Koblenz	75	14	3	-	11	61	3	58	
LG Bad Kreuznach	10	1	1	-	-	9	1	8	
LG Koblenz	38	8	1	-	7	30	2	28	
LG Mainz	12	2	-	-	2	10	-	10	
LG Trier	15	3	1	-	2	12	-	12	
Köln	152	19	8	-	11	133	5	128	
LG Aachen	48	7	3	-	4	41	1	40	
LG Bonn	30	4	1	-	3	26	1	25	
LG Köln	74	8	4	-	4	66	3	63	
München	179	19	9	-	10	160	8	152	
LG Augsburg	43	9	5	-	4	34	3	31	
LG Deggendorf	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Ingolstadt	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Kempten (Allgäu) ..	8	-	-	-	-	8	-	8	
LG Landshut	16	-	-	-	-	16	2	14	
LG Memmingen	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG München I	47	6	2	-	4	41	1	40	
LG München II	25	-	-	-	-	25	-	25	
LG Passau	10	-	-	-	-	10	-	10	
LG Traunstein	27	4	2	-	2	23	2	21	
Naumburg (Saale)	89	31	5	-	26	58	-	58	
LG Dessau	17	4	1	-	3	13	-	13	
LG Halle	42	19	3	-	16	23	-	23	
LG Magdeburg	21	4	-	-	4	17	-	17	
LG Stendal	9	4	1	-	3	5	-	5	

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2003 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Nürnberg	80	7	4	-	3	73	-	73	
LG Amberg	8	-	-	-	-	8	-	8	
LG Ansbach	8	1	-	-	1	7	-	7	
LG Nürnberg-Fürth	44	3	2	-	1	41	-	41	
LG Regensburg	16	3	2	-	1	13	-	13	
LG Weiden i.d.Opf.	4	-	-	-	-	4	-	4	
Oldenburg	84	22	6	-	16	62	5	57	
LG Aurich	11	4	1	-	3	7	-	7	
LG Oldenburg	50	13	5	-	8	37	3	34	
LG Osnabrück	23	5	-	-	5	18	2	16	
Rostock	76	20	1	2	17	56	2	54	
LG Neubrandenburg	23	7	1	1	5	16	2	14	
LG Rostock	13	3	-	-	3	10	-	10	
LG Schwerin	18	3	-	-	3	15	-	15	
LG Stralsund	22	7	-	1	6	15	-	15	
Saarbrücken	28	6	-	-	6	22	1	21	
LG Saarbrücken	28	6	-	-	6	22	1	21	
Schleswig	60	10	2	1	7	50	1	49	
LG Flensburg	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Itzehoe	13	4	-	1	3	9	-	9	
LG Kiel	20	4	2	-	2	16	1	15	
LG Lübeck	22	2	-	-	2	20	-	20	
Stuttgart	140	16	4	-	12	124	3	121	
LG Ellwangen/Jagst.....	10	-	-	-	-	10	1	9	
LG Hechingen	8	3	1	-	2	5	-	5	
LG Heilbronn	12	-	-	-	-	12	-	12	
LG Ravensburg	22	2	-	-	2	20	1	19	
LG Rottweil	2	-	-	-	-	2	-	2	
LG Stuttgart	59	8	3	-	5	51	1	50	
LG Tübingen	5	1	-	-	1	4	-	4	
LG Ulm (Donau).....	22	2	-	-	2	20	-	20	
Zweibrücken.....	31	5	1	-	4	26	1	25	
LG Frankenthal	14	3	1	-	2	11	1	10	
LG Kaiserslautern	10	1	-	-	1	9	-	9	
LG Landau (Pfalz).....	3	1	-	-	1	2	-	2	
LG Zweibrücken	4	-	-	-	-	4	-	4	

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1)¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4)¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b. Hauptverhandlungshaft.

(1) Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

(2) ¹ Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. ² Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. ⁴ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) ¹ Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ² Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

³ Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ⁴ Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. ⁵ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. ⁶ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet.

⁷ § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) ¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ² Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. ⁴ Der Beschluss ist nicht anfechtbar. ⁵ Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

¹ Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. ² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist.

³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205. Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

¹ Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
 2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
 3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niederer Ordnung aussprechen,
 4. die Akteneinsicht betreffen oder
 5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;
- § 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluss.

Wird gegen den Beschluss Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313. Annahme der Berufung.

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. ² Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen. ² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) ¹ In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. ² In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichtes zurückzuverweisen.

...

§ 355. Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

¹ Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluss zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluss befugt ist. ² Im Übrigen ist der Beschluss, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407. Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) ¹ Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. ² § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) ¹ Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. ² Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

¹ Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. ² § 303 gilt entsprechend. ³ Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ² Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417. Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und

2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440. Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹ Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. ² Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ³ Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluss, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

¹ Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. ² Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

¹ Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 39. Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen; die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen.

§ 40. Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören. ² § 209 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlass des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) ¹ Der Beschluss, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar. ² Der Übernahmebeschluss ist mit dem Eröffnungsbeschluss zu verbinden.

§ 41. Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer .

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

(2) ¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts. ² Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45. Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält. ² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. ⁴ § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) ¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozessordnung vorliegen,

2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,

3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich hält und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder

4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist.

...

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts, soweit er nicht bereits der vorläufigen Einstellung zugestimmt hat. ² Der Einstellungsbeschluss kann auch in der Hauptverhandlung ergehen. ³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110. Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. ² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116. Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) ¹ Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. ² § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138. Anwendung anderer Vorschriften.

(1) ¹ Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. ² § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) ¹ Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder Ermöglichter Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. ² Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. ³ Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. ⁴ Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. ³ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluss.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. ² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

...

(3) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden.

...

(5) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) ¹ Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. ² In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. ³ Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) ¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

...

(5) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung. Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozesskostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozessordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozesskostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist auch im Falle der Unanfechtbarkeit der das Verfahren abschließenden Entscheidung die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozessordnung zulässig. ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozessordnung ist entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13. Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

(2) Der Beschluss unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, dass die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Missverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25. Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen.

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluss. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2. Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

...

² Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

...

§ 4 Abs. 8. Punktsystem

...

⁴ Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. ² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. ³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

§ 99. Strafsachen besonderen Umfangs.

(1) In besonders umfangreichen oder schwierigen Strafsachen ist dem gerichtlich bestellten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Teile des Verfahrens auf Antrag eine Pauschvergütung zu bewilligen, die über die Gebühren des § 97 hinausgeht.

(2) ¹ Über den Antrag entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht gehört, bei dem die Strafsache im ersten Rechtszug anhängig ist oder war. ² Der Bundesgerichtshof ist zur Entscheidung berufen, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören.